

www.bachfestleipzig.de



# CHOR*al* TOTAL

BACHFEST LEIPZIG

07.-16. JUNI 2024



 Sparkasse  
Leipzig

 **bach**  
ARCHIV LEIPZIG

 300  
JAHRE  
BACH  
IN LEIPZIG

 **bach**  
fest  
LEIPZIG

MUSIKSTADT :LEIPZIG

# DANK

## Thanks

DAS BACHFEST LEIPZIG 2024 DANKT:

SEINEM HAUPTFÖRDERER  **Sparkasse  
Leipzig**

SEINEN PRÄSENTATIONSPARTNERN



SEINEN FÖRDERERN



SEINEN KULTUR- UND MEDIENPARTNERN



DEN ÖFFENTLICHEN FÖRDERERN



Das Bachfest Leipzig wird gefördert von der Stadt Leipzig und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Bachfest Leipzig ist Partnerfestival der  WORLD FEDERATION OF INTERNATIONAL MUSIC COMPETITIONS

Das Bachfest ist eine Veranstaltung der Stadt Leipzig, durchgeführt und organisiert vom Bach-Archiv Leipzig unter Mitarbeit von Gewandhausorchester und Thomanerchor.

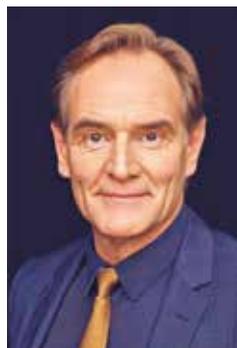
# INHALT

## Content

Geleitworte / <i>Forewords</i> _____	2
Der Festival-Jahrgang 2024 <i>The 2024 Festival Edition</i> _____	6
Festival-Höhepunkte / <i>Festival Highlights</i> _____	13
Choralkantaten / <i>Chorale Cantatas</i> _____	21
Ausgewählte Konzerte / <i>Choice Concerts</i> _____	32
BachStage / <i>BachStage</i> _____	60
Bach unterwegs / <i>Bach Out and About</i> _____	65
bach für uns / <i>bach for us</i> _____	68
Bach-Museum / <i>Bach Museum</i> _____	73
Festivalkalender / <i>Festival Diary</i> _____	75
Service / <i>Service</i> _____	113
Buchungsbedingungen <i>Booking Terms and Conditions</i> _____	114
Führungen / <i>Guided Tours</i> _____	122

# GELEITWORTE

## Forewords



*Liebe Musikfreundinnen  
und Musikfreunde,*

als die Stadt Leipzig im Jahr 1999 zum Bachfest einlud, legte sie damit den Grundstein für ein jährliches Festival, das in seiner 25-jährigen Geschichte weit über eine Million Musikliebhaberinnen und -liebhaber aus aller Welt nach Leipzig führte. Mittlerweile reisen Gäste aus über 50 Nationen an, um Bachs Werke an den Leipziger Erstaufführungsorten zu hören. Ein besonders emotionales Erlebnis ist, neben dem Hören von Musik, das gemeinsame Musizieren. Darauf vertraute bereits der Reformator Martin Luther, als er vor genau 500 Jahren das erste evangelische Gesangbuch mit einer Sammlung von – teils eigenen – Chorälen herausgab. Zum 300-jährigen Jubiläum von Bachs Choralkantaten-Zyklus, der auf Luthers Kirchenliedern basiert, hat das Bachfest daher wieder Bach-Ensembles aus aller Welt eingeladen. Gemeinsam werden sie den Zyklus aufführen und gemäß dem Motto »CHORal Total« das große Doppeljubiläum würdig feiern. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und freue mich auf die Begegnung und den Austausch vor Ort!

*Dear Music Lovers,*

*With its invitation to the Bachfest in 1999, the city of Leipzig laid the foundations of an annual festival which over its 25-year history has attracted well over one million music lovers from all over the world to Leipzig. In the meantime, visitors from more than 50 nations now travel to hear Bach's works in the Leipzig venues where they were first performed. In addition to listening to music, making music together is an especially emotional experience. The Reformer Martin Luther was relying on that when, exactly 500 years ago, he published the first Protestant hymnal with an anthology of chorales – hymns – some of them his own. This is why, for the tricentenary of Bach's annual cycle of chorale cantatas based on Luther's hymns, the Bachfest has again invited Bach ensembles from all over the world. They will be performing the cycle collectively and in line with the festival title, »CHORal Total«, celebrating this great, double anniversary in a befitting manner. I wish you an enjoyable festival and look forward to meeting and talking with you in Leipzig!*

Ihr Burkhard Jung  
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig  
Lord Mayor of the City of Leipzig



*Liebe Musikfreundinnen  
und Musikfreunde,*

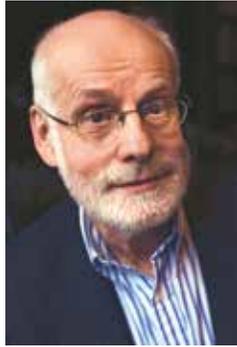
gemeinsam zu singen und zu musizieren verbindet über Grenzen hinweg – so auch beim Bachfest Leipzig 2024. Bach-Ensembles aus zahlreichen Nationen werden mit der Aufführung von Johann Sebastian Bachs Choralkantaten-Zyklus den 300. Geburtstag dieser Kompositionen gemeinsam in Leipzig würdigen. Sie erinnern damit zugleich an ein weiteres Jubiläum: Als Johann Sebastian Bach 1724/25 in Leipzig Martin Luthers Choralsammlung zur DNA eines kompletten Jahrgangs bestimmte, vertraute er auf die Kraft dieser damals seit 200 Jahren im Gottesdienst etablierten Kirchenlieder. Auch dank Bachs Leipziger Kantaten-Kompositionen sind diese nunmehr 500 Jahre alten mitteldeutschen Choräle heute ein globaler Kulturschatz und werden auch im nichtkonfessionellen Rahmen gesungen und geschätzt. Freuen Sie sich auf »CHORal Total« mit spannenden Kantaten-Interpretationen in den Leipziger Bach-Kirchen, den Chorälen des ersten evangelischen Gesangbuchs sowie auf führende Bach-Interpretinnen und -Interpreten!

*Dear Music Lovers,*

*Singing and making music together brings people together across borders – and so it will at the 2024 Leipzig Bachfest. Bach ensembles from numerous nations will be paying tribute to the composition's 300th anniversary in Leipzig with performances of Johann Sebastian Bach's cycle of chorale cantatas. At the same time, they will be commemorating another anniversary: when, in 1724-25 Johann Sebastian Bach in Leipzig made Martin Luther's chorale collection the DNA of a complete annual cycle, he was trusting to the power of these hymns, which at that time had been an established part of worship for 200 years. It is also thanks to Bach's Leipzig cantatas that these now 500-year-old Central German chorales are today a global cultural treasure, sung and highly esteemed even in non-confessional contexts. »CHORal Total« featuring thrilling interpretations of the cantatas in Bach's churches in Leipzig, the chorales from the first Protestant hymnal and leading Bach singers is something to look forward to!*

Barbara Klepsch  
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus  
Saxon State Minister of Culture and Tourism

*Liebe Musikfreundinnen  
und Musikfreunde,*



nach einem Jahr als Thomaskantor saß Bach im Juni 1724 so fest im Sattel, dass er ein ehrgeiziges neues Vorhaben in Angriff nehmen konnte: den großartigen Jahrgang der Choralkantaten. Mit diesem Zyklus setzte er sein im Jahr zuvor begonnenes künstlerisches Programm fort. Die Voraussetzungen für das Gelingen dieses Vorhabens bildeten die exzellenten Musiker der alten Messe- und Handelsstadt und sein kunstsinniges Publikum. Es mag sich eine Art Festivalstimmung eingestellt haben, die mit dem Flair unserer Bachfeste durchaus vergleichbar war. Das Bachfest 2024 fällt terminlich zusammen mit dem 300. Jahrestag des Choralkantaten-Zyklus, der deshalb dieses Jahr im Zentrum der Konzertfolge steht. Die grenzüberschreitende und verbindende Kraft von Bachs Musik wird vielleicht nirgends so deutlich wie in diesen Werken, deren Darbietung von Chören aus aller Welt bestritten wird. Wir wünschen allen Beteiligten gutes Gelingen und Ihnen, liebes Publikum, viele eindrückliche Erlebnisse!

*Dear Music Lovers,*

*After a year as Thomaskantor, by June 1724 Bach was well-established enough to undertake an ambitious new project: the superb annual cycle of chorale cantatas. With this cycle, he was pursuing his artistic programme, begun one year previously. Prerequisites for the success of the project were the excellent musicians in the ancient trade fair and merchant city and its artistically minded audiences. There transpired perhaps a festival mood similar to that of our Bach festivals.*

*The 2024 Bachfest coincides with the 300th anniversary of the chorale cantata cycle which, consequently, is the focus of this year's concerts. The internationally binding power of Bach's music is perhaps nowhere as evident as in these works, which are to be performed by choirs from all over the world.*

*We wish much success to all participants and for you, our audience, a memorable experience!*

Prof. Dr. Ton Koopman  
Präsident des Bach-Archivs Leipzig  
President of the Bach Archive Leipzig

Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny  
Direktor des Bach-Archivs Leipzig  
Director of the Bach Archive Leipzig



# DER FESTIVAL- JAHRGANG 2024



*Bachfest-Intendant Prof. Dr. Michael Maul  
im Gespräch über den Festivaljahrgang*

## Was charakterisiert den diesjährigen Festival-Jahrgang?

Zunächst einmal, dass hier ein lang geplantes Vorhaben endlich Realität wird. Denn tatsächlich ist das Herzstück des Bachfestes 2024 das am längsten vorbereitete Projekt in unserer nunmehr 25-jährigen Geschichte: Schon 2020 sollten unter dem Motto »BACH – We are FAMILY!« Bach-Chöre aus aller Welt den gesamten »Choralkantaten-Jahrgang« aufführen, also jene 66 Kantaten, die der Thomaskantor Bach weitgehend in seiner zweiten Leipziger Kantaten-Saison, ab Juni 1724, zu Papier brachte. Die Pandemie machte unsere Planungen vorerst zunichte. Doch nun soll alles nachgeholt werden – wieder mit Bach-Chören aus aller Herren Länder. Und was mich besonders freut: Nun zum eigentlich viel besser passenden Termin, genau 300 Jahre nach der Uraufführung des Zyklus, und natürlich – wie immer in Leipzig – an den originalen Spielstätten Bachs.

## Deshalb das Motto »CHORal Total«?

Ja und nein. Es stimmt: Die 16 Konzerte des Choralkantaten-Zyklus bilden sozusagen das Rückgrat des Festival-Jahrganges – und ich bin gespannt, wieviele Besucherinnen und Besucher das Angebot wahrnehmen werden, das stark rabattierte Ticket für die gesamte Reihe zu erwerben. Aber das Choral-Jubiläum ist sogar ein doppeltes. Viele der Kirchenlieder, die Bach innerhalb des Jahrgangs in raffinierte Choralkantaten verwandelte, werden 2024 ein halbes Jahrtausend alt. 1524 veröffentlichte Martin Luther in Wittenberg das erste evangelische Gesangbuch und legte damit den Grundstein für die große Tradition protestantischer Choräle. Sie dienen seither nicht nur als stimmungsvolle Bereicherung eines jeden Gottesdienstes, sondern inzwischen seit Generationen den Komponisten als Projektionsflächen für allerlei musikalische Experimente. Deshalb widmen sich viele weitere Konzerte und Vorträge diesem Phänomen aus ganz verschiedenen Blickwinkeln. Die Choräle, aber auch das Medium Chor – wir haben um die 30 Bach-Chöre von fast allen Kontinenten zu Gast – sind der rote Faden im Bachfest 2024. Kurz: CHORal Total!

## Apropos Jubiläen: Bachs erste Leipziger Passionsmusik, die Johannes-Passion, wird 2024 auch 300 Jahre alt. Wie gehen Sie damit um?

Wir rollen ihr sozusagen den roten Teppich aus, denn wir zeigen ihre Vielseitigkeit und Zeitlosigkeit gleich in drei Formaten. Einmal ganz historisierend: Mit dem Thomanerchor in einer Besetzungsstärke wie zu Bachs Zeiten, musiziert an der großen Bach-Orgel in der Thomaskirche. Sodann in einer szenischen Darbietung in der Peterskirche, präsentiert vom Bonner Ensemble Vox Bona, das uns schon 2019 mit seiner Interpretation der Matthäus-Passion überwältigte. Und dann wollen wir mit der Johannes-Passion am Tag der Bachfest-Eröffnung noch in einer Open-Air-Aufführung auf der BachStage buchstäblich alle Grenzen überwinden: »Johannes-Passion barrierefrei«, musiziert und zugleich gebärdet vom Ensemble Sing & Sign, mit hoffentlich tausenden Mitsängern bei den Chorälen im Publikum vor Ort und im Livestream in aller Welt.

## Und jenseits der Bach-Choräle?

... gibt es auch Vielfältiges und durchaus Überraschendes zu entdecken! Äußerst gespannt bin ich auf »J. S. Bach – Die Apokalypse«: eine außergewöhnliche Produktion der Nederlandse Bachvereniging, die auf der Basis von Chören und Arien Bachs und mit einer gehörigen Portion Kreativität sicherlich den Beweis liefern wird, dass der Thomaskantor auch einen grandiosen Opernkomponisten abgegeben hätte. Philippe Herreweghes h-Moll-Messe und die Matthäus-Passion unter Václav Luks werden gewiss Sternstunden. Erhellend wird aber sicherlich auch das zweiteilige Dialogkonzert von John Eliot Gardiner und seinem Monteverdi Choir mit der wunderbaren Geigerin Isabelle Faust. Sie werden in der Nikolaikirche im Wechsel Motetten Bachs und Sonaten und Partiten für Violine solo musizieren – letztere vorgetragen auf der »Dornröschen«-Stradivari, die Faust, wie zu Bachs Zeiten, mit Darmsaiten bespannt.

## Also trotz CHORal Total auch Instrumentales?

Aber ja, und nicht zu knapp. Speziell für Freunde der Achttausender der Violinliteratur bietet unser Bachfest die Möglichkeit, einen weiteren – indirekten – Dialog zu belauschen. Denn auch der großartige griechische Geiger Leonidas Kavakos wird sich in zwei Nachtkonzerten den Sonaten und Partiten widmen, seinerseits vorgetragen auf modernen Saiten und auf einem nicht minder bedeutsamen Instrument: der »Willemotte«-Stradivari, einer formvollendeten Violine, die der König aller Geigenbauer noch mit 90 Jahren in Cremona schuf. Überhaupt spielt in diesem Bachfest die Violinliteratur eine ganz besondere Rolle: Chouchane Siranossian, Artist in Residence, die ich für ihr glühendes, unglaublich packendes Spiel verehere, musiziert Werke von Bachs Vorbildern, außerdem in unseren Latenight-Lounges in den Komponistenhäusern gleich drei Versionen der legendären Chaconne. Im Eröffnungskonzert schlägt sie die Brücke zum Thema Choral: mit dem Violinkonzert von Alban Berg. Und dann ist da noch Héléne Schmitt, die sich in drei Konzerten mit Bibers rätselhaften »Rosenkranz-Sonaten« auseinandersetzt. Wenn Sie so wollen, wird in diesem Bachfest der Himmel voller Geigen hängen! Und voller Tasteninstrumente – wie die vielen Recitals und Konzerte, etwa vom diesjährigen Preisträger der Bach-Medaille Andreas Staier, von Kit Armstrong, Christine Schornsheim, Alexander Paley, Kristian Bezuidenhout und und und ... zeigen werden.

## Wie steht es denn um die Education- und kostenfreien Formate?

Sie machen, wie immer, mehr als ein Drittel aller 160 Veranstaltungen aus. Natürlich gibt es wieder die Reihe der Vorträge unserer Wissenschaftler und die Werkeinführungen, beide deutsch/englisch. Zusätzlich haben wir nun – auf vielfachen Wunsch – eine Gesprächsreihe, in der die Künstler selbst zu Wort kommen. Wir laden wieder herzlich zu den Ausstellungen in unser Bach-Museum und in die Leipziger Komponistenhäuser und ebenfalls zu Orgel- und Konzertfahrten in andere Bach-Stätten Mitteldeutschlands. Die BachStage auf dem Marktplatz bietet an den ersten drei Tagen ein buntes Bach-Crossover-Programm, der Hauptbahnhof und die Reihe »bach für uns« bieten ein attraktives Familienprogramm. Kurzum: Auch dank der vielen treuen Bachfest-Partner und -Förderer präsentiert sich die Musikstadt Leipzig in ihrer ganzen Breite!

## Und worauf freuen Sie sich am meisten?

Vielleicht wird uns im Bachfest 2024 etwas auf ganz besondere Weise gelingen, wofür das Festival ohnehin schon steht: die besondere Stimmung, die sich durch eine große Nähe zwischen Akteuren und Publikum einstellt. Da sind zum einen die vielen Bach-Chöre, die es kaum erwarten können, dass es endlich losgeht. Außerdem bieten wir in diesem Jahr auch wieder jedem sangesfreudigen Laien an, im Festival-Chor unter Ton Koopman zu singen; im Choralkantaten-Zyklus werden wir alle gemeinsam in die Schlusschoräle einstimmen. Überhaupt wird es besonders viele Formate geben, in denen die Grenzen zwischen passiven Zuhörerinnen und Zuhörern und aktiven Musikerinnen und Musikern verschwimmen werden.

Ich bin jedenfalls voller Vorfriede und lade von Herzen jede und jeden nach Leipzig ein, die sich Johann Sebastian Bach verbunden fühlen, sich begeistern lassen möchten – oder sich danach sehnen, ihre Begeisterung mit Gleichgesinnten aus aller Welt zu teilen. Herzlich willkommen bei CHORal Total!

---

# The 2024 Festival Edition

## Talk with the Artistic Director of the Bachfest Prof. Dr. Michael Maul

### What's special about this year's festival?

First of all, the fact that a long-planned project is finally becoming a reality. Because in our now 25 years of history, no project has been prepared so long in advance as the centrepiece of the 2024 Bachfest: back in 2020, under the festival title »BACH – We are FAMILY!«, Bach choirs from all over the world were meant to perform the complete annual cycle of chorale cantatas – the 66 cantatas that Thomaskantor Bach penned mostly during his second season of Leipzig cantatas, starting in June 1724. The pandemic temporarily put paid to our plans. But all that is now going to be made good – once again with Bach choirs from all over the world. And what I'm especially pleased about is that the date is even more fitting, exactly 300 years after the cycle's first performance, and of course – as always in Leipzig – in Bach's original venues.

### Hence the festival title »CHORal Total«?

Yes and no. It's true that the 16 concerts of the chorale cantata cycle form the backbone, so to speak, of this year's festival – and I'm looking forward to seeing how many visitors take up the offer of a greatly reduced price for the full series. But this chorale anniversary is even a double anniversary. Many of the hymns transformed by Bach into elaborate chorale cantatas in this annual cycle will be half a millennium old in 2024. In 1524, Martin Luther published the first Protestant hymnbook in Wittenberg, laying the foundations for the grand tradition of Protestant chorales. Since then, not only do they provide an enriching atmosphere at any church service; for generations they have served composers as a basis for all kinds of musical experiments. This is why numerous other concerts and talks will be looking at this phenomenon from a number of very different angles. The chorales, but also the medium of choral singing – around 30 Bach choirs from virtually every continent will be here – are the silver thread running through the 2024 Bachfest. In short: CHORal Total!

### And speaking of anniversaries: in 2024, Bach's first Leipzig Passion oratorio, the St. John Passion, will also be 300 years old. What are you doing for that?

You could say we'll be rolling out the red carpet for it, because we'll be demonstrating its versatility and timelessness in three different formats. First of all a historically informed one, performed by the Thomanerchor with the same musical forces as at Bach's time and played on the great Bach organ in St. Thomas' Church. Then with a staged performance in St. Peter's Church, presented by the Bonn-based ensemble Vox Bona, who gave us an overwhelming interpretation of the St. Matthew Passion back in 2019. And after that, with an open-air performance of the St. John Passion on the BachStage on the opening day of the festival we aim literally to overcome all barriers with »Johannes-Passion barrierefrei«, a barrier-free St. John Passion performed and simultaneously signed by Sing & Sign – with, we hope, thousands of people in the audience or following the livestream all over the world joining in with the chorales.

### And apart from the Bach chorales?

... there are all kinds of other really amazing things to discover! I'm eager to see »J. S. Bach – The Apocalypse«, an extraordinary production by the Nederlandse Bachvereniging based on Bach choruses and arias with a tidy helping of creativity, which is sure to prove that the Thomaskantor would also have made a superb opera composer. Philippe Herreweghe's B Minor Mass and the St. Matthew Passion under the baton of Václav Luks will be stellar moments for sure. But the two-part dialogue concert by John Eliot Gardiner and his Monteverdi Choir with the wonderful violinist Isabelle Faust is also set to be an illuminating event. In St. Nicholas' Church, they'll be alternating Bach's motets with his Sonatas and Partitas for solo violin – the latter performed on the »Sleeping Beauty« Stradivarius, which Faust has strung with gut strings, as in Bach's time.

### So, despite CHORal Total there will also be instrumental music?

Of course, and it won't be in short supply. Especially for people who love the very best in violin literature, our Bachfest offers a chance to listen in on another dialogue – an indirect one this time. Because the fantastic Greek violinist, Leonidas Kavakos, will be devoting two nocturnal concerts to the Sonatas and Partitas, in his case on modern strings, but on an instrument of no lesser importance: the »Willemotte« Stradivarius, a consummately crafted violin that the king of all violin-makers made in Cremona at the age of 90.

Violin literature plays a very special role altogether in this Bachfest: Chouchane Siranossian, our artist-in-residence, whom I venerate for her fiery, incredibly gripping style of play, will be performing works by Bach's models; moreover, in our Latenight-Lounges in the composer houses she'll be playing three versions of the legendary Chaconne. And in the opening concert she'll be connecting to the chorale theme with the Violin Concerto by Alban Berg. And then there's Hélène Schmitt, who in three concerts will be tackling Biber's enigmatical Rosary Sonatas. You could say that this Bachfest will be a seventh heaven for violin enthusiasts! And for keyboard enthusiasts – with numerous recitals and concerts such as those by Andreas Staier, this year's Bach Medal winner, Kit Armstrong, Christine Schornsheim, Alexander Paley, Kristian Bezuidenhout and many more besides.

### What about educational and free-admission events?

As every year, they make up more than one-third of all 160 events. Naturally we're again holding the series of lectures by our research scholars and introductions to the works, all in German and English. But in addition to those, and by popular demand, we have created a series of talks where the artists themselves have their say. Once again, we warmly invite people to visit the exhibitions in our Bach Museum and Leipzig's composer houses, and to join the organ and concert excursions to other places in Central Germany where Bach worked. BachStage on Market Square during the first three days offers a colourful Bach crossover programme, while the central railway station and the »bach for us« series offer an attractive family programme. In short, thanks also to the many faithful Bachfest partners and sponsors, the music city of Leipzig will be showing the entire breadth of what it has to offer.

### And what are you looking forward to most of all?

Maybe at the 2024 Bachfest we'll excel in something that the festival is already known for – the special mood that's generated by the great proximity between the performers and the audience. For one thing, there are the numerous Bach choirs, who can hardly wait for it to start at last. Moreover, this year we're again offering keen amateur singers the chance to sing in the festival choir, conducted by Ton Koopman, and in the chorale cantata cycle we'll all be joining in the closing chorales. All in all, there'll be an unusually large number of formats in which the line between passive listening and active music-making is blurred. Whatever the case, I'm very much looking forward to it and warmly invite to Leipzig anyone who feels any kind of connection to Johann Sebastian Bach and wants to be inspired – or yearns to share their enthusiasm with like-minded people from all over the world. A warm welcome to CHORal Total!



WERDEN SIE  
BACHFEST-  
PATRON!

BECOME A  
BACHFEST  
PATRON!

Genießen Sie die Vorteile Ihrer Mitgliedschaft und eine exklusive Nähe zu den Künstlern im Bachfest Leipzig.

Detaillierte Informationen zu den Bachfest-Patrons finden Sie auf unserer Homepage: [www.bachfestleipzig.de/patrons](http://www.bachfestleipzig.de/patrons). Oder sprechen Sie uns persönlich an! Wir informieren Sie gern ausführlich und übersenden Ihnen die Broschüre mit allen Informationen im Überblick.

Enjoy the advantages of membership and exclusive proximity to the artists at the Leipzig Bachfest.

You will find detailed information about Bachfest Patrons on our website: [www.bachfestleipzig.de/patrons](http://www.bachfestleipzig.de/patrons). Or talk to us in person! We will gladly provide you with detailed information and send you the brochure with an overview of all information.



Bachfest  
PATRONS

KONTAKT:  
Tel.: +49-341-91 37-1 03  
E-Mail: [intendanz@bach-leipzig.de](mailto:intendanz@bach-leipzig.de)

Das Bachfest Leipzig  
dankt seinen

Heartfelt thanks  
to our



Bachfest  
PATRONS



#### DIRECTOR MUSICES

Deutschland/Germany: Arend Oetker



#### MÄZEN

Deutschland/Germany: ACL GmbH · USA: Artful Journeys



#### CANTOR

Deutschland/Germany: Gerlinde und Peter Dobiasch · Jessica und Reinhard Höll · Lilli und Manfred Rühle · Japan: Takuya Shinkado · Österreich/Austria: Gabriela und Burkhard Gantenbein · USA: Miguel Rodé · Marsha und Michael Wynn



#### ORGANIST

Deutschland/Germany: Silvia Agostini und Christopher Kienle · Dietrich Barth · Irene Bruenger und Robert Riksheim · Hiltrud Heinrichs · Stefan Hillejan · Julius Hoehne · Gudrun und Jörg Hübert · Evelyn Möller · Kathy und Robert Moore · Claudia Mühl-Wingen und Franz-Josef Wingen · Peter Römhild · Russell E. Schulz · Hubertus Schulz-Wilke · Hermann Steep · Brigitte und Walter Christian Steinbach · Werner Wendler · Rüdiger Weyer · Kimiko und Alfred Ziegler · Frankreich/France: Élise und Philippe Lesage · Großbritannien/Great Britain: Mike Emmerich · John Kingman · Japan: · Chris und Yoko Brünger · Kinuyo Hashimoto · Monaco: Zeynep Castel-Branco · Österreich/Austria: Dieter Bärnthaler und Roman Kriszt · Evelyne Strobl und Alois Lechner · USA: Karen und David Benton · Robert Bruce Cornfield · Douglas B. Reeves · Brenda Smith und Ronald Burrichter · Tracy Truchelut White und Robert A. White

Ebenso danken wir allen Bachfest-Patrons mit einer stillen Mitgliedschaft. / Likewise, we thank all anonymous donors.

FESTIVAL-  
HÖHEPUNKTE  
*Festival Highlights*



# Artist in Residence

## Artist-in-residence

**FR, 07. JUNI** / 17.00 h / Thomaskirche / Eröffnungskonzert / No 1

**FR, 07. JUNI** / 22.00 h / Schumann-Haus / Bachfest Lounge / No 5

**SO, 09. JUNI** / 22.00 h / Moritzbastei / KLASSIK underground / No 40

**DI, 11. JUNI** / 22.00 h / Bach-Museum / Bachfest Lounge / No 75

**FR, 14. JUNI** / 22.00 h / Mendelssohn-Haus / Bachfest Lounge / No 120

**SA, 15. JUNI** / 22.30 h / Bundesverwaltungsgericht / Bach before Bach / No 143

### VIER FRAGEN AN CHOUCANE SIRANOSSIAN

Beim Bachfest Leipzig 2024 sind Sie »Artist in Residence«. Was bedeutet es Ihnen, Werke von Johann Sebastian Bach an seinem wichtigsten Wirkungsort Leipzig aufzuführen?

Es ist für mich als Barockgeigerin eine ganz große Ehre, als »Artist in Residence« nach Leipzig zu kommen und dort zu konzertieren. Ich mag die Atmosphäre in dieser Stadt sehr, weil die Präsenz von Bach dort wirklich überall zu spüren ist.

Im Eröffnungskonzert spielen Sie das Violinkonzert von Alban Berg. Was macht diese Komposition so außergewöhnlich?

Berg wollte auf keinen Fall ein Virtuosenkonzert schreiben, sondern beweisen, dass auch eine zwölftönige Komposition tiefen Ausdruck besitzen kann. Hinzu kommt die anrührende Entstehungsgeschichte des Werkes nach dem Tod der 18-jährigen Manon Gropius. Die geigerischen Herausforderungen sind enorm, es gibt einige fast »mathematische« Passagen, aber dann am Schluss auch dieses überwältigende Zitat eines Bach-Chorals. Ich habe das Konzert bereits im Studium gelernt, spiele es aber in Leipzig zum ersten Mal öffentlich.

In einem Kammerkonzert präsentieren Sie mit Leonardo García Alarcón ein Programm unter dem Motto »Bach before Bach«. Welche Idee liegt diesem Konzert zugrunde?

Wir wollen aufzeigen, welche Einflüsse Bach zu seinem Kompositionsstil für Violine inspiriert haben. Werke aus dem italienischen und österreichischen Repertoire des 17. Jahrhunderts werden wir mit frühen Kompositionen von Bach kombinieren.

Schließlich sind Sie in Leipzig auch noch in drei Bachfest Lounges zu erleben, die in den Häusern der Komponisten Bach, Mendelssohn und Schumann veranstaltet werden ...

Darauf freue ich mich ganz besonders: Ich werde dort unter anderem die Chaconne aus der d-Moll-Partita von Bach in drei verschiedenen Versionen spielen. Einmal im Original und dann in den Fassungen von Schumann und Mendelssohn, jeweils mit Klavierbegleitung. Die Möglichkeit, dafür in die »Wohnstuben« dieser drei überragenden Komponisten gehen zu können, ist wirklich einzigartig und spricht einmal mehr für die außergewöhnliche Musikstadt Leipzig.

### FOUR QUESTIONS TO CHOUCANE SIRANOSSIAN

*You are the artist-in-residence at the 2024 Bachfest. What does it mean to you to perform works by Johann Sebastian Bach in Leipzig, where he spent most of his career?*

*Being a Baroque violinist, it's a very great honour for me to come to Leipzig and give concerts as the artist-in-residence. I love the atmosphere of the city, because you can really feel the presence of Bach everywhere.*

*In the opening concert, you'll be performing Violin Concerto by Alban Berg. What makes this composition so unusual?*

*Berg didn't set out to write a virtuoso concerto, but just to prove that even a twelve-tone composition could be deeply expressive. Added to this is the moving story behind the work's genesis, which was written after the death of the 18-year-old Manon Gropius. The demands on the violinist are huge, there are a few almost »mathematical« passages, but then at the end there's also this overwhelming quotation from a Bach chorale. I learned the concert back when I was a student, but in Leipzig it's the first time I'll be performing it in public.*

*In a chamber concerto with Leonardo García Alarcón you'll be presenting a programme entitled »Bach before Bach«. What is the idea behind this concert?*

*We want to show what influences inspired Bach's compositional style for violin. We'll be combining works from the Italian and Austrian repertoire of the 17th century with early compositions by Bach.*

*Lastly, you'll also be performing in three Bachfest Lounge concerts in the three composer houses, Bach, Mendelssohn and Schumann ...*

*I'm especially looking forward to those. One of the pieces I'll be playing is the Chaconne from Bach's Partita in D minor, in three different versions. Once in the original version, then in the versions by Schumann and Mendelssohn, both with a piano accompaniment. Being able to walk into the »living rooms« of these three outstanding composers is a one-of-a-kind experience; it's further evidence of what an extraordinary city Leipzig is when it comes to music.*



Chouchane Siranossian

# Eröffnungskonzert

## Opening Concert

**FR, 07. JUNI / 17.00 h / Thomaskirche / No 1**

J. S. Bach: Präludium c-Moll, BWV 546/1 · Christ, unser Herr, zum Jordan kam, BWV 684 ·  
O Ewigkeit, du Donnerwort, BWV 60 · A. Berg: Violinkonzert (Dem Andenken eines Engels) ·  
F. Mendelssohn Bartholdy: Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, op. 42, MWV A 15

Chouchane Siranossian (Violine – Artist in Residence), Thomasorganist Johannes Lang, Miriam Feuersinger (Sopran), Alexander Chance (Altus), Jakob Pilgram (Tenor), Matthias Helm (Bass),  
Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Präsentiert von GGW – Gossler, Gobert & Wolters Assekuranz-Makler Leipzig

Bach – Berg – Mendelssohn. Dieses Komponistentrio prägt mit seiner Musik den ebenso originellen wie außergewöhnlichen Festivalauftakt in der Thomaskirche.

Im Zentrum des Programms steht das Violinkonzert von Alban Berg, komponiert 1935 als klingende Hommage an Manon Gropius, die Tochter Alma Mahler-Werfels aus deren Ehe mit dem Architekten und Bauhaus-Gründer Walter Gropius. Das Mädchen war im April 1935 im Alter von nur 18 Jahren an einer Polio-Infektion verstorben. Alban Berg entwarf ein zweisätziges Werk, dessen erster Teil ein musikalisches Porträt des jungen Mädchens zeigt, während im zweiten Teil ihr tragischer Tod dargestellt wird. Mit diesem Konzept schloss sich Alban Berg trotz moderner Tonsprache und Zwölftontechnik dem traditionellen Prinzip an, außermusikalische Inhalte mit reiner Instrumentalmusik auszudrücken. Im Finale des Konzerts erweist sich Berg dann als Bach-Verehrer: Er zitiert den Schlusschoral »Es ist genug« aus der Kantate »O Ewigkeit, du Donnerwort«, BWV 60, die Bach im Herbst 1723 für den 24. Sonntag nach Trinitatis komponiert hatte. Das Evangelium dieses Tages berichtet von der Auferweckung eines verstorbenen Kindes durch Jesus (Mt 9, 18–36). Nach einigen kunstvollen Variationen von Bachs spannungsvollem Choralsatz klingt Bergs Konzert in höchsten Höhen der Violine sowie im Pianissimo aus und verdeutlicht damit die friedlichen, jenseitigen Sphären, in die der »Engel« Manon übergegangen ist.

Die Sehnsucht nach Gott manifestiert sich auch in Felix Mendelssohn Bartholdys Psalmvertonung »Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser«, die am Neujahrstag 1838 im Leipziger Gewandhaus uraufgeführt wurde. Auch in den schwärmerischen Chören und Arien dieses Werks finden sich etliche Anleihen an den Stil Johann Sebastian Bachs.

Mit der französischen Geigerin Chouchane Siranossian, der diesjährigen Artist in residence des Bachfestes, steht dem Gewandhausorchester eine herausragende Solistin zur Seite. Die Künstlerin hat in zahlreichen Konzerten und Aufnahmen unter Beweis gestellt, dass sie sowohl in der Barockmusik als auch in Klassik, Romantik und Moderne bestens bewandert ist und für hochemotionale Hörerlebnisse sorgt. Der zusätzliche Reiz dieser Aufführung liegt im Kontrast zu den korrespondierenden Vokalwerken von Bach und Mendelssohn, die der Thomanerchor unter Leitung von Thomaskantor Andreas Reize mit dem Gewandhausorchester darbieten wird.

*Bach – Berg – Mendelssohn. This trio of composers and their music provide an original and unusual start to the festival in St. Thomas' Church.*

*The programme centres on Alban Berg's Violin Concerto, composed in 1935 as a musical tribute to Manon Gropius, the daughter of Alma Mahler-Werfel from her marriage with the architect and Bauhaus founder, Walter Gropius. She died of polio in April 1935 at the age of just 18.*

*Alban Berg wrote the work in two movements, the first of which paints a musical portrait of the young girl, while the second depicts her tragic death. With this concept, despite the use of modern tonal language and the twelve-tone technique Alban Berg followed the traditional principle of expressing non-musical content with purely instrumental music. In the concerto's final movement, Berg reveals himself as an admirer of Bach: he quotes the closing chorale »Es ist genug« (»It is enough«) from the cantata »O Ewigkeit, du Donnerwort« (»O eternity, you thunder-word!«, BWV 60), which Bach wrote in the autumn of 1723 for the 24th Sunday after Trinity. The Gospel reading for that day tells how Jesus brought a dead child back to life (Mt 9, 18–36). After some elaborate variations on Bach's thrilling chorale movement, Berg's concerto dies away in the highest register of the violin, and pianissimo, illustrating the peaceful spheres of the afterlife to which the »angel«, Manon, has gone.*

*A yearning for God is also evident in Felix Mendelssohn Bartholdy's psalm setting »Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser« (»As the deer pants for streams of water«) which was premiered in the Leipzig Gewandhaus on New Year's Day, 1838. There is also any number of loans from the style of Johann Sebastian Bach in the lyrical choruses and arias of this work. With the French violinist Chouchane Siranossian, this year's Bachfest artist-in-residence, the Gewandhaus Orchestra is complemented by an outstanding soloist. In numerous concerts and recordings she has proved that she is as well-versed in Baroque music as in music of the Classical, Romantic and Modernist periods; listening to her is a truly moving experience.*

*Adding to the charm of this concert is the contrast with the corresponding vocal works by Bach and Mendelssohn, which the Thomanerchor will perform together with the Gewandhaus Orchestra under the direction of Thomaskantor Andreas Reize.*



Thomanerchor Leipzig

# Abschlusskonzert

## Closing Concert

**SO, 16. JUNI** / 18.00 h / Thomaskirche / No 157

J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232

Dorothee Miels (Sopran), Hana Blažíková (Sopran), Alex Potter (Altus), Guy Cutting (Tenor), Johannes Kammler (Bass), Collegium Vocale Gent, Leitung: Philippe Herreweghe

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

### DREI FRAGEN AN PHILIPPE HERREWEGHE

*Sie sind seit vielen Jahren »Stammgast« beim Leipziger Bachfest. Ist die Aufführung der h-Moll-Messe im Abschlusskonzert dennoch etwas Außergewöhnliches?*

Das Collegium Vocale Gent hat seit vielen Jahren die Ehre, beim Leipziger Bachfest zu Gast sein zu dürfen. Das Abschlusskonzert mit der Hohen Messe zu geben, wird aber auch für uns ein Meilenstein in der 50-jährigen Geschichte unseres Ensembles sein. Diese Messe gehört mit einigen wenigen anderen äußerst genialen Kunstwerken, wie den Fresken von Piero della Francesca in Arezzo oder der »Divina Commedia« von Dante zu den schönsten und tiefsten Schöpfungen des menschlichen Geistes in Europa. Als Musiker kann man sich ein Leben lang damit beschäftigen, und eine gründliche Kenntnis des Werks befruchtet unser Verständnis der gesamten Geschichte der abendländischen Musik.

*Können Sie in der Partitur der h-Moll-Messe überhaupt noch Neues entdecken?*

Das Collegium Vocale hat die Hohe Messe dutzende Male aufgeführt und dreimal auf CD aufgenommen. Dennoch bleibt die Partitur immer neu, und es bleibt eine Herausforderung, immer wieder zu versuchen, ein noch besseres Niveau zu erreichen. Die technische Seite der Aufführungen wirft immer weniger Probleme auf, ihr Ergebnis hängt hauptsächlich von der Qualität der zur Verfügung stehenden Sänger und Instrumentalisten sowie von der Probenzeit ab.

*Was glauben Sie: War die Zusammenstellung der h-Moll-Messe 1749 für Bach ein Auftragswerk oder hat er die Komposition als »Bekenntniswerk« für sich selbst vollendet?*

Natürlich hatte Bach, der geniale Pragmatiker, bei der Komposition der Hohen Messe auch das weitere Vorankommen seiner Karriere im Auge und hoffte, Maestro di Cappella in Dresden zu werden, was eine Aufführung seiner Missa Tota begünstigt haben dürfte. Doch in erster Linie sah Bach sein Werk zweifellos als musikalisches Testament, als Überblick über seine musikalische »Wissenschaft«, an der er ein Leben lang gearbeitet hatte und in der es ihm gelungen war, die religiöse und die weltliche, die moderne und die »alte« Musik, den französischen, deutschen und italienischen Stil zu vereinen. Wie Beethoven mit seinen letzten Streichquartetten hatte er die Grenzen des musikalischen Denkens für immer verschoben.

### THREE QUESTIONS TO PHILIPPE HERREWEGHE

*You have been a regular guest at the Leipzig Bachfest for many years. Is performing the B Minor Mass at the closing concert still something very special?*

Collegium Vocale Gent has had the honour of being a guest at the Leipzig Bachfest for many years. But performing the High Mass at the closing concert will mark a milestone in the 50-year history of our ensemble. With just a handful of other artworks of genius, such as the frescoes of Piero della Francesca in Arezzo or Dante's »Divina Commedia«, this mass is one of the most beautiful and profound creations of the human mind in Europe. As a musician you can study it for a lifetime, and knowing the work in depth enriches our understanding of the entire history of western music.

*Is there anything new for you to discover in the score of the B Minor Mass?*

Collegium Vocale has performed the High Mass a dozen times and made three CD recordings of it. But the score is new every time and always trying to attain an even higher level remains a challenge. The technical side of the performances presents less and less of a problem, the result depends mainly on the quality of the available singers and instrumentalists, and the time we have for rehearsals.

*What do you think: was Bach's compilation of the B Minor Mass in 1749 commissioned, or did he do it for himself as a kind of profession of faith?*

Of course Bach, the pragmatic genius, also had his eye on furthering his career when he composed the High Mass; he hoped to become maestro di cappella in Dresden, and a performance of his missa tota would have helped. But Bach doubtless saw his work first and foremost as a musical testament, as a synoptic view of his musical »science«, at which he had worked all his life and in which he succeeded in reconciling the religious and worldly, modern and »old« music, and the French, German and Italian styles. Like Beethoven with his last string quartets, he pushed back the limits of musical thinking for ever.



Philippe Herreweghe



## Choralkantaten *Chorale Cantatas*

### **ZUM 300. GEBURTSTAG: BACHS CHORALKANTATEN-JAHRGANG IN ZEHN TAGEN ...**

Bach komponierte in seinem zweiten Jahr als Leipziger Thomaskantor (1724/25) offenbar für sämtliche Sonn- und Feiertage eine neue Kantate: insgesamt 53 (erhaltene) Werke. Fast alle basieren auf einem berühmten Kirchenlied. Später kamen noch weitere 13 Choralkantaten hinzu. Alle 66 Kantaten des sogenannten Choralkantaten-Jahrganges – inklusive der zusätzlichen Stücke des Jahrganges 1724/25 – werden in einem Zyklus an Bachs originalen Leipziger Wirkungsstätten erklingen. Das Besondere: von Bach-Chören aus aller Welt in 16 Konzerten sowie 15 kostenfreien musikalischen Andachten und Gottesdiensten. Nie zuvor hat es innerhalb eines Festivals die zyklische Aufführung eines ganzen Kantaten-Jahrganges gegeben.

### **... MUSIZIERT VOM RÜCKGRAT DER GLOBALEN BACH-COMMUNITY – UND DEM PUBLIKUM!**

Die 28 mitwirkenden Ensembles aus 13 Ländern pflegen in ihrer Heimat – teilweise seit Jahrzehnten – Bachs Kantatenwerk und pilgern von fünf Kontinenten nach Leipzig. Musikalische Vielfalt, ansteckende Begeisterung und bewegende Momente sind also vorprogrammiert! Getreu unserem Festival-Motto »CHORal Total« können auch Sie an dem Zyklus mitwirken. Vor Beginn und am Schluss einer jeden Choralkantate werden alle Anwesenden gemeinsam das zugrunde liegende Kirchenlied singen. Wenn Sie mögen, können Sie sogar ein/eine SängerIn im Festivalchor werden und unter der Leitung von Ton Koopman eine Bach-Kantate in der Thomaskirche aufführen (S. 27).

### **FOR THE 300TH ANNIVERSARY: BACH'S CYCLE OF CHORALE CANTATAS IN TEN DAYS ...**

*In his second year as Thomaskantor in Leipzig (1724/25), Bach composed a new cantata for every Sunday and feast day, a total of 53 (preserved) works. Nearly all were based on famous hymns. Another thirteen chorale cantatas were added later. All 66 cantatas of the annual cycle of chorale cantatas (including the additional pieces from the 1724/25 annual cycle) will be performed in a cycle in the original Bach locations in Leipzig, remarkably by Bach choirs from all over the world, in 16 concerts and 15 admittance-free sung church services. Never before has an entire annual cycle of cantatas been performed within the scope of one festival.*

### **... PERFORMED BY PILLARS OF THE GLOBAL BACH COMMUNITY AND THE AUDIENCE!**

*The 28 participating ensembles from 13 countries regularly perform Bach's cantatas in their home countries – and have done so for decades in the case of some – and will be making the pilgrimage to Leipzig from five continents. Musical diversity, contagious enthusiasm and moving moments guaranteed!*

*True to the festival motto, »CHORal Total«, you too can actively participate in this unique cycle: at the start and end of each chorale cantata, all those present will sing together the hymn on which it is based.*

*You can even join our festival choir and, under the direction of Ton Koopman, perform a Bach cantata in St. Thomas' Church (p. 27).*

---

# Choralkantaten-Zyklus und mehr

## *Chorale Cantatas Cycle and more*

Präsentiert vom Carus-Verlag

---

### FREITAG, 07. JUNI

**20.00** Choralkantaten 1 / Nikolaikirche / No 3 / Chorus Musicus Köln

---

### SAMSTAG, 08. JUNI

**09.30** Mette / Evangelisch Reformierte Kirche / No 7 / Bach Collegium Zürich (Schweiz)

**12.00** Choralkantaten 2 / Paulinum / No 11 / Bach-Kantaten-Verein Morioka (Japan)

**15.00** Motette / Thomaskirche / No12 / Leipziger Vokalensemble

**17.00** Choralkantaten 3 / Peterskirche / No 13 / Canberra Bach Ensemble (Australien)

---

### SONNTAG, 09. JUNI

**10.00** Gottesdienst / Markt / No 22 / Thomanerchor Leipzig

**11.00** Universitätsgottesdienst / Paulinum / No 26 / Bachchor Mannheim

**15.00** Choralkantaten 4 / Thomaskirche / No 34 / Emmanuel Music Boston (USA)

---

### MONTAG, 10. JUNI

**09.30** Mette / Thomaskirche / No 43 / Wasserburger Bach-Chor

**11.30** Choralkantaten 5 / Paulinum / No 48 / Bachisches Collegium Bremen

**14.00** Choralkantaten 6 / Nikolaikirche / No 49 / Berner Bach Chor (Schweiz)

**17.00** Choralkantaten 7 / Thomaskirche / No 52 / The Bach Choir of Bethlehem (USA)

---

### DIENSTAG, 11. JUNI

**09.30** Mette / Paulinum / No 61 / Bach Collegium de Asunción (Paraguay)

**11.30** Choralkantaten 8 / Nikolaikirche / No 66 / Bach Cantata Choir Portland (USA)

**14.00** Choralkantaten 9 / Thomaskirche / No 67 / Bach Cantata Vespers Choir of Grace Lutheran (USA)

**17.00** Choralkantaten 10 / Paulinum / No 69 / Bach Collegium San Diego (USA)

---

### MITTWOCH, 12. JUNI

**09.30** Mette / Peterskirche / No 77 / Bach Collegium Paris (Frankreich)

**11.30** Choralkantaten 11 / Paulinum / No 81 / Concerto vocale Frankfurt

**14.00** Choralkantaten 12 / Nikolaikirche / No 83 / Southport Bach Choir (Großbritannien)

**20.00** Choralkantaten 13 / Nikolaikirche / No 88 / Amsterdam Baroque Orchestra & Choir

---

### DONNERSTAG, 13. JUNI

**09.30** Musikalische Andacht / Kath. Propsteikirche / No 92 / La Chapelle des Minimes Bruxelles (Belgien)

**11.30** Choralkantaten 14 / Thomaskirche / No 97 / Malaysia Bach Festival Singers and Orchestra

**14.00** Choralkantaten 15 / Nikolaikirche / No 99 / Bach Collegium Barcelona (Spanien)

---

### FREITAG, 14. JUNI

**09.30** Mette / Paul-Gerhardt-Kirche / No 105 / Kamerkoris DeCoro Riga (Lettland)

**20.00** Choralkantaten 16 / Nikolaikirche / No 119 / Amsterdam Baroque Orchestra & Choir

---

### SAMSTAG, 15. JUNI

**09.30** Mette / Nikolaikirche / No 122 / Bach-Chor an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin

**15.00** Motette / Thomaskirche / No 133 / Bach Akademie Meiji Gakuin University Tokyo (Japan)

---

### SONNTAG, 16. JUNI

**09.30** Gottesdienst / Thomaskirche / No 144 / BACH - We-Are-FAMILY-Chor

**10.00** Gottesdienst / Nikolaikirche / No 145 / BachChor an der Nikolaikirche Leipzig

**11.00** Universitätsgottesdienst / Paulinum / No 149 / Leipziger Universitätschor

---

### KARTENPREISE / TICKET PRICES

Für alle Konzerte / *for all concerts* (außer / *apart from*: No 3, 88 und 119):

Kartenpreis / *ticket price*: € 30,00 · ermäßigt / *reduced*: € 25,00

Für die Konzerte No 3, 88 und 119 / *for the concerts No 3, 88 and 119*):

Kartenpreise / *ticket prices*: € 95,00 / 71,00 / 48,00 / 25,00

ermäßigt / *reduced*: € 81,00 / 60,00 / 41,00 / 20,00

---

### GESAMTPAKET / COMPLETE PACKAGE

Kartenpreise / *ticket prices*: € 450,00 / 400,00 / 350,00 / 300,00

ermäßigt / *reduced*: € 380,00 / 330,00 / 290,00 / 250,00

Der Festivalpass ist nicht anwendbar. Das **ermäßigte** Paket ist ausschließlich direkt bei unserem Ticketbüro (ticket@bach-leipzig.de) erhältlich. / *The Festival Card cannot be used. The reduced package is only available directly at our ticket office (ticket@bach-leipzig.de).*

# Choralkantaten 1

## Chorale Cantatas 1

**FR, 07. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 3**

J. S. Bach: O Ewigkeit, du Donnerwort, BWV 20 · Ach Gott, vom Himmel sieh darein, BWV 2 · Christ unser Herr zum Jordan kam, BWV 7 · Ach Herr, mich armen Sünder, BWV 135

Nikolaikantor Markus Kaufmann (Orgel), Benno Schachtner (Altus), Benedikt Kristjansson (Tenor), Daniel Ochoa (Bass), Chorus Musicus Köln, Das Neue Orchester, Leitung: Christoph Spering

### DREI FRAGEN AN CHRISTOPH SPERING

Seit rund zehn Jahren arbeiten Sie mit dem Chorus Musicus Köln und dem Neuen Orchester an einer Einspielung sämtlicher Choralkantaten von Johann Sebastian Bach. Was fasziniert Sie an diesem zweiten Leipziger Kantatenjahrgang?

Zum Choral, dem protestantischen Kirchenlied – und zum Bach-Choral insbesondere – habe ich seit meiner frühesten Jugend große Affinität und Leidenschaft entwickelt. Diese homophonen Sätze, die ja nicht allzu kompliziert scheinen, wurden schon früh in meinem Elternhaus musiziert. So war es für mich naheliegend, mich für den Choralkantaten-Jahrgang zu interessieren, der ja zudem der am vollständigsten überlieferte Kantatenjahrgang Bachs ist und mich immer wieder in seiner unglaublichen Vielfalt fasziniert.

Aufführungspraktisch haben Sie in Ihren Einspielungen unter anderem auf eine starke Betonung der Orgel im Basso continuo geachtet. Was sind Ihre Beweggründe dafür?

Johann Sebastian Bach war von seiner Prägung und Ausbildung her vor allem ein Clavierspieler, das heißt Organist. Die Orgel muss meiner Meinung nach deshalb viel stärker im Mittelpunkt seiner Musik stehen, als sie das bei vielen Konzerten und Einspielungen bisher getan hat. Sie ist das Hauptinstrument Bachs, das Zentrum des Generalbass-Fundamentes.

Beim Bachfest 2024 werden Sie die ersten vier Kantaten aus Bachs Choralkantaten-Jahrgang aufführen. Was vereint diese Stücke, worin unterscheiden sie sich?

Es ist interessant und eine sehr gute Idee, diesen Kantaten-Jahrgang beim Bachfest chronologisch aufzuführen. Bemerkenswert an den ersten vier Kantaten ist, dass die Chormelodie im Eingangschor durch alle Stimmen »wandert«. In der ersten Kantate (BWV 20) liegt sie im Sopran, in der zweiten (BWV 2) im Alt, in der dritten Kantate (BWV 7) wandert sie in den Tenor und liegt schließlich in der vierten (BWV 135) im Bass. Aber auch formal und hinsichtlich der Instrumentierung zeigen diese vier ersten Kantaten eine besondere Vielfalt. Von der zweiseitigen ersten Kantate »O Ewigkeit, du Donnerwort« bis zur fast intimen vierten Kantate »Ach Herr, mich armen Sünder« breitet Bach seine Kunst wie in einem Kaleidoskop aus.

### THREE QUESTIONS TO CHRISTOPH SPERING

*You've been working with Chorus Musicus Köln and Das Neue Orchester on recording Johann Sebastian Bach's complete chorale cantatas for about ten years. What do you find so fascinating about this second Leipzig annual cycle of cantatas?*

*I developed a great affinity and passion for the chorale, the Protestant hymn – and for the Bach chorale in particular – in my earliest youth. These homophonic settings, which don't appear to be all that complicated, were played at my parents' house early on. So it was the obvious thing for me to take an interest in the chorale cantata cycle, which after all is the most complete of Bach's cantata cycles to have come down to us and which has always fascinated me by its incredible diversity.*

*As far as performance practice is concerned, you have always placed a strong emphasis on the organ in the basso continuo in your recordings. What motivated you to do that?*

*Johann Sebastian Bach was by nature and by training a keyboard player, that is, an organist, first and foremost. So in my view the organ should play a much more central role in his music than has been the case in many concerts and recordings so far. It's Bach's main instrument, the centre of the bass line.*

*At the 2024 Bachfest, you'll be performing the first four cantatas from Bach's annual cycle of chorale cantatas. What do these pieces have in common and how do they differ from one another?*

*It's an interesting and very good idea to perform this cantata cycle in chronological order at the Bachfest. The remarkable thing about the first four cantatas is that the chorale melody »migrates« through all the voices in the opening choruses. In the first cantata (BWV 20), it's in the soprano, in the second (BWV 2) in the alto, in the third cantata (BWV 7) it migrates to the tenor and finally, in the fourth (BWV 135), it's in the bass. But even in terms of their form and scoring these first four cantatas show great diversity. From the first, two-part cantata, »O Ewigkeit, du Donnerwort« (»O Eternity, You Thunder-word«) to the almost intimate, fourth cantata »Ach Herr, mich armen Sünder« (»Ah Lord, do not rebuke me«), Bach unfolds his art like a kaleidoscope.*



Christoph Spering

## Choralkantaten 13 und 16 *Chorale Cantatas 13 and 16*

**MI, 12. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 88**

J. S. Bach: Ach Gott, wie manches Herzeleid, BWV 3 · Was mein Gott will, das g'scheh allzeit, BWV 111 · Wär Gott nicht mit uns diese Zeit, BWV 14 · In allen meinen Taten, BWV 97

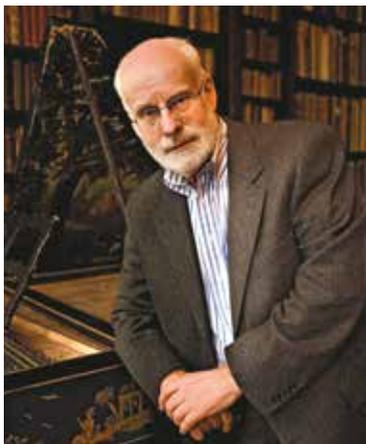
**FR, 14. JUNI / 20.00 h / Nikolaikirche / No 119**

J. S. Bach: Christ lag in Todesbanden, BWV 4.2 · Nun danket alle Gott, BWV 192 · Was Gott tut, das ist wohlgetan, BWV 100 · Wachtet auf, ruft uns die Stimme, BWV 140

Nikolaikantor Markus Kaufmann (Orgel), Robin Johannsen (Sopran), Maarten Engeltjes (Altus), Tilman Lichdi (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Amsterdam Baroque Orchestra & Choir,  
Leitung: Ton Koopman (Truhenergell)

In den Reigen der Choralkantaten-Aufführungen mit Bach-Chören aus aller Welt reiht sich auch der weltberühmte Dirigent und Präsident des Bach-Archivs Leipzig Ton Koopman ein. Mit seinem Amsterdam Baroque Orchestra & Choir präsentiert er in zwei Konzerten acht ausgewählte Kantaten, die den »Choralmeister« Bach in verschiedenen Phasen seiner Laufbahn darstellen: So steht Bachs früheste, um 1707 in Mühlhausen entstandene Choralkantate »Christ lag in Todesbanden« ebenso auf dem Programm wie das ergreifende Stück »Ach Gott, wie manches Herzeleid« von 1725 und die großartige Vertonung des kompletten neunstrophigen Chorals »In allen meinen Taten«, die Bach 1734 angefertigt hat.

*Taking part in the series of chorale cantata performances by Bach choirs from all over the world is the world-famous conductor and president of the Leipzig Bach Archive, Ton Koopman. With his Amsterdam Baroque Orchestra & Choir, he will present eight selected cantatas portraying the master chorale writer Bach at different periods in his career. The programme includes Bach's earliest chorale cantata, »Christ lag in Todesbanden« (»Christ lay in the snares of death«), written in Mühlhausen around 1707, as well as the moving »Ach Gott, wie manches Herzeleid« (»Ah God, how much heartbreak«) from 1725 and the magnificent nine-verse chorale »In allen meinen Taten« (»In all my deeds«), which Bach composed in 1734.*



Ton Koopman

## BACH – We-Are-FAMILY-Chor *BACH – We-Are-FAMILY-Choir*

### **GESUCHT:**

Begeisterte Chorsänger/innen, die davon träumen, einmal selbst auf der Chorempore der Thomaskirche zu stehen und unter der Leitung Ton Koopmans eine Bach-Kantate zu singen, haben hierzu im Bachfest 2024 wieder eine Gelegenheit.

Der Chor führt zusammen mit großartigen Solisten\*innen und dem Leipziger Barockorchester im Gottesdienst am Sonntag, 16. Juni, 09.30 h, im Rahmen des Gottesdienstes in der Thomaskirche die Kantate auf, die Bach am gleichen Ort exakt 300 Jahre zuvor uraufführte: »Ach Herr, mich armen Sünder«, BWV 135 – außerdem die Motette »Jesu, meine Freude«, BWV 227.

Erfahrene Chorsänger\*innen aus aller Welt sind eingeladen, sich bis zum 10. Dezember 2023 zu bewerben. Da nur ca. 100 Sängerinnen und Sänger im Chor teilnehmen können, wird es ein Auswahlverfahren geben.

### **WANTED:**

*Enthusiastic singers, dreaming of standing on the choir gallery in St Thomas' Church to sing a cantata by Bach under the direction of Ton Koopman, will again have the opportunity to do so during Bachfest 2024.*

*Together with splendid soloists and the Leipzig Baroque Orchestra, the choir will perform the cantata in the service on Sunday, June 16, 9.30 am, that had its first performance exactly 300 years earlier: »Ach Herr, mich armen Sünder«, BWV 135, as well as the motet »Jesu, meine Freude«, BWV 227. Experienced singers from all over the world are invited to register before 10 December 2023. As only approx. 100 singers can take part, there will be a selection process.*

### PROGRAMM / PROGRAMME

Ach Herr, mich armen Sünder, BWV 135  
Jesu, meine Freude, BWV 227

### PROBEN / REHEARSALS

Donnerstag, 13. Juni, bis Samstag, 15. Juni 2024  
Thursday, 13 June, to Saturday, 15 June 2024

### BEWERBUNG / APPLICATION:

Teilnahmegebühr / participation fee: € 220,00  
Anmeldeschluss / deadline: 10. Dezember 2023

### INFORMATIONEN / INFORMATION

[www.bachfestleipzig.de/de/bachfest/bach-we-are-family-chor-2024](http://www.bachfestleipzig.de/de/bachfest/bach-we-are-family-chor-2024)  
[www.bachfestleipzig.de/en/bachfest/bach-we-are-family-choir-2024](http://www.bachfestleipzig.de/en/bachfest/bach-we-are-family-choir-2024)

# Fokus Choral – Bach, Mendelssohn, Brahms / Focus Chorale – Bach, Mendelssohn, Brahms

SA, 15. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / No 141

J. Brahms: Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen, op. 74 Nr. 1 · F. Mendelssohn Bartholdy: O Haupt voll Blut und Wunden, BWV A 8 · Ach Gott, vom Himmel sieh darein, BWV A 13 · J. S. Bach: Christ lag in Todesbanden, BWV 4 (in der Einrichtung von J. Brahms) · Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21 (in der Einrichtung von J. Brahms)

Katharina Konradi (Sopran), Patrick Grahl (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Gaechinger Cantorey, Freiburger Barockorchester, Leitung: Hans-Christoph Rademann

## »FRAPPANTESTE UND GENUSSVOLLSTE ABENTEUER« – BACHS KANTATEN DURCH DIE BRILLE VON MENDELSSOHN UND BRAHMS

Bachs virtuoser Umgang mit Chorälen begeisterte auch die Bach-Pioniere des 19. Jahrhunderts. Felix Mendelssohn Bartholdy komponierte ein Jahr nach seiner legendären ersten Wiederaufführung der Matthäus-Passion eine kleine Serie von Choralkantaten, u. a. auf Martin Luthers »Ach Gott, vom Himmel sieh darein« und auf Paul Gerhards »O Haupt voll Blut und Wunden«. Gegenüber seinem Freund Eduard Devrient betonte er: »Hat es Ähnlichkeit mit Seb. Bach, so kann ich wieder Nichts dafür, denn ich habe es geschrieben, wie es mir zu Muthe war, und wenn mir einmal bei den Worten so zu Muthe geworden ist, wie dem alten Bach, so soll es mir umso lieber sein.« Tatsächlich sind die – heute sehr selten aufgeführten – Stücke eindrucksvolle Zeugnisse für eine Art auskomponierte, jedoch nie ins Epigonenhafte abgleitende Rezeption von Bachs Choralkantaten: voller kreativer und verspielter Einfälle, wie sie nur einem Mendelssohn gelingen konnten.

Auch im Werk von Johannes Brahms hat die intensive Beschäftigung mit Bach tiefe Spuren hinterlassen. Ebenfalls in seinen Konzertprogrammen. In Wien führte er in den frühen 1870er Jahren als Konzertdirektor der Gesellschaft der Musikfreunde eine Reihe von Bach-Kantaten auf, darunter die Choralkantate »Christ lag in Todesbanden«, BWV 4, und »Ich hatte viel Bekümmernis«, BWV 21. Für die Aufführungen kleidete er die Stücke in das Klanggewand des romantischen Orchesters und schrieb für einige im Original nur vom Continuo begleitete Arien eigenständige Streichersätze. Die Konzerte waren für Brahms eine pure Freude. Rückblickend schwärmte er gegenüber dem Bach-Biographen Philipp Spitta: »Mir waren diese Cantaten [...] die frappantesten und genussvollsten Abenteuer im Konzertleben«. Angesichts der brillanten Besetzung dieser Werke am 15. Juni 2024 in der Thomaskirche dürfen wir mit einem ähnlich »genussvollen« Konzert-erlebnis rechnen!

## »THE MOST ASTOUNDING AND PLEASURABLE OF ADVENTURES« – BACH'S CANTATAS SEEN THROUGH THE EYES OF MENDELSSOHN AND BRAHMS

Bach's virtuoso treatment of chorales thrilled the Bach pioneers of the 19th century too. One year after his legendary revival of the St. Matthias Passion, Felix Mendelssohn Bartholdy composed a small series of chorale cantatas, based – for example – on Martin Luther's hymn »Ach Gott, vom Himmel sieh darein« and Paul Gerhardt's »O Haupt voll Blut und Wunden«. To his friend Eduard Devrient, he wrote: »If it bears some resemblance to Seb. Bach, I cannot help it, for I have written it as I felt, and if the words happened to make me feel as old Bach did, so much the better.« Indeed, these now rarely performed pieces are compelling examples of a kind of compositional reception of Bach's chorale cantatas that never descends into pure imitation: they are full of creative and light-hearted ideas such as only Mendelssohn was capable of writing. On the work of Johannes Brahms too, an intensive preoccupation with Bach left deep marks – as it did on his concert programmes. In the early 1870s, when he was concert director of the Society of Friends of Music in Vienna, he performed a series of Bach cantatas, among them the chorale cantatas »Christ lag in Todesbanden« (»Christ lay in the snares of death«), BWV 4, and »Ich hatte viel Bekümmernis« (»I had much grief«), BWV 21. For the performance, he swathed them in the sounds of a Romantic orchestra and for some arias, which in the original had only a continuo accompaniment, wrote independent string parts. For Brahms, the concerts were pure pleasure. Looking back, he waxed lyrical about them to the Bach biographer, Philipp Spitta: »For me these cantatas were [...] the most astounding and pleasurable of adventures in concert life«. Given the brilliant cast of musicians performing these works on 15 June 2024 in St. Thomas' Church, we can count on an equally »pleasurable« concert!



Hans-Christoph Rademann

# Choral-Metamorphosen von Luther bis Bach / *Chorale Metamorphoses from Luther to Bach*

**SO, 09. JUNI / 13.00 h / Evangelisch Reformierte Kirche / No 30**

J. H. Schein: Christum wir sollen loben schon · J. S. Bach: Christum wir sollen loben schon, aus: BWV 121 · Ach Gott, vom Himmel sieh darein, aus: BWV 2 · J. Walter: Ach Gott, vom Himmel sieh darein · D. Buxtehude: Nun lasst uns Gott dem Herren Dank sagen, BuxWV 81 · M. Praetorius: Aus tiefer Not schrei ich zu dir · J. des Prés: In te Domine speravi · J. S. Bach: Aus tiefer Not schrei ich zu dir, aus: BWV 38 · Nun lob, mein Seel, den Herren, aus: BWV 28 · H. Schütz: Nun lob, mein Seel, den Herren, SWV 41, und Instrumentalwerke

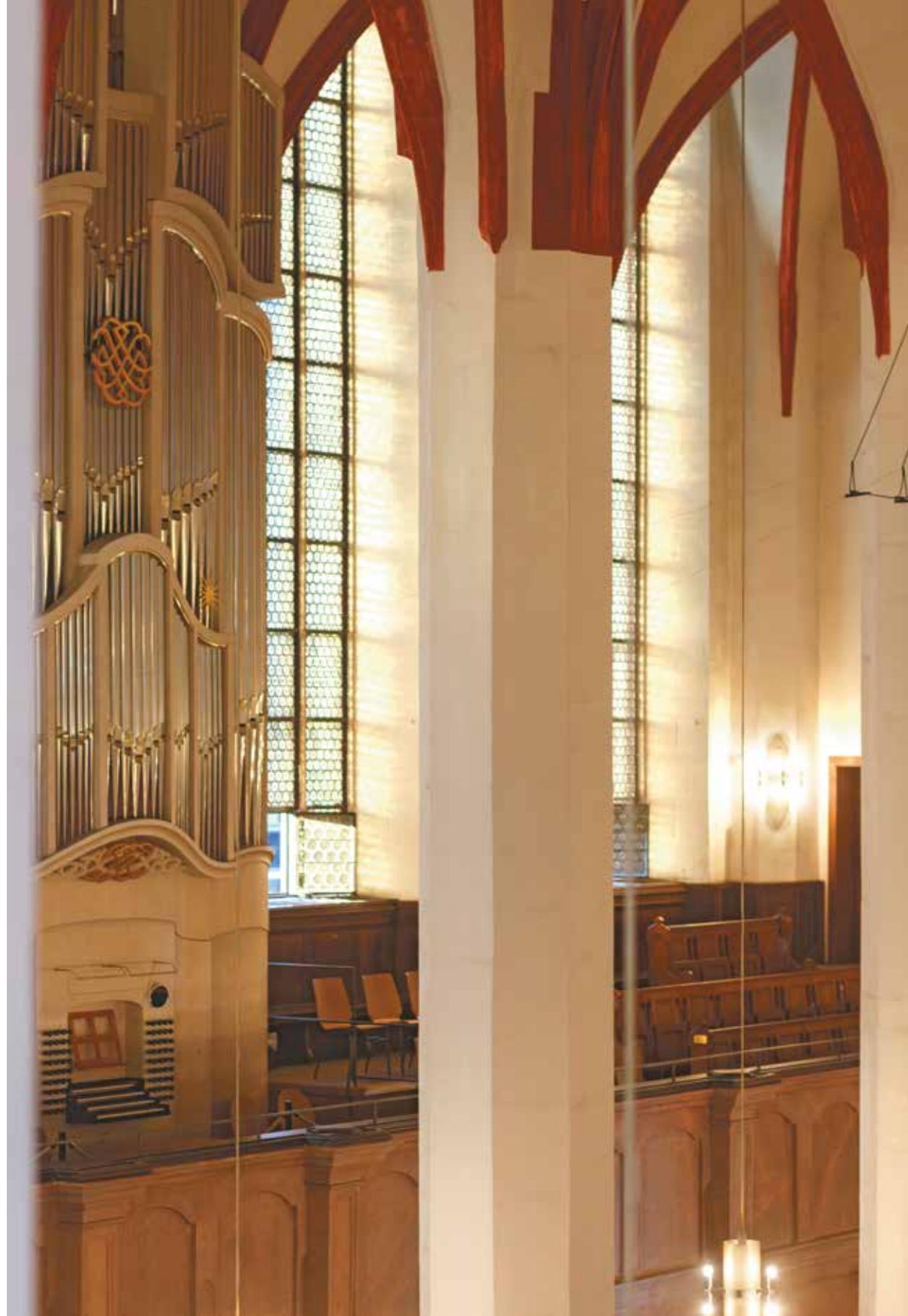
Capella de la Torre, Leitung: Katharina Bäuml (Schalmei)

Den Klang der Renaissance-Instrumente Schalmei, Pommer, Zink und Posaune dürfte Johann Sebastian Bach bereits als Kleinkind in seinem Elternhaus kennengelernt haben, war doch sein Vater in Eisenach als Stadtpfeifer tätig. – Heute ist die Capella de la Torre mit ihrem unverwechselbaren Bläusersound führend in der Interpretation dieses Repertoires. Unter Leitung von Katharina Bäuml wird sich das Ensemble dem Phänomen der Bachschen Choralkunst aus der Sicht des 16. und 17. Jahrhunderts nähern. Vier Choräle stehen im Mittelpunkt, sie werden sowohl in Versionen von Josquin des Prés, Johann Walter oder Heinrich Schütz als auch in Bachs kontrapunktischer Kompositionsweise aus dem Choralkantaten-Jahrgang aufgeführt. Ein faszinierender klanglicher Spaziergang durch 200 Jahre Musikgeschichte!

*Johann Sebastian Bach must have been familiar with the sound of the Renaissance instruments of shawm, bombard, cornett and sackbut even as a small child in his parents' house, as his father worked as a town piper in Eisenach. – With the unmistakable sound of their wind instruments, Capella de la Torre are leading interpreters of this repertoire today. Directed by Katharina Bäuml, they will be looking at the phenomenon of the Bach chorale from the perspective of the 16th and 17th centuries, focusing on four chorales in versions by Josquin des Prés, Johann Walter and Heinrich Schütz, as well as on Bach's contrapuntal compositional style in the annual cycle of chorale cantatas. A fascinating musical stroll through 200 years of music history!*



Capella de la Torre



# Motetten und Partiten im Dialog

## *Motets and Partitas in Dialogue*

**SO, 09. JUNI / 18.00 h / Nikolaikirche / No 36**

J. S. Bach: Komm, Jesu, komm, BWV 229 · Sonate g-Moll, BWV 1001 · J. C. Bach: Mit Weinen hebt sich an · J. S. Bach: Partita E-Dur, BWV 1006 · Jesu, meine Freude, BWV 227 · Fürchte dich nicht, BWV 228 · Sonate a-Moll, BWV 1003 · Ich lasse dich nicht, BWV 1165 · Sonate C-Dur, BWV 1005 · Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225

Der zweite Teil des Konzerts beginnt 20.30 h.

Isabelle Faust (Violine), Monteverdi Choir, Members of the English Baroque Soloists,

Leitung: Sir John Eliot Gardiner

### DREI FRAGEN AN ISABELLE FAUST

Beim Bachfest Leipzig 2024 werden Sie die Sonaten und Partiten für Violine solo von Bach im Dialog mit seinen Motetten, dargeboten vom Monteverdi Choir unter John Eliot Gardiner, aufführen. Worin besteht die Korrespondenz zwischen diesen auf den ersten Blick recht unterschiedlichen Gattungen?

Der Hauptreiz dieser Programmzusammenstellung liegt darin, dass sich die Werke für Solovioline in der Gegenüberstellung mit dem mehrstimmigen A-capella-Gesang sehr viel plastischer darstellen lassen, und die Motetten ihrerseits vom polyphonen Geigenspiel beeinflusst werden. Wir hatten vor vielen Jahren einmal das Vergnügen, genau diese Gegenüberstellung in Aldeburgh auszuprobieren. Für mich persönlich war das ein Schlüsselerlebnis. Den unglaublichen Monteverdi-Chor-Klang mit John Eliot Gardiner direkt neben mir physisch zu spüren, quasi einzusehen und mit in die Sonaten zu nehmen, hat mich fast aus der Fassung gebracht ...

Die Sonaten und Partiten von Bach sind zweifellos Ausnahmewerke. Was mag Bach Ihrer Meinung nach zu diesen extrem anspruchsvollen Solostücken inspiriert haben?

Es wird sicherlich für immer ein Geheimnis bleiben, was Bach konkret zu diesen Werken veranlasst hat. Wenn man sich aber intensiv mit den Sonaten und Partiten auseinandersetzt, dann hat man vielleicht doch das Gefühl, dass Bach hier insgeheim herausfinden möchte, wie weit man ein Melodieinstrument wie die Violine ganz untypisch als polyphones Instrument einsetzen kann. Bach hat es hier geschafft, auf der Violine ein eigenes Universum zu kreieren. Er geht auf jeden Fall in diesem Sinne an die Grenzen des Instrumentes, wenn nicht darüber hinaus.

Sie spielen auf einer Stradivari-Violine von 1704, der »Sleeping Beauty«. Wie verändert sich der Klang dieses Instruments, wenn es »barock« gespielt wird, also mit Darmsaiten, in tieferer Stimmung und mit Barockbogen?

Ich spiele barockes Repertoire je nach Stück und Besetzung auf unterschiedlichen Instrumenten. Wenn ich solo spiele, bin ich sehr frei, da ich mich an kein anderes Instrument klanglich direkt anpassen muss. Die tiefe Stimmung ist immer willkommen, ich finde, dass sie jedes Instrument entspannt, tief und voll klingen lässt. Der Barockbogen ist definitiv ein wichtiges Element, er ermöglicht dem Spieler ganz anderes Artikulieren, Arpeggieren und Phrasieren.

### THREE QUESTIONS TO ISABELLE FAUST

*At the 2024 Bachfest Leipzig, you'll be performing Bach's Sonatas and Partitas for Solo Violin in a dialogue with his motets, sung by the Monteverdi Choir under John Eliot Gardiner. What is the correspondence between these two, at first glance, very different genres?*

*The main attraction of this combination lies in the fact that the works for solo violin can be performed much more vividly in juxtaposition with the polyphonic a-capella singing, while the motets are influenced in turn by the polyphonic violin-playing. We had the pleasure of trying out this exact combination in Aldeburgh many years ago. For me personally, it was a formative experience. Physically feeling the incredible sound of the Monteverdi Choir with John Eliot Gardiner right next to me, kind of absorbing it and transferring it to the sonatas was really disconcerting ...*

*Bach's Sonatas and Partitas are exceptional works without a doubt. What, in your view, inspired Bach to write these extremely demanding solo pieces?*

*What specifically prompted Bach to write these works will certainly always remain a mystery. But when you really get to grips with the Sonatas and Partitas you perhaps get the feeling that Bach secretly wanted to find out to what extent you can use a melody instrument like the violin quite untypically as a polyphonic instrument. There, Bach succeeded in creating his own universe. Whatever the case, in that respect he takes the instrument to the limits, if not beyond.*

*You perform on a Stradivarius violin from 1704, the »Sleeping Beauty«. How does the sound of this instrument change when played »Baroque style«, that is, with gut strings, with a deeper tuning and a Baroque bow?*

*I play a Baroque repertoire on different instruments depending on the piece and the orchestration. When I play solo I have plenty of freedom, because I don't have to adjust the sound specifically to any other instrument. The deep tuning is always welcome, I find that it makes every instrument sound relaxed, deep and full. The Baroque bow is definitely an important element, it allows the player to articulate, arpeggiate and phrase in quite a different way.*



Isabelle Faust

# J. S. Bach – Die Apokalypse

## J. S. Bach – The Apocalypse

**MO, 10. JUNI** / 20.00 h / Oper / No 57

**DI, 11. JUNI** / 20.00 h / Oper / No 72

»Die Oper, die Bach nie geschrieben hat« – über Jan van Leyden, basierend auf Musik von J. S. Bach und P. Iliopoulos

Florian Sievers (Tenor), Wolf Matthias Friedrich (Bass), James Hall (Countertenor), Georgia Burashko (Mezzosopran), Mattijs van de Woerd (Bariton), Kaspar Kröner (Countertenor), Wiebe-Pier Cnossen (Bass), Michaela Riener (Sopran), Jobst Schnibbe (Schauspiel), Lauren Armishaw (Sopran), Thomas Höft (Libretto), Serge van Veggel (Regie), Nederlandse Bachvereniging, Leitung: Hernán Schwartzman

Eine Produktion von OPERAZDAY & Nederlandse Bachvereniging

### DREI FRAGEN AN THOMAS HÖFT

Welche programmatische Idee liegt Ihrer Aufführung »Apokalypse« mit Musik von Johann Sebastian Bach zugrunde?

Der totale Synkretismus. Wir haben Fragmente aus Werken Bachs genommen und zusammengebastelt, als wäre Bach ein neoromantischer Komponist, der die barocken Formen aufgegeben hat. Dann haben wir noch einen Erzähler eingefügt, der melodramatisch spricht, als hätte sich der Evangelist in ein Stück von Brecht verirrt. Und dann haben wir noch den religiösen Fanatismus der Münsteraner Wiedertäufer mit heutigen Verirrungen enggeführt, das alles begleitet von einem Barockorchester. Klingt schräg, funktioniert aber durchschlagend.

Nach welchen Kriterien haben Sie die einzelnen Bestandteile des Programms aus den Bach-Kantaten ausgewählt?

Ganz einfach: danach, ob sie dramaturgisch und vor allem emotional im gesamten theatralischen Zusammenhang Sinn machen. Aber die Zitate stammen nicht nur aus den Kantaten, sondern auch aus Passionen und Instrumentalwerken.

»... die Oper, die Bach nie geschrieben hat« – so ist Ihre Aufführung angekündigt. Mal Hand aufs Herz: Hätte Bach Ihrer Meinung nach vielleicht doch eine Oper geschrieben, wenn er in Leipzig dazu die Möglichkeit gehabt hätte?

Oh, ganz sicher hätte Bach Opern geschrieben. Eine Art »Opera buffa« hat er ja in der Kaffee-kantate schon vorgelegt. Und ich stelle mir vor, er hätte bestimmt eine italienische »Opera seria« vertont mit einem antiken Stoff, so etwas wie Metastasios »La clemenza di Tito«. Was er sicher auf gar keinen Fall gemacht hätte: eine Oper über die Wiedertäufer. Aber dafür sind ja wir da.

### THREE QUESTIONS TO THOMAS HÖFT

What is the idea behind your performance, »Apocalypse«, based on the music of Johann Sebastian Bach?

Total syncretism. We took fragments of works by Bach and wove them together as if Bach were a neo-Romantic composer who had abandoned the Baroque forms. Then we added a narrator, who speaks melodramatically, as if the Evangelist had wandered into a Brecht play. And then we crossed the religious fanaticism of the Münster Anabaptists with modern aberrations and had all of this accompanied by a Baroque orchestra. It sounds weird but it works really well.

On which criteria did you base your choice of the individual programme components from the Bach cantatas?

Quite simply, whether they made sense dramaturgically and above all emotionally in the overall dramatic context. But the quotations are not just from the cantatas, they're also from the Passions and instrumental works.

»... the opera Bach never wrote« – that's how you announce the performance. But in all honesty: do you think Bach would have written an opera if he'd had the chance in Leipzig?

Oh, Bach would certainly have written operas. After all, with the »Coffee Cantata« he did produce a kind of opera buffa. And I can definitely imagine him writing the music for an Italian opera seria based on classical material, like Metastasio's »La clemenza di Tito«, for example. What he certainly would never have done is write an opera about the Anabaptists. But that's what we're here for.



J. S. Bach – Die Apokalypse

# Passion

## Passion

**DO, 13. JUNI / 20.00 h / Thomaskirche / No 102**

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245.1

Raphael Höhn (Tenor – Evangelist), Daniel Ochoa (Bass – Jesus), Solisten des Thomanerchores (Sopran), Alexander Chance (Altus), Robert Pohlens (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Thomanerchor Leipzig, Akademie für Alte Musik Berlin, Thomasorganist Johannes Lang, Thomaskantor Andreas Reize

Präsentiert von ACL GmbH

### DREI FRAGEN AN ANDREAS REIZE

*Vor 300 Jahren hat Bach seine Johannes-Passion komponiert. Der Thomanerchor würdigt dieses Jubiläum beim Bachfest 2024 mit einer außergewöhnlichen Aufführung auf der Nordempore der Thomaskirche. Welche besondere Besetzung und Aufführungspraxis erwartet hierbei die Zuhörerinnen und Zuhörer?*

Wir wollen die Erstfassung der Johannes-Passion von 1724 rekonstruieren, die ja gar nicht ediert ist. Ich habe mich intensiv mit dem Thema beschäftigt, auch gemeinsam mit Martin Krämer und Peter Wollny vom Bach-Archiv, und wir haben im März 2022 diese Version bereits für CD eingespielt. Ein wichtiger Unterschied betrifft den Einsatz der Flöten, die in dieser Urfassung offenbar nicht die Oboen verstärkt haben, sondern nur in den Soloarien auftreten. Wir stehen mit 24 Thomanern und der ebenfalls klein besetzten Akademie für Alte Musik Berlin rund um die große Bach-Orgel auf der Nordempore. Besonderen Wert legen wir auf die historisch korrekte Ausführung der Appoggiaturen, also der Vorschläge, auch da haben wir intensive Forschungen in den Quellen der Bach-Zeit vorgenommen.

*Über viele Jahrzehnte war es für die Thomaner üblich, Bachs Passionen in voller Besetzungsstärke zu singen. Wie nehmen die Chorknaben die nun deutlich reduzierte Besetzung wahr?*

Natürlich sind nicht alle davon begeistert, wenn zum Bachfest bei der Johannes-Passion nur 24 von rund 90 Thomanern mitsingen dürfen. Und doch hat das eine lange Tradition im Chor, dass es eine kleiner besetzte »Erste Kantorei« gibt. Den Jungs, die in diesem Ensemble mit dabei sind, macht das kammermusikalische Singen natürlich sehr viel Freude. Im Interesse des sozialen Zusammenhalts der Thomaner praktizieren wir das aber nur für bestimmte Auftritte oder CD-Produktionen.

*Thomasorganist Johannes Lang wird bei dieser Aufführung an der großen Bach-Orgel spielen. Welche Konsequenzen ergibt das für den Gesamtklang?*

Die Orgel steht im Zentrum der Aufführung und ist ganz klar ihr klangliches Fundament. Johannes Lang und ich haben anhand von historischen Quellen Registrierungen ausgewählt, die im 18. Jahrhundert etwa für die Begleitung einer Arie oder eines Rezitativs vorgeschlagen wurden. Im Gesamtklang ist die Orgel also durchgehend sehr präsent, was insgesamt zu neuen Höreindrücken führen wird.

### THREE QUESTIONS TO ANDREAS REIZE

*Bach wrote his St. John Passion 300 years ago. The Thomanerchor will pay tribute to this anniversary at the 2024 Bachfest with an unusual performance on the north gallery of St. Thomas' Church. What particular musical forces and performance practice await the audience?*

We want to reconstruct the first version of the St. John Passion of 1724, of which no publication exists. I've researched extensively into the subject, including with Martin Krämer and Peter Wollny of the Bach Archive, and back in March 2022 we did a recording of this version for CD. One major difference regards the use of the flutes, which in this original version did not back up the oboes, evidently, but appear only in the solo arias. With 24 Thomaner choristers and the equally small Akademie für Alte Musik Berlin we'll be standing round the great Bach organ on the north gallery. We place great importance on the historically correct execution of the appoggiatura – the grace notes – and here again, we did extensive research into sources from the Bach period.

*For many decades, it has been usual for the choristers of St. Thomas' to sing Bach's Passions with the full choir. How are the choristers taking these much-reduced musical forces?*

Of course, not everyone is thrilled about only 24 out of 90 Thomaner choristers being allowed to sing the St. John Passion at the Bachfest. Yet there's a longstanding tradition in the choir of having a small »Erste Kantorei«, or »First Choir«. Of course, the boys who sing in this ensemble love singing as a chamber music ensemble. But in the interest of the choir's social cohesion, we only do that for specific performances or CD productions.

*For this performance, the organist of St. Thomas's, Johannes Lang, will be performing on the great Bach organ. What impact does that have on the overall sound?*

The organ is at the very centre of the performance and clearly provides its tonal foundation. Using historical sources, Johannes Lang and I have selected registrations that in the 18th century were suggested for accompanying an aria or recitative, for example. The organ is therefore very much in evidence throughout, which overall will change the impression you have as a listener.



Andreas Reize

# Passion

## Passion

**SA, 08. JUNI / 19.00 h / Thomaskirche / No 16**

J. S. Bach: Matthäus-Passion, BWV 244.2

Robin Tritschler (Tenor – Evangelist), Matthias Winckler (Bass – Jesus), Céline Scheen (Sopran), Tereza Zimková (Sopran), Luciana Mancini (Alt), Aneta Petrasová (Alt), Václav Čížek (Tenor), Ondřej Holub (Tenor), Krešimir Stražanac (Bass), Tomáš Šelc (Bass), Thomaneranwärter der Anna-Magdalena-Bach-Schule und der Grundschule forum thomanum, Collegium Vocale 1704, Collegium 1704, Leitung: Václav Luks

Seit nunmehr zwei Jahrzehnten gehört das Collegium 1704 mit dem dazugehörigen Collegium Vocale 1704 zu den europaweit führenden Barockensembles. Große Aufmerksamkeit haben die in Prag ansässigen Musikerinnen und Musiker unter Leitung von Václav Luks zunächst mit maßstabsetzenden Interpretationen der Werke Jan Dismas Zelenkas und Johann Sebastian Bachs erlangt. Inzwischen haben sie ihr Repertoire auch in Richtung Klassik und Romantik erweitert, unter anderem mit einer grandiosen Aufnahme von Smetanas Zyklus »Mein Vaterland«.

Beim Bachfest Leipzig gehört das Collegium 1704 zu den gern gehörten Stammgästen: In diesem Jahr darf sich das Publikum auf eine perfekte und dramatische Darbietung der Matthäus-Passion freuen.

*Collegium 1704 and their sister ensemble, Collegium Vocale 1704, have ranked among Europe's leading Baroque ensembles for two decades. Based in Prague and directed by Václav Luks, they first made a name for themselves with their seminal interpretations of the works of Jan Dismas Zelenka and Johann Sebastian Bach. Since then, they have extended their repertoire to the Classical and Romantic periods, of which one example is a magnificent recording of Smetana's cycle »My Fatherland«. Collegium 1704 is a much-loved, regular guest at the Leipzig Bachfest. This year, visitors can look forward to a consummate and dramatic performance of the St. Matthew Passion.*



Václav Luks

# »Macht mir den Himmel auf!«

## »Open the Heavens to Me!«

**SA, 15. JUNI / 17.00 und 21.00 h / Peterskirche / No 136 und 142**

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245 (Szenische Aufführung)

Sebastian Kohlhepp (Tenor – Evangelist), Erik Sohn (Bass – Jesus), Catalina Bertucci (Sopran), Charlotte Quadt (Alt), Tobias Hunger (Tenor – Arien), Thomas Laske (Bass – Pilatus und Arien), Vox Bona, BonnBarock, Gregor Horres (Regie), Stephanie Koch (Regie), Leitung: Karin Freist-Wissing

Beim Bachfest 2019 begeisterten die Ensembles Vox Bona und BonnBarock unter Leitung von Karin Freist-Wissing mit einer szenischen Aufführung der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach. Nun – fünf Jahre danach – kehren sie mit der Johannes-Passion nach Leipzig zurück, wiederum in einer Inszenierung. Im Mittelpunkt steht dabei die auch im heutigen Zeitgeschehen hochaktuelle Frage des Pilatus »Was ist Wahrheit?«. Ein Irrgarten auf der Bühne steht dabei zunächst symbolisch für Ausweglosigkeit, Krieg und mangelnde Kommunikation, bevor im Laufe der Aufführung, korrespondierend zur Bachschen Musik und zur Passionshandlung, alternative Verhaltensmuster erkennbar werden.

*Conducted by Karin Freist-Wissing, the ensembles Vox Bona and BonnBarock delighted audiences at the 2019 Bachfest with their stage production of Johann Sebastian Bach's St. Matthew Passion. Now, five years later, they will be back in Leipzig with the St. John Passion, again in a stage version. This focuses on Pontius Pilate's still highly topical question: »What is truth?«. A maze on the stage symbolises despair, war and the lack of communication, while during the course of the performance, corresponding to Bach's music and the Passion story, alternative models for behaviour become apparent.*



Vox Bona

## Virtuosen-Feuerwerk I

### *A Fireworks Display of Virtuosity I*

**FR, 14. JUNI** / 17.00 h / Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / No 116

J. B. Bach: Ouvertüre g-Moll · J. C. Bach: Konzert f-Moll, Warb C 73 · C. P. E. Bach: Sinfonie B-Dur, Wq 182/2 · J. S. Bach: Contrapunctus 1 · Canon alla Ottava, aus: Die Kunst der Fuge, BWV 1080 · Konzert d-Moll, BWV 1052

Kit Armstrong (Cembalo), Akademie für Alte Musik Berlin, Bernhard Forck (Konzertmeister)

»Dieser Junge ist die größte musikalische Begabung, der ich in meinem ganzen Leben begegnet bin.« – So äußerte sich Alfred Brendel über den jungen amerikanischen Pianisten Kit Armstrong, der als Solist gleichermaßen am modernen Konzertflügel, am Hammerklavier und am Cembalo überzeugt sowie auch sehr erfolgreich als Komponist tätig ist. Gemeinsam mit der fantastischen Akademie für Alte Musik Berlin spielt Kit Armstrong jeweils ein Cembalokonzert von Johann Sebastian und von Johann Christian Bach – Werke, die sich hinsichtlich der stilistischen Ausrichtung zwar gewaltig unterscheiden, aber doch eine gemeinsame Basis nicht verbergen können. Überbordende Virtuosität ist garantiert!

»This boy is the most musically gifted that I have ever met in my life« was the comment of Alfred Brendel on the young American pianist, Kit Armstrong, who excels as a soloist on the modern concert grand, the fortepiano and the harpsichord, as well as being a highly successful composer. Together with the wonderful Akademie für Alte Musik Berlin, Kit Armstrong will perform one harpsichord concerto each by Johann Sebastian and Johann Christian Bach – works that differ hugely in terms of style, but nevertheless share an unmistakable common basis. Exuberant virtuosity guaranteed.



Akademie für Alte Musik Berlin

## Virtuosen-Feuerwerk II

### *A Fireworks Display of Virtuosity II*

**SO, 16. JUNI** / 15.00 h / Kupfersaal / No 155

J. F. Fasch: Ouvertüre D-Dur, FWV K: D13 · C. P. E. Bach: Konzert g-Moll, Wq 32 · J. D. Heinichen: Sonate B-Dur · J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur, BWV 1046

Freiburger Barockorchester, Kristian Bezuidenhout (Cembalo), Leitung: Éva Borhi

An den vielen kleinen und großen Fürstenhöfen in Mitteldeutschland hat sich im frühen 18. Jahrhundert eine großartige Musikkultur entwickelt, die von herausragenden Kapellmeistern, Komponisten und Instrumentalsolisten getragen wurde. Das Freiburger Barockorchester lädt bei seinem diesjährigen Konzert in Leipzig zu einer musikalischen Rundreise an vier Höfe ein, die jeweils mit virtuosen Instrumentalkonzerten charakterisiert werden: Ausgangspunkt ist der Zerbster Hof mit dem Kapellmeister Johann Friedrich Fasch, von dort geht es mit Carl Philipp Emanuel Bach nach Berlin, danach zu Johann David Heinichen nach Dresden und schließlich nach Köthen, wo Johann Sebastian Bach dem Orchester vorstand.

*A fabulous music culture developed at the numerous princely courts of 18th-century Central Germany, borne by outstanding kapellmeisters, composers and instrumental soloists. At their concert this year in Leipzig, the Freiburger Barockorchester invites us on a musical tour of four courts, each of which will be characterised by virtuoso instrumental concertos. Our starting point is the court of Zerst with kapellmeister Johann Friedrich Fasch; from there, we travel to Berlin with Carl Philipp Emanuel Bach, then to Dresden with Johann David Heinichen and lastly to Köthen, where Johann Sebastian Bach led the orchestra.*



Freiburger Barockorchester

# Solokantaten für Sopran

## Solo Cantatas for Soprano

**SA, 15. JUNI / 12.00 h / Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli / No 129**

J. Sommer: Der 8. Psalm · J. Schelle: Nun komm, der Heiden Heiland · J. Fischer: Herzlich tut mich verlangen · J. S. Bach: Mein Herze schwimmt im Blut, BWV 199.1 · Sinfonia G-Dur, aus: Die Elenden sollen essen, BWV 75 · Jauchzet Gott in allen Landen, BWV 51

**Elisabeth Breuer (Sopran), Neues Bachisches Collegium Musicum, Leitung: Reinhard Goebel**

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

### THREE QUESTIONS TO ELISABETH BREUER

*As an internationally renowned soprano you have a very broad repertoire. Where does the work of Johann Sebastian Bach rank?*

*Bach features very frequently in my concert diary, for which I'm very thankful. Bach has accompanied me ever since my student days in Graz. As a chorister with Graz Cathedral choir I regularly took part in performances of his cantatas, which taught me to love him and familiarised me with his work. So now, singing Bach is a kind of homecoming to something that nourishes my soul, at the same time suits my voice nicely and also does it a lot of good – a vocal health cure, of sorts.*

*Bach's solo cantatas for soprano are both popular and demanding. What are the particular challenges of these works from the singer's perspective?*

*There are lots of aspects to reconcile. The solo cantatas are of greater length than other parts and demand plenty of endurance and stamina. They also have a very wide range, often include virtuoso coloratura, and then every now and then there's a cantus firmus that needs to be sung with a boyish, vibrato-less timbre, which nevertheless demands real power. There is no time for resting in between. And Bach requires very clean, technically sophisticated singing, because it also has to sound »easy«.*

*What does it mean to you to work with Reinhard Goebel, who has had a major influence on the early music scene in Germany over the past 50 years?*

*I've always found people who are passionate about something incredibly inspiring, and that's the case with Reinhard Goebel. His love of early music and dedication to music-making ignite a spark in others, and I consider myself very lucky to be able to perform with him and at the same time learn so much from him.*



Elisabeth Breuer

### DREI FRAGEN AN ELISABETH BREUER

*Sie haben als international renommierte Sopranistin ein sehr breit aufgestelltes Repertoire.*

*Welchen Stellenwert nimmt darin das Werk von Johann Sebastian Bach ein?*

*In meinem Terminkalender ist Bach recht häufig zu finden, wofür ich sehr dankbar bin. Bach begleitet mich schon seit meiner Studienzeit in Graz. Dort habe ich damals noch als Chorsängerin in der Domkantorei Graz regelmäßig bei der Aufführung seiner Kantaten mitgewirkt, wodurch ich ihn lieben gelernt habe und mir sein Werk vertraut wurde. So ist nun für mich das Singen von Bach immer wieder wie eine Art Nachhausekommen zu etwas, das meine Seele nährt, gleichzeitig meiner Stimme sehr entgegenkommt und ihr auch sehr gut tut – eine Art Stimmhygiene.*

*Bachs Solokantaten für Sopran sind ebenso populär wie anspruchsvoll. Worin liegen aus sängerischer Sicht die besonderen Herausforderungen dieser Werke?*

*Hier gilt es viele Facetten unter einen Hut zu bringen. Die Solokantaten sind deutlich umfangreicher als andere Partien und erfordern dadurch viel Ausdauer und Kondition. Zudem haben sie einen sehr großen Tonumfang, beinhalten häufig virtuose Koloraturen und zwischendurch gibt es dann auch wieder einen knabenhaft und vibratolos zu singenden Cantus firmus, der dennoch richtig Power braucht. Ein Ausruhen zwischendurch gibt es hier nicht. Und Bach setzt ein sehr sauberes und technisch kultiviertes Singen voraus, denn letztlich soll es dann ja auch wieder ganz »leicht« klingen.*

*Was bedeutet Ihnen die Zusammenarbeit mit Reinhard Goebel, der ja die Alte-Musik-Szene in Deutschland in den vergangenen 50 Jahren maßgeblich mitgeprägt hat?*

*Wann auch immer ein Mensch für eine Sache brennt, inspiriert mich das unglaublich und das ist auch bei Reinhard Goebel der Fall. Seine Liebe für Alte Musik und Hingabe an das Musizieren lässt die Funken überspringen und ich schätze mich sehr glücklich, mit ihm Musik zu machen und dabei so viel von ihm lernen zu dürfen.*

# Cembalo-Recital

## Harpsichord Recital

FR, 14. JUNI / 11.30 h / Altes Rathaus / No 111

Verleihung der Bach-Medaille der Stadt Leipzig

J. S. Bach: Partita D-Dur, BWV 828, und weitere Werke

Andreas Staier (Cembalo)

### DREI FRAGEN AN ANDREAS STAIER

#### Wann begann Ihr besonderes Verhältnis zu Bach?

Ich erinnere mich, dass ich mit sieben Jahren, kurz nachdem ich angefangen hatte, Klavier zu spielen, das Weihnachtsoratorium auf LP geschenkt bekam. Dieser Beginn: Die tönenden Pauken, die jubelnden Violinen; ein Sternenregen, ja ein Feuerwerk, das da in Noten heruntersinkt. Das hat mich völlig umgehauen und tut es noch immer. Es hat mich total geblüht, dass Musik so prächtig sein kann. Offengestanden war ich dann ein bisschen enttäuscht, als ich irgendwann erfuhr, dass Bach diese unglaubliche Musik ursprünglich auf einen ganz anderen Text komponiert hat.

#### Was fasziniert Sie an Bach am meisten?

Ich würde hier zwei Musiker zitieren. Paul Hindemith sagte in seiner berühmten Rede beim Hamburger Bachfest 1950: Bachs Musik ist »die Schau bis ans Ende der dem Menschen möglichen Vollkommenheit«. Und Mauricio Kagel formulierte: »Nicht jeder Musiker glaubt an Gott, aber alle an Johann Sebastian Bach!« Beiden kann ich nur vollkommen zustimmen. Der Grad an Perfektion und Beziehungsreichtum in Bachs Werken ist unerreichbar und ich frage mich immer wieder: Wie konnte er diesen raffinierten Satz in seinen Kompositionen immer wieder geistig, konzentrationsmäßig zusammenhalten – und zwar nicht nur in den unfassbar komplexen Spätwerken wie der »Kunst der Fuge«, sondern auch in Stücken, bei denen er sozusagen nicht lang am Bleistift gekaut hat?

#### Gibt es ein Bach-Werk, das Sie nicht loslässt bzw. Sie ganz besonders fasziniert?

(Lacht) Nicht nur eins ... aber nehmen wir mal ein Beispiel, das Bachs endlosen Reichtum ganz charakteristisch verkörpert: Der Eingangsschor der Kantate »Gott der Herr ist Sonn und Schild«, BWV 79. Der festlich konzertante Beginn, dann die flinke Battaglia und schließlich der Chöreinsatz mit den langen Notenwerten – ein ganzes Universum an Themen und Tempoarten. Im Verlauf des Stücks kombiniert Bach erstmal je zwei Elemente und schließlich alle drei – ganz unangestrengt, das schwitzt überhaupt nicht. Hier hat man die Quintessenz von dem, was dieser Bach konnte, was er immer wieder sehen und hören lässt. Herrlich!

### THREE QUESTIONS TO ANDREAS STAIER

#### When did your special relationship with Bach begin?

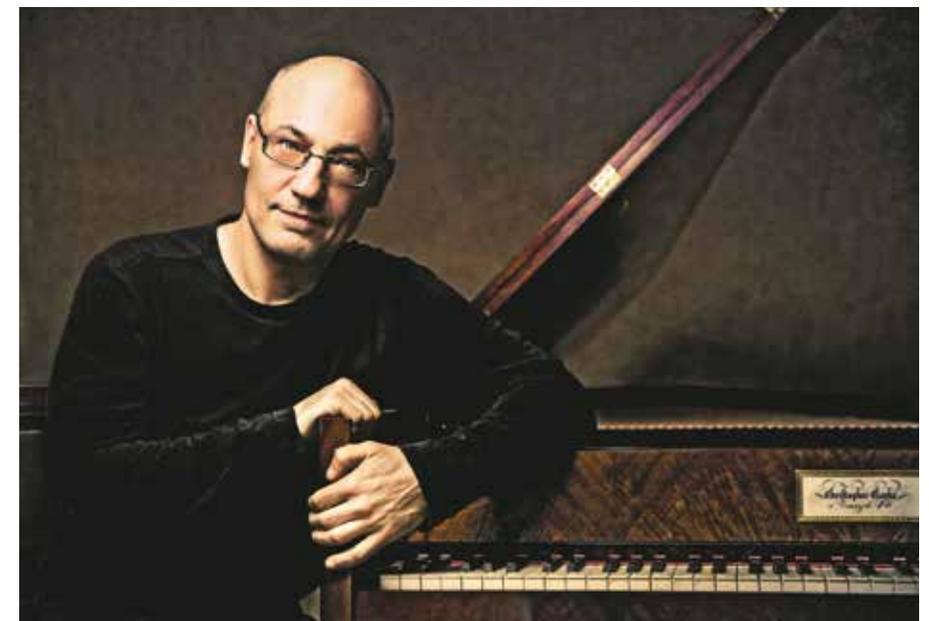
I remember getting an LP of the Christmas Oratorio when I was seven, shortly after I began learning to play the piano. That opening – the resounding timpani, the rejoicing violins; a downpouring of stars, a real fireworks display with fallout in the shape of notes. It just blew me away, and it still does. I was totally dumbfounded that music could have such splendour. To tell the truth, I was a bit disappointed when I learned at some point that Bach had originally composed this incredible music for quite a different text.

#### What fascinates you most about Bach?

I'd cite two musicians here. In his famous address at the 1950 Hamburg Bach Festival, Paul Hindemith said that Bach's music is a »vision of the ultimate limit of humanly possible perfection«. And Mauricio Kagel put it this way: »Not all musicians believe in God, but they all believe in Johann Sebastian Bach!«. I wholly agree with both. The degree of perfection and the wealth of evocations in Bach's work are unparalleled and I always wonder, how did he always manage to hold the sophisticated musical texture of his compositions together intellectually, concentration-wise – not just in the incredibly complex late works like the »Art of Fugue«, but even in pieces where he didn't chew the end of his pencil for long, so to speak?

#### Is there one Bach work that won't let you go, or that you find particularly fascinating?

(Laughs) Not just one ... but let's take one example characteristic of Bach's infinite richness: the opening chorus of the cantata »Gott der Herr ist Sonn und Schild« (»God the Lord is sun and shield«), BWV 79. The festive concertato beginning, then the nimble battaglia and finally the entrance of the choir with the long notes – a whole universe of themes and tempos. During the course of the piece, Bach firstly combines any two elements together and finally all three – quite effortlessly, no sweat. There you have the quintessence of what this Bach was capable of, which he demonstrates again and again. Superb!



Andreas Staier

# Goldberg-Variationen

## Goldberg Variations

FR, 14. JUNI / 14.00 h / Salles de Pologne / No 114

J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988

Christine Schornsheim (Cembalo)

### DREI FRAGEN AN CHRISTINE SCHORNSHEIM

Sie werden beim Bachfest 2024 die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach spielen. Welchen Rang nimmt dieses gewaltige Variationswerk für Sie im Kontext der vielen anderen Cembalowerke Bachs ein?

Dieses Werk beschäftigt mich seit meiner Studienzeit und wurde noch nicht eine Sekunde langweilig! Wir finden bei den Goldberg-Variationen ja eine immense Vielfalt an Formen, die Ideen sprudeln nur so hervor. Neben der für Bach typischen Perfektion und Ernsthaftigkeit gibt es hier auch immer wieder Heiterkeit und Verspieltheit. Diese wunderbaren Variationen nicht zu mögen, ist für mich unvorstellbar, auch wenn die Herausforderung groß bleibt! Sie stehen daher permanent auf einem der vorderen Ränge.

Haben Sie eine »Lieblingsvariation«, auf die Sie sich bei jeder Aufführung ganz besonders freuen?

Variation 13 mag ich tatsächlich besonders, sie besticht durch Leichtigkeit, Raffinesse und eine ganz wunderbare zweistimmige Begleitung, die allein schon hörenswert ist. Ein sehr berührender Moment ist auch, die Aria am Schluss erneut zu spielen, wenn man die ganze »Reise« der 30 Variationen erlebt und bewältigt hat. Und dann sind da die ganzen interessanten Kanons und die virtuoseren Variationen, das wunderbare Adagio in g-Moll (Variation 25) und, und, und ... Am Ende sind es doch alles Lieblingsvariationen!

Wenn Sie sich für die Aufführung der Goldberg-Variationen ein Cembalo Ihrer Wahl nach Leipzig kommen lassen könnten, welches würden Sie wählen und warum?

Vielleicht das, auf dem Bach die Variationen selbst gern gespielt hat? Gegen die originalen Cembali von Ruckers aus Colmar oder von Zell aus Hamburg hätte ich allerdings auch nichts einzuwenden, weil jeder einzelne Ton dieser Instrumente eine Kostbarkeit ist.

### THREE QUESTIONS TO CHRISTINE SCHORNSHEIM

*At the 2024 Bachfest, you'll be playing the Goldberg Variations by Johann Sebastian Bach. For you, where does this monumental work of variations rank in the context of Bach's numerous other harpsichord works?*

*I've been scrutinising this work since my student days and have never been bored for a second! There's such an immense diversity of forms in the Goldberg Variations, they're just fizzing with ideas. Besides the perfection and earnestness typical of Bach, there's also cheerfulness and playfulness here and there. For me, it's inconceivable not to like these wonderful variations, even though they still present a huge challenge! So they're always up there in the top rankings.*

*Do you have a »favourite« variation that you particularly look forward to at every performance?*

*I especially like variation 13 for its lightness, sophistication and a lovely two-part accompaniment that's worth hearing just for itself. Another moving moment is playing the aria again at the end, once you've experienced and mastered the entire »journey« through the 30 variations. And then there are the really interesting canons and the virtuoso variations, the wonderful Adagio in G minor (variation 25), the list goes on and on ... When it comes down to it, they're all my favourite variations!*

*If you could have the harpsichord of your choice brought to Leipzig for your performance of the Goldberg Variations, which would you choose and why?*

*Maybe the one Bach himself liked to play the Variations on? But I wouldn't have any objection to original harpsichords by Ruckers from Colmar or Zell in Hamburg, because every note from those instruments is a gem.*



Christine Schornsheim



## CHORal Total auf dem Blüthner *CHORal Total on a Blüthner*

**SA, 08. JUNI** / 15.00 h / Gewandhaus, Mendelssohn-Saal / No 158

J. S. Bach / F. Busoni: Zehn Choral-Präludien · F. Liszt: Variationen [über »Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen«], LW A214 · C. Franck: Prélude, choral et fugue, M 21

Alexander Paley (Klavier)

Eine Kooperation zwischen Julius Blüthner Pianofortefabrik und Bachfest

Nach seinem gefeierten Auftritt beim Bachfest 2023 setzt Alexander Paley die Reihe der Blüthner-Konzerte fort. Im Gepäck hat er ein erlesenes Programm. Es beleuchtet das Motto »CHORal Total« anhand höchst anspruchsvoller Werke ganz unterschiedlicher Klavier-Giganten des 19. Jahrhunderts. Ob Busoni, Liszt oder Franck, alle drei Komponisten beziehen sich auf Bach und machen doch auch mit jeder Note deutlich, dass sie in ihren Choralbearbeitungen und Variationsfolgen vor allem eigene Wege gehen wollten: um die alten, durch die Bach-Rezeption ins 19. Jahrhundert tradierten Gattungen für das moderne Konzertwesen nutzbar zu machen. Die selten aufgeführten Stücke haben einen überwältigenden Effekt und sind in den hochvirtuosen Händen Paleys, der 1984 den Leipziger Bach-Wettbewerb gewann, bestens aufgehoben. Hören und staunen Sie selbst!

*After his acclaimed appearance at the 2023 Bachfest, Alexander Paley continues his series of concerts on a Blüthner piano, bringing with him a select programme. With a number of extremely demanding works by some very different 19th-century piano giants, he will be examining the festival title, CHORal Total. Whether Busoni, Liszt or Franck, all three composers allude to Bach, yet with every note make it clear that in their chorale arrangements and variation suites their foremost intention was to go their own way - to make the old genres handed down by Bach reception into the 19th century fit for the modern concert. The rarely performed pieces are of overwhelming effect and with the virtuosic Paley, who won the Leipzig Bach Competition in 1984, are in the best of hands. Hear and be amazed!*



Alexander Paley

## Clavier-Übung III

### Clavier-Übung III

**SA, 08. JUNI** / 20.00 h / Gewandhaus, Großer Saal / No 19

J. S. Bach: Clavier-Übung, Teil III, BWV 552 und 669–689

Collegium Vocale Leipzig, Leitung: Gewandhausorganist Michael Schönheit

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

**DI, 11. JUNI** / 20.00 h / Thomaskirche / No 73

Clavier-Übung III in anderem Gewand: Werke von M. Reger, J. L. Krebs, G. A. Homilius, J. U. Steigleder, F. Tunder, G. Böhm und J. S. Bach

Thomasorganist Johannes Lang

Im Jahre 1739 veröffentlichte der Leipziger Thomaskantor Johann Sebastian Bach als III. Teil seiner »Clavier-Übung« eine umfangreiche Sammlung mit liturgischer Orgelmusik. Der Band wird von Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552, gerahmt und weist eine Vielzahl von Choralbearbeitungen in unterschiedlichen Kompositionstechniken auf. Zwei herausragende Leipziger Organisten nehmen in ihren Bachfest-Konzerten auf diese Sammlung Bezug: Gewandhausorganist Michael Schönheit spielt große Teile des Zyklus im Original, während Thomasorganist Johannes Lang Bachs Werke mit Vertonungen derselben Choräle von anderen Komponisten – beispielsweise Max Reger, Johann Ludwig Krebs und Georg Böhm – vermischt.

*In 1739, the Leipzig Thomaskantor, Johann Sebastian Bach, published as Part III of his »Clavier-Übung« an extensive collection of liturgical organ music. The volume opens and concludes with the Prelude and Fugue in E flat major, BWV 552, and includes a large number of chorale arrangements using a variety of compositional techniques. In their Bachfest concerts, two outstanding Leipzig organists will be making reference to this collection: Gewandhaus organist Michael Schönheit will play numerous extracts from the cycle in their original settings, while the organist of St. Thomas', Johannes Lang, will play works by Bach interspersed with settings of the same chorales by other composers, such as Max Reger, Johann Ludwig Krebs and Georg Böhm.*



Michael Schönheit



Johannes Lang

## Die Kunst der Fuge

### The Art of Fugue

**FR, 07. JUNI** / 22.30 h / Salles de Pologne / No 6

J. S. Bach: Contrapuncti 1–12 und Canon 18, aus: Die Kunst der Fuge, BWV 1080 · W. A. Mozart: 5 vierstimmige Fugen, KV 405, nach Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier, Teil II, von J. S. Bach

Armida Quartett: Johanna Staemmler (Violine), Martin Funda (Violine), Teresa Schwamm-Biskamp (Viola), Peter-Philipp Staemmler (Violoncello)

In seinen letzten Lebensjahren widmete sich Johann Sebastian Bach intensiv kontrapunktischen Studien und schuf einen Werkzyklus, dessen einzelne Stücke stets auf demselben Thema beruhen: die »Kunst der Fuge«. Die Sammlung gleicht einem Lehrbuch über die Polyphonie und wurde nach Bachs Tod im Druck veröffentlicht, allerdings ohne Angabe einer gewünschten Besetzung. Das preisgekrönte Armida Quartett, das bereits 2022 mit einem »Klimakonzert« beim Bachfest zu Gast war, spielt nicht nur die komplexen Contrapuncti von Bach, sondern auch die Reflexionen, die der Bach-Verehrer Wolfgang Amadeus Mozart unter dem Eindruck seines Studiums des »Wohltemperierten Klaviers« angefertigt hat.

*In the final years of his life, Johann Sebastian Bach devoted himself intensively to contrapuntal studies and wrote a cycle of works – the »Art of Fugue« – the individual components of which are all based on the same theme. The collection is a kind of teaching book on polyphony and was published after Bach's death, but without any indications of which instruments they were intended for. The prize-winning Armida Quartet, who gave a »climate concert« at the 2022 Bachfest, will not only perform Bach's complex contrapuncti, but also the reflections put to paper by Wolfgang Amadeus Mozart, an admirer of Bach, while studying the »Well-Tempered Clavier«.*



Armida Quartett

# Sonaten und Partiten I & II

## Sonatas and Partitas I & II

**SA, 08. JUNI** / 22.30 h / Nikolaikirche / No 21

J. S. Bach: Partita E-Dur, BWV 1006 · Sonate a-Moll, BWV 1003 · Sonate C-Dur, BWV 1005

**MO, 10. JUNI** / 22.30 h / Thomaskirche / No 59

J. S. Bach: Sonate g-Moll, BWV 1001 · Partita h-Moll, BWV 1002 · Partita d-Moll, BWV 1004

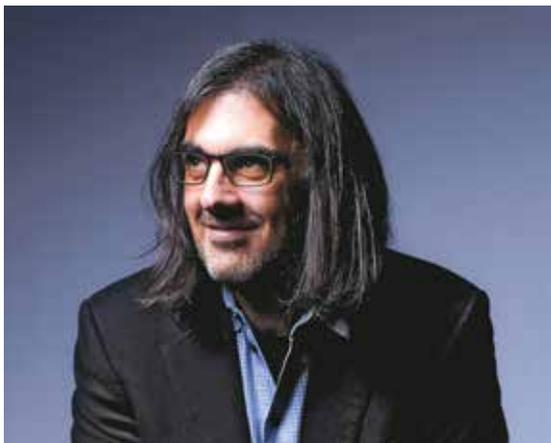
**Leonidas Kavakos (Violine)**

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

Das Bachfest ist in diesem Jahr auch ein Gipfeltreffen der weltbesten Geigerinnen und Geiger. Neben Chouchane Siranossian, Hélène Schmitt und Isabelle Faust ist auch Leonidas Kavakos in Leipzig zu Gast und spielt an zwei Abenden den kompletten Zyklus der Partiten und Sonaten für Violine solo von Johann Sebastian Bach. Diese Werke sind gespickt mit technischen Raffines- sen und begreifen die Violine de facto als ein polyphones Instrument: Doppelgriffe, Arpeggien und Fugensans atze fordern den Interpreten bis ans äußerste. Leonidas Kavakos hat die Aus- nahmewerke gerade neu eingespielt und sagt über seine Aufnahme: »Alles sollte einem Exper- iment gleichen, nicht aber der bloßen Realisierung eines feststehenden Meisterwerks.« Wie seine Kollegin Faust bringt auch er die Bach-Werke auf einem kostbaren Stradivari-Instrument zum Klingen.

*This year's Bachfest is also a summit meeting of the world's best violinists. Besides Chouchane Siranossian, Hélène Schmitt and Isabelle Faust, Leonidas Kavakos will also be in Leipzig, where he will perform Johann Sebastian Bach's complete cycle of partitas and sonatas for solo violin.*

*These works are peppered with technical difficulties and treat the violin as a de facto polyphonic instrument. Double stops, arpeggios and fugal passages test the musician's skills to the limit. Leonidas Kavakos has just released a new recording of these exceptional works. Of his recording, he says: »It should all resemble an experiment, not the mere realisation of an immutable masterpiece«. Like his colleague, Isabelle Faust, he will be performing Bach's works on a precious Stradivari.*



Leonidas Kavakos



# Rosenkranz-Sonaten

## Rosary Sonatas

**MI, 12. JUNI** / 17.00 h / Evangelisch Reformierte Kirche / No 87  
Der freudreiche Rosenkranz / Joyful Mysteries

**DO, 13. JUNI** / 22.30 h / Evangelisch Reformierte Kirche / No 103  
Der schmerzhaft Rosenkranz / Sorrowful Mysteries

**FR, 14. JUNI** / 22.30 h / Evangelisch Reformierte Kirche / No 121  
Der glorreiche Rosenkranz / Glorious Mysteries  
Hélène Schmitt (Violine), Francisco Mañalich (Viola da gamba), Ján Krigovský (Violone),  
Matthias Spaeter (Chitarrone), François Guerrier (Cembalo, Orgel)

Im Auftrag seines Dienstherrn, des Salzburger Fürsterzbischofs Maximilian Gandolf Graf von Kuenburg, schuf der überragende Geiger Heinrich Ignaz Franz von Biber Ende des 17. Jahrhunderts seinen einzigartigen Zyklus der »Rosenkranz-Sonaten«. Jede der 15 Kompositionen für Violine und Basso continuo beschreibt musikalisch ein Ereignis aus dem Leben Jesu und Mariens, angefangen mit der Verkündigung und der Geburt über das Leiden und die Passion bis hin zu Auferstehung und Himmelfahrt. Biber bediente sich dabei einer instrumentenspezifischen Besonderheit, der Skordatur (»Verstimmung«). In jeder Sonate wird von der Violine eine andere Grundstimmung gefordert, lediglich die Sonate I weist die übliche Violinstimmung im einheitlichen Quintabstand auf. Die Skordatur ruft vor allem zwei Wirkungen hervor: Zum einen kommt es durch andere Obertonmischungen sowie durch die stärkere bzw. schwächere Saitenspannung zu einer Veränderung des Klangbildes. Zum anderen ermöglicht die neue Saitenstimmung Griff erleichterungen in entlegeneren Tonarten und damit wiederum eine höhere Virtuosität, gerade bei Doppelgriffen.

Die französische Geigerin Hélène Schmitt bringt an drei Abenden den kompletten Zyklus dieser »Rosenkranz-Sonaten« zur Aufführung. Dabei begeistern sie an diesen Stücken »die gewaltigen technischen Herausforderungen ebenso wie Bibers Geschmack für das Absolute.« Um die von Biber geforderten Saitenwechsel mit minimalem Aufwand zu bewerkstelligen, wird sie die Konzerte jeweils mit vier Violinen absolvieren. Doch damit nicht genug: Als Hommage an Leipzig kombiniert Hélène Schmitt den Biber-Zyklus mit Instrumentalwerken von Johann Sebastian Bach. Zur Auswahl des Programms meint sie: »Biber und Bach übertreffen sich ständig gegenseitig in ihrer künstlerischen Perfektion und der Ausdrucksstärke ihrer Werke. Hinzu kommt bei beiden aber noch mehr – eine Art positiver Rausch, der sich in ihrer Musik manifestiert.«

The outstanding violinist Heinrich Ignaz Franz von Biber wrote a unique cycle, the »Rosary Sonatas«, in the late 17th century on behalf of his employer, Maximilian Gandolf von Kuenburg, Prince Archbishop of Salzburg. Each of the 15 compositions for violin and basso continuo describes in music one event from the lives of Jesus and Mary, starting with the Annunciation and the birth of Jesus right up to his Passion, resurrection and ascension into heaven. For them, Biber used a technique specific to the violin, called scordatura (»putting out of tune«). Each sonata demands a different tuning for the violin. Only Sonata No. 1 has the standard violin tuning of regular intervals of fifths. Scordatura has two principal effects. Firstly, it changes the sound due to different overtones and the tighter or looser string tension. Secondly, the new tuning of the strings facilitates the fingering in more unusual keys and in turn allows for greater virtuosity, in particular with double stops.

The French violinist Hélène Schmitt will be performing the complete cycle of »Rosary Sonatas« over three evenings. What she loves about these pieces is »the huge technical challenge, as well as Biber's taste for the absolute«. To allow for the change of tuning required by Biber with a minimum of effort, she will perform each of the concerts with four different violins. But there's more: as a tribute to Leipzig, Hélène Schmitt will combine the Biber cycle with instrumental works by Johann Sebastian Bach. On the choice of programme, she says: »Biber and Bach constantly surpass one another in their artistic perfection and the expressiveness of their works. But with both, there's more to it than that – a kind of positive intoxication which is evident in their music«.



Hélène Schmitt

# Auf Winterreise von Wien nach Leipzig

## Winter Journey from Vienna to Leipzig

**DO, 13. JUNI / 17.00 h / Evangelisch Reformierte Kirche / No 101**

»Mein Herz, in diesem Bache / erkennst du nun dein Bild?«

J. S. Bach: Gute Nacht, o Wesen, aus: Jesu, meine Freude, BWV 227 · F. Schubert: Der Lindenbaum · Einsamkeit, aus: Winterreise, D 911 · J. S. Bach: Sei getreu, alle Pein, aus: BWV 12 · F. Schubert: Der Leiermann · J. S. Bach: Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir, aus: BWV 19, und weitere Arien von J. S. Bach sowie Lieder aus F. Schuberts »Winterreise«, D 911

Daniel Johannsen (Tenor), Konrad Krajewski (Trompete) · Atalante Quartett: Julia Kürner (Violine), Elisabeth Eber (Violine), Thomas Koslowsky (Viola, Arrangements), Lisa Kürner (Violoncello)

### DREI FRAGEN AN DANIEL JOHANNSEN

Beim Leipziger Bachfest präsentieren Sie eine »Winterreise von Wien nach Leipzig« mit Werken von Johann Sebastian Bach und Franz Schubert. Wie kam es zu dieser Programmidee?

Bach und Schubert sind die beiden Seiten meiner Medaille (und das dünne Edelmetall dazwischen ist Mozart) – insofern lag es auf der Hand, existenziell große Stücke dieser zwei existenziell großen Komponisten dialogisierend zusammenzuführen. Eis, Schnee und Kälte kommen in Bachs Arien texten wohl kaum jemals vor; aber die existenzielle Bedrohtheit (und oft auch Verlassenheit), das Angefochtensein des Menschen findet sich da reichlich. Und um all das geht es in Wilhelm Müllers stets aktuellen Gedichten auch. Besonders freut mich, dass Michael Maul diese Idee unabhängig von mir gehabt zu haben scheint!

Weiß man, ob Schubert ein Bach-Verehrer war – welche Bach-Werke hat er kennen können?

Das »Wohltemperierte Klavier« lieh er sich zwecks eingehender Studien mehrfach von seinem Bruder Ferdinand aus. Durch die Bekanntschaft mit dem Alte-Musik-begeisterten Handschriftensammler Georg Kiesewetter konnte der große Wiener noch einige andere Werke des großen Leipzigers kennenlernen (etwa das Magnificat). Man höre sich nur die Fuge in e-Moll an, D 952. Sie entstand wenige Wochen vor den Rellstab-, Heine- und Seidl-Liedern (denen der Verleger posthum den werbewirksamen Titel »Schwanengesang« gab): Mehr »Kunst-der-Fuge«-Evokation ist kaum denkbar!

Die Schubert-Lieder werden von einem Streichquartett begleitet. Warum haben Sie sich für dieses Arrangement und nicht für die originale Klavierbegleitung entschieden?

Thomas Koslowsky, der Bratschist des Atalante-Quartetts, hat mir 2021 seine eigene Streicherbearbeitung der »Winterreise« angetragen. Hier wandle ich nun ganz auf Peter Schreiers Spuren, der mit Jens Josefs Version der »Winterreise« 2005 seine letzte CD vorlegte. Lieder wie »Das Wirtshaus« oder »Die Nebensonnen« schreien förmlich nach der polyphonen Darstellung mittels Instrumentalensemble. Ja, und zu fünft (bzw. mit Trompete zu sechst) hat man gleich noch mehr Freude auf dem Podium!

### THREE QUESTIONS TO DANIEL JOHANNSEN

At the Leipzig Bachfest, you'll be presenting a »Winter Journey from Vienna to Leipzig« with works by Johann Sebastian Bach and Franz Schubert. Where did the idea for this programme come from?

Bach and Schubert are the two sides of my coin (and the thin layer of precious metal between is Mozart) – and so it was an obvious choice to bring existentially great pieces by these two existentially great composers together in a dialogue. There is scarcely any mention of ice, snow or cold in Bach's aria texts, but there is abundant mention of threats to human existence (and often abandonment) and facing temptation. And this is what Wilhelm Müller's ever-topical poems are all about, too. I'm especially pleased that Michael Maul seems to have had this idea independently of me!

Do we know whether Schubert was an admirer of Bach – which Bach works he might have known?

He borrowed the »Well-tempered Clavier« from his brother Ferdinand several times to study them in detail. The great Viennese composer was familiar with other works by the great Leipzig composer (such as the Magnificat) through his acquaintance with the early music enthusiast and manuscript collector, Georg Kiesewetter. You just have to listen to the Fugue in E minor, D 952. It was written a few weeks before the Rellstab, Heine and Seidl lieder (to which the publisher gave the pithy posthumous title of »Swan Song«): it's difficult to imagine a piece more evocative of the Art of Fugue!

The Schubert lieder are accompanied by a string quartet. Why did you opt for this configuration and not for the original piano accompaniment?

Thomas Koslowsky, the viola player with the Atalante Quartet, proposed his own string arrangement of »Winterreise« to me in 2021. Here, I'm following in the footsteps of Peter Schreier, who released Jens Josef's version of »Winterreise«, his last CD, in 2005. Lieder like »Das Wirtshaus« or »Die Nebensonnen« are just begging for a polyphonic arrangement by an instrumental ensemble. And with five of us (or six, with the trumpet), it's so much more fun on the stage!



Daniel Johannsen und das Atalante Quartett

# Ein Klimakonzert für den Bach-Wald

## A Climate Concert for the Bach Forest

**SO, 16. JUNI / 12.00 h / Altes Rathaus / No 153**

Kofflers Schicksal: Die Goldberg-Variationen

J. Koffler: Streichtrio, op. 10 · J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988 (eingrichtet für Kammerorchester von J. Koffler)

Jelena Kuljić (Schauspiel), Jewish Chamber Orchestra Munich, Stella Lederer (Texte), Martín Valdés-Stauber (Dramaturgie), Leitung: Daniel Grossmann

Präsentiert von Leipziger Gruppe, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

### DER BACH-WALD

Das Bachfest hat im Jahr 2020 ein ehrgeiziges Projekt gestartet, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß seiner von allen Erdteilen anreisenden Gäste und Künstler zu kompensieren. Am Westufer des Störmthaler Sees südlich von Leipzig entsteht seither auf einer Fläche von 29 Hektar ein bald 150.000 Bäume umfassender Mischwald – dort, wo Bach vor 300 Jahren die Störmthaler Hildebrandt-Orgel mit der Kantate BWV 194 weihte und noch vor vierzig Jahren der Braunkohletagebau die Landschaft verwüstete. Fast 50.000 Bäume konnten in den letzten Jahren durch Gäste, Künstler und Förderer des Festivals finanziert und gepflanzt werden. Im Bachfest 2024 soll es weitergehen. Und deshalb widmen wir ein Konzert ganz dem Bach-Wald.

### KOFFLERS SCHICKSAL: DIE GOLDBERG-VARIATIONEN

Das Jewish Chamber Orchestra Munich und die Schauspielerin Jelena Kuljić widmen sich dem 1944 von der Gestapo ermordeten jüdisch-ukrainischen Komponisten Józef Koffler und seiner Bearbeitung der Goldberg-Variationen. Kofflers tragische Lebensgeschichte macht deutlich, wie existenziell wichtig es ist, offenkundigen Missständen und antidemokratischen Strömungen frühzeitig entschieden entgegenzutreten – und wie zerbrechlich nicht nur der Mensch, sondern auch unser ganzer Planet ist.

### PFLANZEN SIE MIT!

Mit jeder Note, jeder Eintrittskarte und jeder zusätzlichen Spende kann der Bach-Wald weiter wachsen. Dabei ist die Formel leicht erklärt: Für nur 5 Euro wird ein Baum-Setzling im Bach-Wald gepflanzt und über drei Jahre fachkundig gepflegt, sodass er Wurzeln schlägt. Mit Ihrer Eintrittskarte allein ermöglichen Sie die Anpflanzung von 10 Bäumen. Sie können mit einer zusätzlichen abzugsfähigen Spende im Bach-Wald aber auch viel mehr Bäume anpflanzen.

### DREI PAKETE: 10, 30 ODER 110 BÄUME IM BACH-WALD

Option 1: Ticket (€ 50,00) = 10 Bäume

Option 2: Ticket (€ 50,00) + € 100,00 abzugsfähige Spende inkl. digitalem Bach-StammBaum-Zertifikat = 30 Bäume

Option 3: Ticket (€ 50,00) + € 500,00 abzugsfähige Spende, inkl. Bach-StammBaum-Zertifikat, namentlicher Nennung auf der Spendertafel im Bach-Wald und Einladung zur nächsten Pflanzaktion = 110 Bäume  
Mehr Informationen zum Bachwald: [www.bachfestleipzig.de/bach-wald](http://www.bachfestleipzig.de/bach-wald)

### THE BACH FOREST

In 2020 the Bachfest launched an ambitious project to offset the CO<sub>2</sub> emissions of the visitors and artists who travel here from all corners of the globe. On the west bank of Störmthal Lake south of Leipzig, in 72 acres of land, a mixed forest soon to comprise 150,000 trees has been growing – at a place where, 300 years ago, Bach inaugurated the Hildebrandt organ of Störmthal with the cantata BWV 194, and where only forty years ago open-cast lignite mining was still devastating the landscape. Nearly 50,000 trees have already been funded and planted in the last couple of years by festival visitors, artists and sponsors. This is set to continue at the 2024 Bachfest. And this is why we are dedicating one concert entirely to the Bach Forest.

### KOFFLER'S FATE: THE GOLDBERG VARIATIONS

The Jewish Chamber Orchestra Munich and actor Jelena Kuljić will be turning their attention to the Ukrainian Jewish composer Józef Koffler, murdered by the Gestapo in 1944, and his arrangement of the Goldberg Variations. Koffler's tragic life story clearly illustrates the existential importance of resolutely countering flagrant abuse and antidemocratic trends at an early stage – and the fragility not only of people, but of our whole planet.

### COME PLANT WITH US!

Every note, ticket and additional donation can help the Bach Forest to go on growing. The procedure is simple: for just 5 euros, a sapling will be planted in the Bach Forest and professionally tended for three years to help it take root. With your ticket alone, you ensure the planting of 10 trees. But with an additional, tax-deductible donation, many more trees in the Bach Forest can be planted.

### THREE PACKAGES: 10, 30 OR 110 TREES IN THE BACH FOREST

Option 1: ticket (€ 50,00) = 10 trees

Option 2: ticket (€ 50,00) + € 100,00 tax-deductible donation incl. digital Bach Family Tree certificate = 30 trees

Option 3: ticket (€ 50,00) + € 500,00 tax-deductible donation incl. digital Bach Family Tree certificate, your name on the donors' plaque in the Bach Forest and an invitation to the next planting campaign in the Bach Forest = 110 trees

More information about the Bach Forest: [www.bachfestleipzig.de/bach-forest](http://www.bachfestleipzig.de/bach-forest)



Jewish Chamber Orchestra Munich

# BachStage

## BachStage

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig Eintritt frei

### FR, 07. JUNI / 19.00 h / VOICES AND MEMORIES / No 2

Vokalpolyphonie von Konstantinopel bis Andalusien: Babylon ORCHESTRA, gegründet im Jahr 2016, ist ein urbanes Berliner Fusion Ensemble, das europäische und nahöstliche Musik mit dem Sound einer Big Band und eines zeitgenössischen Orchesters verbindet. In Leipzig darf ein Abstecker zu Bach natürlich nicht fehlen!

*Vocal polyphony from Constantinople to Andalusia: Babylon ORCHESTRA, founded in 2016, is a fusion music band from Berlin blending European and music from the middle east with the sound of a symphonic orchestra and a jazz big band. In Leipzig, a detour to Bach is obviously necessary.*

**Babylon ORCHESTRA:** Rebal Alkhodari (Gesang), Momo Djender (Gesang), Stelina Apostolopoulou (Gesang), Merve Akyıldız (Gesang), Alaa Zouiten (Oud), Basilius Alawad (Violoncello), Deniz Mahir Kartal (Kaval, Duduk), Kundri Lu Schäfer (Viola), Peter Kuhnsch (Percussion), Valentin Link (Kontrabass), Leitung: Mischa Tangian (Violine)

### FR, 07. JUNI / 21.00 h / JOHANNES-PASSION BARRIEREFREI / No 4

Musik ist vor allem eines: Emotion. Gerade diese Emotionen sind das, was uns bei Konzerten oft am meisten berührt. Genau das will das Ensemble Sing & Sign auch Hörgeschädigten näherbringen – das Fühlen und Erleben der Musik. Und außerdem sind alle herzlich eingeladen, mitzusingen und ebenfalls zu gebärden!

*Music is one thing more than any other: emotion. Emotions are what moves us most in concerts. The ensemble Sing & Sign tries to let hearing impaired people feel music and experience its emotions. And all members of the audience are invited to sing and sign along!*

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245

**Solisten, Chor und Orchester des Ensembles Sing & Sign, collegium thomanum, Susanne Haupt (Konzeption, Regie), Andrea Schmetztorff (Gebärdensolistin), Irina Pauls (Choreographie), Leitung: Diogo Mendes**



Singendes Publikum auf dem Markt

### SA, 08. JUNI / 18.00 h / CHORAL UNLIMITED! / No 15

Rudolf Lutz bringt tausende Besucher auf dem Marktplatz zum Mitsingen der Choräle von Martin Luther, Martin Rinckart, Philipp Nicolai, Paul Gerhardt und Joachim Neander. Die sind inzwischen zwar ein halbes Jahrtausend alt, aber zugleich sind sie noch immer stimmungsvollste Evergreens – und regen Musiker\*innen seit jeher zu allerlei musikalischen Experimenten an. *Rudolf Lutz will be getting thousands of visitors on Marktplatz to sing chorales by Martin Luther, Martin Rinckart, Philipp Nicolai, Paul Gerhardt and Joachim Neander. Half a millennium old they may be, they are still as atmospheric and popular as ever, always stimulating musicians to musical experimentation.*

**Quartett der J. S. Bach-Stiftung, Rudolf Lutz (Keyboard), Prof. Dr. Michael Maul (Moderation)**

Eine Kooperation zwischen J. S. Bach-Stiftung und Bachfest

### SA, 08. JUNI / 19.30 h / CHORAL MODAL – BACH IN JAZZ / No 18

»Eine höchst intelligent arrangierte, dichte, temposcharfe Kurzweil.« – so urteilte die Presse über ein Konzert des LeipJAZZIG-Orkesters. Und eine ebensolche Kurzweil wird das Ensemble dem Bachfest-Publikum bereiten, wenn es Bach und Choräle in Jazz verwandelt und dabei neue musikalische Welten entstehen.

*»A very intelligently arranged, tight, fast amusement« – that's what was written about a concert in the press. And the LeipJazzig-Orkester will give the Bachfest audience the same entertainment when it creates jazz out of Bach and chorales and creates new musical world while doing so.*

**Chor der Sociedad Bach del Paraguay, LeipJAZZig-Orkester, Leitung: Stephan König (Klavier)**





hr-Bigband

**SA, 08. JUNI / 21.15 h / BACH GOES BIG BAND / No 20**

»Phantastisch farbige Musik« oder »Als wäre es nie für etwas anderes als eine Big Band geschrieben worden« lauten nur zwei der vielen, überschwänglichen Rückmeldungen auf dem YouTube-Kanal der hr-Bigband zum Projekt »Bach Goes Big Band«, das ein faszinierendes Zusammentreffen von barocker Strenge und jazzmusikalischer Lockerheit, von detailgenauer Komposition und der Freiheit der Improvisation ist.

*»Fantastically colourful music« or »this was surely written for a big band« – these are only two comments on the YouTube channel of the hr-Bigband about the project »Bach Goes Big Band« which is a fascinating meeting of Baroque austerity and jazz music looseness, of detailed composition and the freedom of improvisation. .*

hr-Bigband, Leitung: Jim McNeely

**SO, 09. JUNI / 10.00 h / GOTTESDIENST / No 22**

Vor 500 Jahren veröffentlichte Luther den Choral »Ach Gott, vom Himmel sieh darein«, und vor genau 300 Jahren führte Bach die Kantate auf, die dieses Lied verarbeitet. Und zwar mit dem Thomanerchor – der sie auch 2024, zusammen mit dem nicht viel jüngeren Gewandhausorchester, zu Gehör bringen wird.

*500 years ago, Luther published the hymn »Ach Gott, vom Himmel sieh darein« and exactly 300 years ago, Bach premiered the cantata that is based on the chorale. Namely with the St. Thomas Boys' Choir – which is going to sing it in 2024, too, accompanied by the not much younger Gewandhaus Orchestra.*

J. S. Bach: Ach Gott, vom Himmel sieh darein, BWV 2, und weitere Werke  
Henriette Gödde (Alt), Jakob Pilgram (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize



Dan Tepfer

**SO, 09. JUNI / 14.00 h / BACH-CHÖRE STELLEN SICH VOR / No 32**

Stellvertretend für ca. 30 Bach-Chöre aus 13 Ländern, die im Bachfest 2024 singen, stellen sich drei auf dem Markt mit Ausschnitten aus ihren Repertoires vor und spannen dabei einen Bogen vom Frühbarock bis zur Gegenwart.

*Three Bach choirs, acting as representatives of the 30 from 13 countries, that sing during the 2024 Bachfest, will present parts of their respective repertoires with music from the early Baroque up to the present.*

Werke von J. Brahms, F. Hensel-Mendelssohn, C. Monteverdi, H. C. Adler, J. M. Michel, J. S. Bach, D. Buxtehude, J. Rosenmüller, J. P. Rameau, F. Mendelssohn Bartholdy und G. P. Telemann

BachChor Tübingen, Klavierduo Hayashizaki – Hagemann, Leitung: Ingo Bredenbach,  
Bachchor Mannheim, Leitung: Johannes Matthias Michel,  
Bach Collegium Paris (Frankreich), Leitung: Patrizia Metzler

**SO, 09. JUNI / 19.00 h / INVENTIONS : REINVENTIONS / No 38**

Das Programm »Inventions / Reinventions« enthält neben allen der beliebten zweistimmigen Inventionen neun freie Improvisationen Dan Tepfers in den »fehlenden« Tonarten, so dass ein neuer, vollständiger Zyklus durch alle 24 Tonarten entsteht. Der mit Preisen überhäufte Jazzpianist Dan Tepfer folgt Bachs Spuren – einem der größten Improvisatoren aller Zeiten. *The programme »Inventions / Reinventions« features each of Bach's beloved 15 Two Part Inventions interleaved in sequence with nine of Dan Tepfer's own free improvisations in the »missing« keys to create a new full, and fully transporting, 24-key cycle. The award-winning jazz pianist Dan Tepfer follows Bach' footsteps, one of the greatest improvisers of all times.*

Dan Tepfer (Klavier)



Musica Sequenza

**SO, 09. JUNI / 21.00 h / SAMPLING BAROQUE: BACH / No 39**

Im Projekt »Sampling Baroque: Bach« entwickeln Burak Özdemir und Musica Sequenza eine neue Art von Musik: frei von Ideologien, neugierig, klangorientiert. Wo Barock auf zeitgenössische Klänge trifft, erklingen historische Instrumente des 18. Jahrhunderts neben Synthesizern und digitalen Klangelementen und versprechen musikalischen Expeditionen in die unentdeckte Welt des Elektrobarock.

*In the project »Sampling Baroque: Bach«, Burak Özdemir und Musica Sequenza develop a new kind of music: free of ideologies, curious, sound oriented. Where Baroque music meets contemporary sounds, historical instruments of the 18th century perform next to synthesizers and digital sound – a musical expedition in the uncharted world of the Electro Baroque.*

Musica Sequenza, Leitung: Burak Özdemir (Fagott, Electronics)

## Bachfest Lounge

### Bachfest Lounge

**FR, 07. JUNI / 22.00 h / Schumann-Haus / No 5**

**DI, 11. JUNI / 22.00 h / Bach-Museum, Sommersaal / No 75**

**FR, 14. JUNI / 22.00 h / Mendelssohn-Haus / No 120**

Chouchane Siranossian, Artist in Residence des Bachfestes, wird in den drei Komponisten-Häusern eines der beliebtesten Bach-Stücke spielen: die Chaconne d-Moll, in drei verschiedenen Versionen. Für die relaxte Atmosphäre sorgt der Haus-DJ Johannes Malfatti – so klingt der Abend bei einem Glas Wein und guter Musik ganz entspannt aus. Tanzen ist nicht verboten!

*Chouchane Siranossian, Bachfest artist-in-residence, will perform one of the great Bach favourites in the three composers' houses: the Chaconne D minor in three different versions. Responsible for the relaxed atmosphere is the resident DJ Johannes Malfatti – the evening finds its end with a glass of wine and good music. But dancing is not prohibited!*

Chouchane Siranossian (Violine), Johannes Malfatti (DJ) und Überraschungsgäste

## Bach unterwegs

### Bach Out and About

**SA, 08. JUNI / 9.30 h / KONZERTFAHRT NACH KÖTHEN / AB THOMASKIRCHE / No 8**

Anna und Sebastian – Die Bachs zu Besuch in Köthen: Stadtführung (inklusive St. Agnuskirche und St. Jakobskirche), Führung durch den Spiegelsaal des Schlosses, Konzert in der Schlosskapelle, inklusive Eintritt in die Bach-Gedenkstätte, individuelles Mittagessen, Rückkehr ca. 17.45 h

*Anna and Johann – The Bachs' visit to Köthen: Guided tour of the city (includes St. Agnus' Church and St. James' Church) and of the Spiegelsaal of the palace, concert in the palace chapel, entry fee to the Bach Museum included, individual lunch break, return approx. 5.45 pm, English translation*

Marine Madelin (Sopran), Santiago Gervasoni (Cembalo)

Kartenpreis: € 88,00

Eine Kooperation zwischen Köthener Bachfesttagen und Bachfest Leipzig

**MO, 10. JUNI / 9.00 h / ORGELFAHRT NACH FREIBERG / AB THOMASKIRCHE / No 41**

Bachs Investitionen in den Kursächsischen Silberbergbau: Führung durch den Dom St. Marien und Konzert an den Silbermann-Organen (1714 und 1717), Führung durch das Bergarchiv Freiberg, Schau mit Originaldokumenten zu Bachs Investitionen, Besuch des Silbermann-Hauses, individuelles Mittagessen, Rückkehr ca. 17.45 h

*Bach's investments in silver mining in Saxony: Guided tour of St. Mary's Cathedral and concert at the Silbermann organs (1714 and 1717), guided tour to the Bergarchiv Freiberg (mining archive), viewing of documents showing Bach's investments, visit to the Silbermann House, individual lunch break, return approx. 5.45 pm, English translation*

Albrecht Koch (Orgel)

Kartenpreis: € 88,00

Eine Kooperation zwischen Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e. V., Bergarchiv Freiberg und Bachfest



Große Orgel im Freiburger Dom

**MI, 12. JUNI / 9.00 h / ORGEL-WORKSHOP IN RÖTHA / AB THOMASKIRCHE / No 76**

Der junge Bach – Das »Orgel-Büchlein« und andere musikalische Experimente: Workshop an den Silbermann-Orgeln für interessierte Laien, nebenberufliche Organist\*innen und Studierende mit Prof. Pieter van Dijk (Alkmaar/Amsterdam, NL), Dr. Christine Blanken und Dr. Markus Zepf (Bach-Archiv Leipzig), Dr. Tomasz Górný (Warschau), inklusive Lunchpaket, Rückkehr ca. 18.00 h  
*The Young Bach – The »Orgel-Büchlein« and other musical experiments: Workshop at the Silbermann organs for interested laypeople, part-time organists and students with Prof. Pieter van Dijk (Alkmaar/Amsterdam, NL), Dr. Christine Blanken and Dr. Markus Zepf (Bach-Archiv Leipzig), Dr. Tomasz Górný (Warsaw), packed lunch included, return approx. 6.00 pm, English translation*  
Kartenpreis (inkl. Transfer) / Ticket price (includes transfer): € 88,00 (passive Teilnehmer / passive participants), € 110,00 (aktive Teilnehmer, Anmeldung unter / active participants, application to [orgelworkshop@bach-leipzig.de](mailto:orgelworkshop@bach-leipzig.de))

**DO, 13. JUNI / 9.00 h / ORGELFAHRT NACH WITTENBERG / AB THOMASKIRCHE / No 90**

Ein feste Burg ist unser Gott: Anspiel der Sauer-Orgel (1983) und Orgelführung in der Stadtkirche St. Marien, Stadtführung (120 min) und Führung durch das Lutherhaus, Anspiel der Ladegast-Orgel (1864) und Orgelführung in der Evangelischen Schlosskirche, individuelles Mittagessen, Rückkehr ca. 18.00 h  
*A Mighty Fortress Is Our God: Introduction to the Sauer organ (1983) in the Town Church of St. Mary's, guided tour of the city (120 min), guided tour of the Luther House, introduction to the Ladegast organ (1864) in the Evangelical Castle Church, individual lunch break, return approx. 6.00 pm, English translation*  
Christoph Hagemann (Stadtkirche), Sarah Herzer (Schlosskirche)  
Kartenpreis: € 88,00

**SA, 15. JUNI / 9.30 h / KONZERTFAHRT NACH HALLE / AB THOMASKIRCHE / No 123**

Bei Georg Friedrich und Wilhelm Friedemann zu Hause: Besuch im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus (Ausstellung »Musikstadt Halle«) und im Händel-Haus, Konzert in der Bartholomäuskirche Halle, der Traukirche von Händels Eltern, individuelles Mittagessen, Rückkehr ca. 17.30 h  
*At George Frideric's and Wilhelm Friedemann's homes: Visit to the Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus (exhibition »Halle, city of music«) and to the Händel-Haus, concert in St. Bartholomew Church where Handel's parents were married, individual lunch break, return approx. 5.30 pm, English translation*  
Hallenser Madrigalisten, Leitung: Tobias Löbner  
Kartenpreis: € 88,00

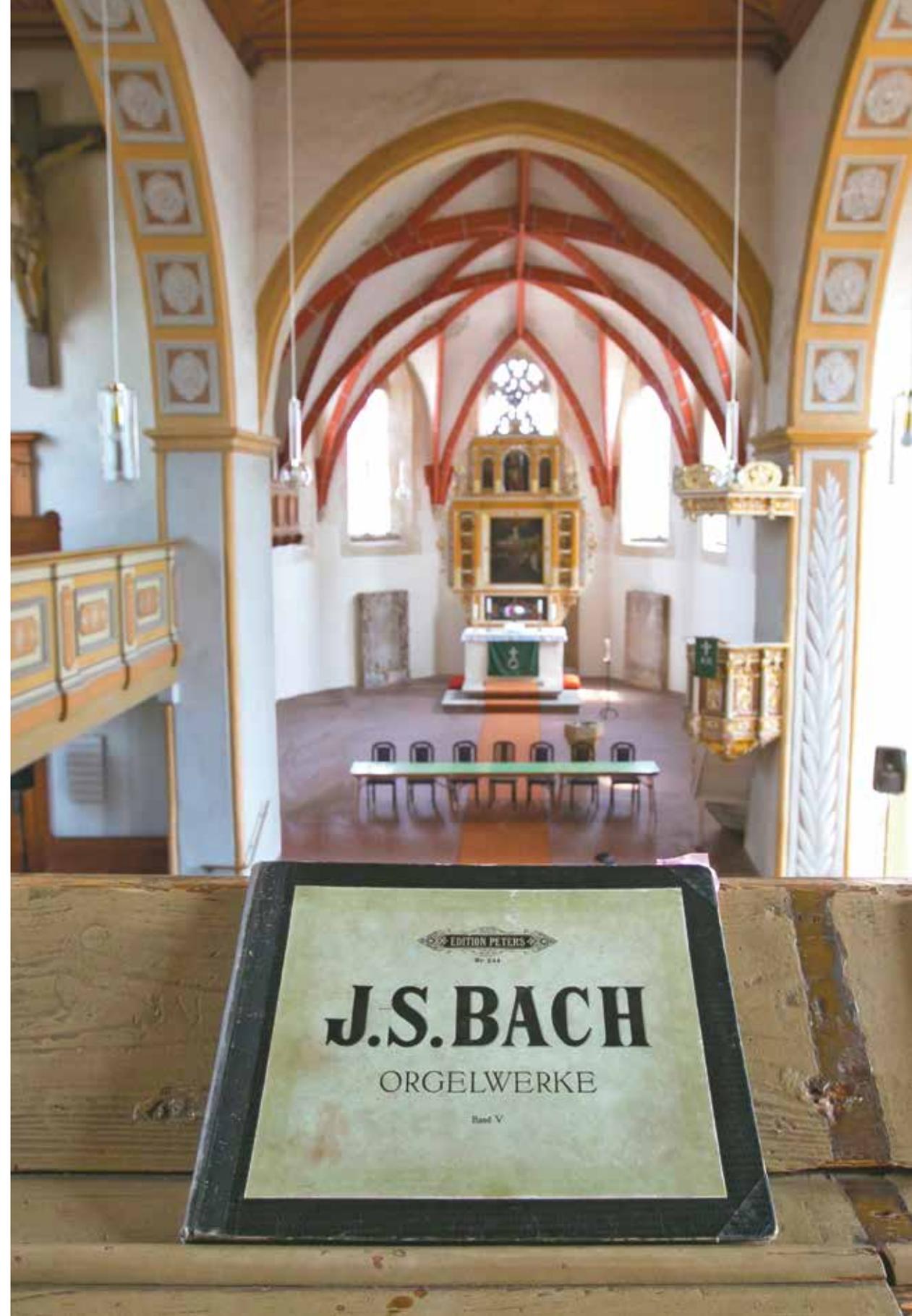
---

**WICHTIGE HINWEISE / IMPORTANT TIPS**

Treffpunkt: 15 Minuten vor Abfahrt. Die Busse stehen vor der Westseite der Thomaskirche, nicht am Bachdenkmal. Kirchen und Schlösser sind möglicherweise für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nur schwer zugänglich. Gäste der Fahrten müssen in der Lage sein, zweistündige Stadtführungen und Fußwege von mind. 10 bis 15 Minuten auf Kopfsteinpflaster und unebenem Gelände zu bewältigen.

Lunchpaket = 1 belegtes Brötchen (Käse), 1 Flasche stilles Wasser, 1 Riegel, 1 Obststück  
*Meeting point: 15 minutes before departure time. The buses will wait opposite the main door of St. Thomas' Church, around the corner from the Bach monument. Access to churches and castles might be difficult for people with reduced mobility. Guest of the trips have to be able to walk for two hours during guided tours of cities where the underground can be cobblestones or uneven terrain.*

*Packed lunch = 1 cheese roll, 1 bottle of still water, 1 sweet bar, 1 piece of fruit*



# bach für uns bach for us

Präsentiert von der Leipziger Gruppe

»bach für uns«, das sind Konzerte für Familien und Schulklassen, für alle mit offenen Ohren, kleine und große Musikliebende von 4 bis 14 Jahren und ihre Begleiter\*innen. Hört unsere wunderschönen musikalischen Geschichten im Zoo Leipzig, dem UT Connewitz oder dem Krystallpalast Varieté und taucht ein in Bachs wundervolle Töne-Welt!

»bach for us« – these are concerts for families and pupils, for all with open ears, for music lovers small and big, from 4 to 14 years old and their adults. Listen to wonderful musical stories in Zoo Leipzig, UT Connewitz or Krystallpalast Varieté and immerse yourself in the world of Bach's sounds. (in German)

## SO, 09. JUNI / 16.00 h / VON RITTERN UND WINDMÜHLEN / PAUL-GERHARDT-HAUS / No 35

Wie klingt ein Kampf mit einer Windmühle? Können Instrumente seufzen? Das Ensemble Marsyas Baroque lädt ein, die Abenteuer des berühmtesten Ritters Spaniens – Don Quixotte – mitzuerleben.

*How does a battle with a windmill sound? Can instruments sigh? Come along with Marsyas Baroque to join in the adventures of Spain's most famous knight – Don Quixote. (in German)*

Lars Conrad (Bariton) · Marsyas Baroque: Paula Pinn (Blockflöte), María Carrasco Gil (Violine), Konstanze Waidosch (Violoncello), Sara Johnson Huidobro (Cembalo)

Für Kinder ab 6 Jahren und ihre Begleiter\*innen  
Kartenpreis: € 11,00 · Kinder bis 12 Jahre: € 4,50



focus baroque und Mareike Greb

## MO, 10. JUNI / 09.00 h / ZWERGENKONZERT / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 42

Musik entdecken / Discover music!

Mitglieder des Gewandhausorchesters

Für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Kartenpreis: € 5,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter [www.gewandhausorchester.de](http://www.gewandhausorchester.de))

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

## DI, 11. JUNI / 09.00 h und 11.00 h / VON RITTERN UND WINDMÜHLEN / KRISTALLPALAST / No 60 und 65

Wie klingt ein Kampf mit einer Windmühle? Können Instrumente seufzen? Das Ensemble Marsyas Baroque lädt ein, die Abenteuer des berühmtesten Ritters Spaniens – Don Quixotte – mitzuerleben.

*How does a battle with a windmill sound? Can instruments sigh? Come along with Marsyas Baroque to join in the adventures of Spain's most famous knight – Don Quixote. (in German)*

Lars Conrad (Bariton) · Marsyas Baroque: Paula Pinn (Blockflöte), María Carrasco Gil (Violine), Konstanze Waidosch (Violoncello), Sara Johnson Huidobro (Cembalo)

Für Schüler\*innen der Klassen 3–4 sowie Bachfestbesucher\*innen

Kartenpreis: € 11,00 · Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (kein Vorverkauf / Restkarten an der Tageskasse)

Ein Leipziger Schulkonzert

## DO, 13. JUNI / 09.00 h und 11.00 h / DER KÖNIG BITTET ZUM TANZ / MUSIKSCHULE

»JOHANN SEBASTIAN BACH« LEIPZIG / No 91 und 96

Geschichten vom Hof des Sonnenkönigs: Musik aus Versailles, u. a. von F. Couperin und M. Marais, sowie von J. S. Bach

*Tales from the court of the Sun King with music from Versailles by F. Couperin, M. Marais as well as by J. S. Bach (in German)*

Mareike Greb (Tanz) · focus baroque: Holger Faust-Peters (Viola da gamba), Irén Lill (Cembalo)

Für Schüler\*innen der Klassen 5–7 sowie Bachfestbesucher\*innen

Kartenpreis: € 11,00 · Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (kein Vorverkauf / Restkarten an der Tageskasse)

Ein Leipziger Schulkonzert



Ritter Rost und seine Musiker



Ensemble all'improvviso

**FR, 14. JUNI / 09.00 h und 11.00 h / BACHS OHRWÜRMER UND KINDERLIEDER / UT CONNEWITZ / No 104 und 110**

Kinderlieder auf historischen Instrumenten? Kunstvoller Generalbass zu Fünfton-Melodien? Virtuose barocke Improvisationen, die Kinderlieder wie Jazzstandards behandeln? Aber ja! Ein kurzweiliges Improvisationskonzert mit Liedern zum Mitsingen und Werken u. a. von J. S. Bach  
*Children's songs on period instruments? Ingenious basso continuo for melodies with just five notes? Virtuoso Baroque improvisations that treat children's songs like jazz standards? Of course! An entertaining concert with improvisation, sing-along songs and works by J. S. Bach and others (in German)*

**Ensemble all'improvviso: Anne Schneider (Gesang), Martin Erhardt (Blockflöte), Michael Spiecker (Violine), Miyoko Ito (Viola da gamba), Christoph Sommer (Laute, Barockgitarre)**

Für Vorschulkinder, Schüler\*innen der Klassen 1-2 sowie Bachfestbesucher\*innen  
 Kartenpreis: € 11,00 · Kinder bis 12 Jahre: € 4,50 (kein Vorverkauf / Restkarten an der Tageskasse)  
 Ein Leipziger Schulkonzert

**SA, 15. JUNI / 14.30 h / RITTER ROST - DAS KONZERT / ZOO, GONDWANALAND, TEMPELFOYER / No 131**

Der Ritter-Rost-Erfinder Jörg Hilbert erzählt Geschichten seines beliebten Helden und spielt mit Freunden Musik von der Ritterzeit über Johann Sebastian Bach bis hin zum Rock. Eingeladen sind alle Leute ab fünf Jahren. Nur der Bierernst muss leider draußen bleiben.

*The inventor of the Ritter Rost character, Jörg Hilber, tells stories about his favourite hero and - with his friends - plays music from the days of chivalry to Johann Sebastian Bach right through to rock music. Everybody's invited, from age five. Sourpusses, stay away! (in German)*

**Jörg Hilbert (Laute, Renaissance-Gitarre, Rezitation), Dominik Schneider (Flöte, Quinterne, Melodika, Gesang), Fabian Strotmann (Gesang)**

Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Begleiter\*innen  
 Kartenpreis (inklusive Zoeeintritt): € 23,00 / Kinder (6-16 Jahre, inklusive Zoeeintritt): € 14,00 / Kinder (0-5 Jahre, kostenfreier Zoeeintritt): € 2,00 · Kartenpreis mit Jahreskarte: € 11,00 / Kinder (0-16 Jahre) mit Jahreskarte: € 2,00  
 Eine Kooperation zwischen Zoo Leipzig und Bachfest

**SA, 15. JUNI / 14.30 h / KINDERKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 132**

Musik, Tanz und schöne Kostüme – für Kinder ab 6 Jahren, aber auch für Erwachsene!  
*Music, dance, beautiful costumes - for children aged 6 and older, but also for grown-ups!*

**Studierende der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig, Leitung: Mareike Greb**

Kartenpreis: € 6,00 · ermäßigt: € 3,00 · Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei (kein Vorverkauf)  
 Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

**SA, 15. JUNI / 18.00 h / BACHSPIELE / HAUPTBAHNHOF, OSTHALLE / No 138**

Mitsingkonzert mit Werken von J. S. Bach sowie bekannten und beliebten Volksliedern  
*A sing-along concert featuring music by J. S. Bach and well known folk songs*

Weitere Konzerte im Rahmen der BachSpiele am 14.-16. Juni – mehr Informationen unter <https://bachspiele.de/>

Eintritt frei

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Promenaden Hauptbahnhof und Soziokulturellem Zentrum die naTo e. V.

**SO, 16. JUNI / 16.00 h / BACHS OHRWÜRMER UND KINDERLIEDER / UT CONNEWITZ / No 156**

Kinderlieder auf historischen Instrumenten? Kunstvoller Generalbass zu Fünfton-Melodien? Virtuose barocke Improvisationen, die Kinderlieder wie Jazzstandards behandeln? Aber ja! Ein kurzweiliges Improvisationskonzert mit Liedern zum Mitsingen und Werken u. a. von J. S. Bach

*Children's songs on period instruments? Ingenious basso continuo for melodies with just five notes? Virtuoso Baroque improvisations that treat children's songs like jazz standards? Of course! An entertaining concert with improvisation, sing-along songs and works by J. S. Bach and others (in German)*

**Ensemble all'improvviso: Anne Schneider (Gesang), Martin Erhardt (Blockflöte), Michael Spiecker (Violine), Miyoko Ito (Viola da gamba), Christoph Sommer (Laute, Barockgitarre)**

Für Kinder ab 4 Jahre und ihre Begleiter\*innen  
 Kartenpreis: € 11,00 · Kinder bis 12 Jahre: € 4,50

# Die Stimmen der Frauen

aus der Bach-Familie

## The Women's Voices of the Bach family

**BACH-MUSEUM LEIPZIG**

24/05–03/11/2024

**bach**  
MUSEUM  
LEIPZIG

## Bach-Museum Leipzig *Leipzig Bach Museum*

Besuchen Sie das klingende und interaktive Bach-Museum Leipzig. Bestaunen Sie originale Bach-Handschriften und sein berühmtes Porträt. Experimentieren Sie mit dem barocken Orchester oder bringen Sie eine Schnupftabakdose zum Klingen.

*Discover the interactive Leipzig Bach Museum with your eyes and ears, admire original Bach manuscripts and his famous portrait, experiment with a Baroque orchestra and get a snuffbox to make music.*

Während des Bachfestes täglich 10.00 bis 18.00 h / *During Bachfest daily 10 am to 6 pm*  
Kartenpreis / *Ticket price:* € 10,00 / ermäßigt / *reduced:* € 8,00

### **SONDERAUSSTELLUNG: DIE STIMMEN DER FRAUEN AUS DER BACH-FAMILIE** **SPECIAL EXHIBITION: THE WOMEN'S VOICES OF THE BACH FAMILY**

Der Name Bach ist in aller Welt mit dem Komponisten Johann Sebastian Bach verbunden. Doch was ist über die Frauen der berühmten Musikerfamilie bekannt? Die Ausstellung beleuchtet ihre Biografien und Handlungsspielräume über einen Zeitraum von 200 Jahren. An Hörstationen erheben die Frauen der Familie Bach selbst ihre Stimme und berichten aus ihrem Leben.

*The world over, the name Bach is synonymous with Johann Sebastian Bach. But what do we know about the women of the famous family of musicians? The exhibition puts the spotlight on their biographies and scope of action over a period of 200 years. The women of the Bach family speak for themselves, talking about their lives on media stations.*

### **SONDERAUSSTELLUNG IN DER SCHATZKAMMER: BACHS CHORALKANTATEN** **SPECIAL EXHIBITION IN THE TREASURE ROOM: BACH'S CHORALE CANTATAS**

Genau vor 300 Jahren komponierte Bach seinen faszinierenden Choralkantaten-Jahrgang. In der Schatzkammer haben wir zahlreiche originale Handschriften und Dokumente für Sie vereint. *Bach composed his enthralling annual cycle of chorale cantatas exactly 300 years ago. In the Treasure Room, we have gathered together numerous original manuscripts and documents for you.*

### **FÜHRUNG SONDERAUSSTELLUNG: DIE STIMMEN DER FRAUEN AUS DER BACH-FAMILIE** **GUIDED TOUR SPECIAL EXHIBITION: THE WOMEN'S VOICES OF THE BACH FAMILY**

Termine: Sa 08.06. / Mo 10.06. / Mi 12.06. / Fr 14.06. / So 16.06.: 10.00 h  
Dates: Sat 08.06. / Mon 10.06. / Wed 12.06. / Fri 14.06. / Sun 16.06.: 11.00 am

### **FÜHRUNG DAUERAUSSTELLUNG: AUF BACHS SPUREN (MIT SCHATZKAMMER)** **GUIDED TOUR PERMANENT EXHIBITION: ON BACH'S TRACES (INCLUDING THE TREASURE ROOM)**

Termine: So 09.06. / Di 11.06. / Do 13.06. / Sa 15.06.: 10.00 h  
Dates: Sun 09.06. / Tue 11.06. / Thu 13.06. / Sat 15.06.: 11.00 am

Kartenpreis / *Ticket price:* € 15,00

Treffpunkt / *Meeting Point:* Bach-Museum Leipzig, Thomaskirchhof 16

Karten / *Tickets:* [www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de); Tageskasse / *box office:* Bach-Museum Leipzig



FESTIVAL-  
KALENDER  
*Festival Diary*

## 7. JUNI FREITAG

### 17.00 ERÖFFNUNGSKONZERT / THOMASKIRCHE / No 1

J. S. Bach: Präludium c-Moll, BWV 546/1 · Christ, unser Herr, zum Jordan kam, BWV 684 · O Ewigkeit, du Donnerwort, BWV 60 · A. Berg: Violienkonzert (Dem Andenken eines Engels) · F. Mendelssohn Bartholdy: Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, op. 42, MWV A 15

Thomasorganist Johannes Lang (Orgel), Miriam Feuersinger (Sopran), Alexander Chance (Altus), Jakob Pilgram (Tenor), Matthias Helm (Bass), Chouchane Siranossian (Violine – Artist in Residence), Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Kartenpreise: € 120,00 / 90,00 / 60,00 / 25,00

ermäßigt: € 102,00 / 77,00 / 51,00 / 20,00

Präsentiert von GGW – Gossler, Gobert & Wolters Assekuranz-Makler Leipzig

mehr Informationen auf S. 14 und 16

### 19.00 BACHSTAGE / MARKT / No 2

Voices and Memories – Vokalpolyphonie von Konstantinopel bis Andalusien

Babylon ORCHESTRA: Rebal Alkhodari (Gesang), Momo Djender (Gesang), Stelina Apostolopoulou (Gesang), Merve Akyıldız (Gesang), Alaa Zouiten (Oud), Basilius Alawad (Violoncello), Deniz Mahir Kartal (Kaval, Duduk), Kundri Lu Schäfer (Viola), Peter Kuhnsch (Percussion), Valentin Link (Kontrabass), Leitung: Mischa Tangian (Violine)

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 60

### 20.00 CHORALKANTATEN 1 / NIKOLAIKIRCHE / No 3

J. S. Bach: O Ewigkeit, du Donnerwort, BWV 20 · Ach Gott, vom Himmel sieh darein, BWV 2 · Christ unser Herr zum Jordan kam, BWV 7 · Ach Herr, mich armen Sünder, BWV 135

Nikolaikantor Markus Kaufmann (Orgel), Benno Schachtner (Altus), Benedikt Kristjánsson (Tenor), Daniel Ochoa (Bass), Chorus Musicus Köln, Das Neue Orchester, Leitung: Christoph Spering

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Dr. Markus Zepf (in Deutsch)

Concert introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen (in English)

Kartenpreise: € 95,00 / 71,00 / 48,00 / 25,00

ermäßigt: € 81,00 / 60,00 / 41,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 24

### 21.00 BACHSTAGE / MARKT / No 4

Johannes-Passion barrierefrei

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245

Solisten, Chor und Orchester des Ensembles Sing & Sign, collegium thomanum, Susanne Haupt (Konzeption, Regie), Andrea Schmetzstorff (Gebärdensolistin), Irina Pauls (Choreographie), Leitung: Diogo Mendes

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 60

### 22.00 BACHFEST LOUNGE / SCHUMANN-HAUS / No 5

Chillout in den Komponistenhäusern

J. S. Bach: Chaconne d-Moll, BWV 1004/5 (bearbeitet von R. Schumann), und weitere Werke

Chouchane Siranossian (Violine – Artist in Residence), DJ Johannes Malfatti und weitere Gäste

Kartenpreis: € 15,00 (Karten unter [www.schumannhaus.de](http://www.schumannhaus.de))

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Gewandhaus, Mendelssohn-Haus und Schumann-Haus

mehr Informationen auf S. 64

### 22.30 KUNST DER FUGE / SALLES DE POLOGNE / No 6

J. S. Bach: Contrapuncti 1-12 und Canon 18, aus: Die Kunst der Fuge, BWV 1080 · W. A. Mozart: 5 vierstimmige Fugen, KV 405, nach Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier, Teil II, von J. S. Bach

Armida Quartett: Johanna Staemmler (Violine), Martin Funda (Violine), Teresa Schwamm-Biskamp (Viola), Peter-Philipp Staemmler (Violoncello)

Kartenpreise: € 52,00 / 25,00 · ermäßigt: € 44,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 51

## 8. JUNI SAMSTAG

### 9.30 METTE / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 7

G. A. Homilius: Unser Vater in dem Himmel, HoWV V. 27 · F. Mendelssohn Bartholdy: Jauchzet dem Herrn alle Welt, op. 69 Nr. 2, MWV B 58 ·

J. S. Bach: Lobet den Herrn, alle Heiden, BWV 230 · Bleib bei uns, denn es will Abend werden, BWV 6

Hanna Zumsande (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt), Patrick Grahl (Tenor), Tobias Ay (Bass), Bach Collegium Zürich (Schweiz), camerata lipsiensis, Leitung: Bernhard Hunziker

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

**9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 8**

Konzertfahrt nach Köthen: Anna und Sebastian – Die Bachs zu Besuch in Köthen  
 mehr Informationen auf S. 65

**FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 9 und 10**

**10.00** Sonderausstellung: Die Stimmen der Frauen aus der Bach-Familie (in Deutsch)

**11.00** *Special exhibition: The Women's Voices of the Bach family (in English)*

Kartenpreis: € 15,00

**12.00 CHORALKANTATEN 2 / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTS-KIRCHE ST. PAULI / No 11**

J. S. Bach: Meine Seel erhebt den Herren, BWV 10 · Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ, BWV 177 · Wer nur den lieben Gott lässt walten, BWV 93

Christiane Bräutigam (Orgel), Miriam Feuersinger (Sopran), Elvira Bill (Alt), Florian Sievers (Tenor), Matthias Helm (Bass), Bach-Kantaten-Verein Morioka (Japan), Pauliner Barockensemble, Leitung: David Timm

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00

**15.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 12**

J. Weyrauch: Gott, dem ewigen Könige · A. Bruckner: Christus factus est, WAB 11 · Magnificat, WAB 24 · M. Reger: Meinen Jesum lass ich nicht, WoO V/4 Nr. 4 · J. S. Bach: Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, BWV 74  
 Marie Luise Werneburg (Sopran), Susanne Langner (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Henryk Böhm (Bass), Leipziger Vocalensemble, Leipziger Barockorchester, Sebastian Reim

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

**15.00 CHORAL TOTAL AUF DEM BLÜTHNER / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 158**

J. S. Bach / F. Busoni: Zehn Choral-Präludien · F. Liszt: Variationen [über »Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen«], LW A214 · C. Franck: Prélude, choral et fugue, M 21

Alexander Paley (Klavier)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

Eine Kooperation zwischen Julius Blüthner Pianofortefabrik und Bachfest

mehr Informationen auf S. 49

**17.00 CHORALKANTATEN 3 / PETERSKIRCHE / No 13**

J. S. Bach: Es ist das Heil uns kommen her, BWV 9 · Was willst du dich betrüben, BWV 107 · Wo Gott der Herr nicht bei uns hält, BWV 178

Lucas Pohle (Orgel), Greta Claringbould (Sopran), Maartje Sevenster (Alt), Paul Sutton (Tenor), Andrew Fysh (Bass), Canberra Bach Ensemble (Australien), Leitung: Andrew Koll

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00

**17.00 ORGELKONZERT / NIKOLAIKIRCHE / No 14**

Bach & Bruckner: J. S. Bach: Toccata und Fuge F-Dur, BWV 540 · Sonate Es-Dur, BWV 525 · A. Bruckner: Adagio. Sehr langsam – Finale. Adagio / Allegro moderato, aus: Sinfonie Nr. 5 B-Dur, WAB 105 (Fassung für Orgel zu vier Händen und Füßen)

Nikolaikantor Markus Kaufmann, Pascal Kaufmann

Kartenpreis: € 17,00 · ermäßigt: € 12,00

Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

**18.00 BACHSTAGE / MARKT / No 15**

Choral Unlimited!: Mitsing-Konzert mit Chorälen von M. Luther, M. Rinkart, Paul Gerhardt u. a.

Quartett der J. S. Bach-Stiftung, Rudolf Lutz (Keyboard, Moderation), Prof. Dr. Michael Maul (Moderation)

Eintritt frei

Eine Kooperation zwischen J. S. Bach-Stiftung und Bachfest

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 61

**19.00 PASSION / THOMASKIRCHE / No 16**

J. S. Bach: Matthäus-Passion, BWV 244.2

Robin Tritschler (Tenor – Evangelist), Matthias Winckhler (Bass – Jesus), Céline Scheen (Sopran), Tereza Zimková (Sopran), Luciana Mancini (Alt), Aneta Petrasová (Alt), Václav Čížek (Tenor), Ondřej Holub (Tenor), Krešimir Stražanac (Bass), Tomáš Šelc (Bass), Thomaneranwärter der Anna-Magdalena-Bach-Schule und der Grundschule forum thomanum, Collegium Vocale 1704, Collegium 1704, Leitung: Václav Luks

Konzerteinführung: 18.00 h, Blauer Salon, Dr. Christine Blanken (in Deutsch)  
 Concert introduction: 6.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen (in English)

Kartenpreise: € 105,00 / 79,00 / 53,00 / 25,00

ermäßigt: € 89,00 / 67,00 / 45,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 38

**19.00 GOLDBERG-VARIATIONEN / SCHUMANN-HAUS / No 17**

J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988 (eingespielt für zwei Gitarren)

Thibaut Garcia (Gitarre), Antoine Morinière (Gitarre)

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00 (zzgl. VVK-Gebühr,

Karten unter [www.schumannhaus.de](http://www.schumannhaus.de))

Eine Veranstaltung des Schumann-Hauses

**19.30 BACHSTAGE / MARKT / No 18**

Choral Modal – Bach in Jazz

Chor der Sociedad Bach del Paraguay, LeipJAZZig-Orkester,  
 Leitung: Stephan König (Klavier)

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 61



8./9.6.

**20.00 ORGELSTUNDE / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 19**

J. S. Bach: Clavier-Übung, Teil III, BWV 552 und 669-689

Collegium Vocale Leipzig, Leitung: Gewandhausorganist Michael Schönheit

Kartenpreis: € 16,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte / Karten unter [www.gewandhausorchester.de](http://www.gewandhausorchester.de))

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

[mehr Informationen auf S. 50](#)

**21.15 BACHSTAGE / MARKT / No 20**

Bach goes Big Band

hr-Bigband, Leitung: Jim McNeely

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

[mehr Informationen auf S. 62](#)

**22.30 SONATEN UND PARTITEN I / NIKOLAIKIRCHE / No 21**

J. S. Bach: Partita E-Dur, BWV 1006 · Sonate a-Moll, BWV 1003 ·

Sonate C-Dur, BWV 1005

Leonidas Kavakos (Violine)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

[mehr Informationen auf S. 52](#)

## 9. JUNI SONNTAG

**10.00 GOTTESDIENST / MARKT / No 22**

J. S. Bach: Ach Gott, vom Himmel sieh darein, BWV 2, und weitere Werke

Henriette Gödde (Alt), Jakob Pilgram (Tenor), Tobias Berndt (Bass),

Posaunenchor der Thomaskirche, Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

[mehr Informationen auf S. 62](#)

**10.00 GOTTESDIENST / NIKOLAIKIRCHE / No 23**

J. S. Bach: Es ist ein trotzig und verzagt Ding, BWV 176 · Der Geist hilft unser Schwachheit auf, BWV 226

Miriam Feuersinger (Sopran), Elvira Bill (Alt), Tobias Ay (Bass), BachChor Tübingen, Leipziger Barockorchester, Leitung: Ingo Bredendach (Orgel)

**FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 24 und 25**

**10.00** Dauerausstellung: Auf Bachs Spuren (in Deutsch)

**11.00** Permanent exhibition: On Bach's Traces (in English)

Kartenpreis: € 15,00

**11.00 GOTTESDIENST / KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE / No 160**

J. Haydn: Messe d-Moll, Hob. XXII: 11 (Nelson-Messe)

Solisten, Propstei-Chor, Propstei-Orchester, Felix Wunderle (Orgel)

Leitung: Propsteikantor Stephan Rommelspacher

**11.00 UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTS-KIRCHE ST. PAULI / No 26**

O. di Lasso: Kyrie · P. Wolfrum: Dem Gott und Schöpfer aller Ding · H. C. Adler:

Schachar Awakeschcha (Morgenlied) · J. S. Bach: Er rufet seinen Schafen

mit Namen, BWV 175 · C. V. Stanford: Beati quorum via, op. 38 Nr. 3

Annekathrin Laabs (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Matthias Helm (Bass),

Bachchor Mannheim, Pauliner Barockensemble,

Leitung: Johannes Matthias Michel

**11.00 MATINÉEKONZERT »CHORAL« / GEWANDHAUS, GROSSER SAAL / No 27**

A. Bruckner: Sinfonie Nr. 5 B-Dur, WAB 105 · G. Kantscheli: Angels of Sorrow

MDR-Kinderchor, Alexander Schmitt (Einstudierung), MDR-Sinfonieorchester,

Leitung: Dennis Russell Davies

Kartenpreise: € 49,00 / 39,00 / 37,00 / 19,00 · Schüler/Studierende: € 6,00

(zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter [www.mdr-tickets.de](http://www.mdr-tickets.de))

Eine Veranstaltung des MDR

**11.00 SONNTAGSMATINÉE / MENDELSSOHN-HAUS / No 28**

Bachs Bewunderer: Werke von J. S. Bach, F. Hensel, F. Mendelssohn Bartrholdy, C. Schumann und E. Grieg

Äneas Humm (Bariton), Renate Rohlfing (Klavier)

Kartenpreis: € 22,00 · ermäßigt: € 17,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter

[www.mendelssohn-stiftung.de](http://www.mendelssohn-stiftung.de))

Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

**11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 29**

J. S. Bach: Sonate G-Dur, BWV 1027 · Sonate D-Dur, BWV 1028 · Sonate g-Moll,

BWV 1029 · G. P. Telemann: Sonate e-Moll, TWV 41: e5 · Sonate a-Moll,

TWV 41: a6 · R. Sharman: Neues Werk

Vanessa Hunt Russell (Viola da gamba – 1. Preis beim Internationalen

Viola da gamba-Wettbewerb Bach-Abel Köthen 2021), Stephen Moran

(Viola da gamba), Rafaela Salgado (Cembalo, Truhenorgel)

Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 20,00

**13.00 CHORAL-METAMORPHOSEN VON LUTHER BIS BACH  
EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 30**

J. H. Schein: Christum wir sollen loben schon · J. S. Bach: Christum wir sollen

loben schon, aus: BWV 121 · Ach Gott, vom Himmel sieh darein, aus: BWV 2 ·

J. Walter: Ach Gott, vom Himmel sieh darein · M. Praetorius: Aus tiefer

Not schrei ich zu dir · J. des Prés: In te Domine speravi · J. S. Bach: Aus tiefer

Not schrei ich zu dir, aus: BWV 38, und weitere Instrumentalwerke

Capella de la Torre, Leitung: Katharina Bäuml (Schalmei)

Kartenpreise: € 52,00 / 25,00 · ermäßigt: € 44,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 30

**13.00 WORKSHOP MIT TON KOOPMAN / BACH-MUSEUM,  
SOMMERSAAL / No 31**

Der Workshop wird vom Carus-Verlag veranstaltet und richtet sich an Chorleiterinnen und -leiter. Thema ist die Motette »Jesu, meine Freude«, BWV 227.

Eintritt frei, Anmeldung unter [events@carus-verlag.com](mailto:events@carus-verlag.com)

Eine Veranstaltung des Carus-Verlags

**14.00 BACHSTAGE / MARKT / No 32**

Drei Bach-Chöre stellen Teile ihres Repertoires vor: Werke von J. Brahms, F. Hensel-Mendelssohn, C. Monteverdi, H. C. Adler, J. M. Michel, D. Buxtehude u. a.

Bachchor Tübingen, Klavierduo Hayashizaki – Hagemann,

Leitung: Ingo Bredendach,

Bachchor Mannheim, Leitung: Johannes Matthias Michel,

Bach Collegium Paris (Frankreich), Leitung: Patrizia Metzler

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 63

**14.00 »EY! WIE SCHMECKT DER COFFEE SÜSSE« / KAFFEERÖSTEREI  
ELSTERMÜHLE / No 33**

Was Kaffee mit Leipzig und J. S. Bach verbindet, erfahren Sie auf amüsante Weise in einem Vortrag von den Bachforschern Dr. Christiane Hausmann und Dr. Markus Zepf in der Kaffeerösterei Elstermühle im Bachviertel.

Kartenpreis: € 59,00 (pro Person inkl. Verkostung verschiedenster

Kaffeesorten / Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)

Eine Kooperation zwischen Kaffeerösterei Elstermühle und Bachfest

**15.00 CHORALKANTATEN 4 / THOMASKIRCHE / No 34**

J. S. Bach: Was frag ich nach der Welt, BWV 94 · J. Harbison: Prelude Motet

to BWV 101 · J. S. Bach: Nimm von uns, Herr, du treuer Gott, BWV 101 ·

Herr Jesu Christ, du höchstes Gut, BWV 113 · E. Wallen: Prelude Motet to

BWV 137 · J. S. Bach: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,

BWV 137

Thomasorganist Johannes Lang, Solisten, Emmanuel Music Boston (USA),

Leitung: Ryan Turner

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00

**16.00 VON RITTERN UND WINDMÜHLEN / PAUL-GERHARDT-HAUS / No 35**

Die Abenteuer des berühmtesten Ritters Spaniens – Don Quichotte – für Kinder ab 6 Jahren und ihre Begleiter\*innen.

mehr Informationen auf S. 68



### 18.00 MOTETTEN UND PARTITEN IM DIALOG / NIKOLAIKIRCHE

#### No 36

J. S. Bach: Komm, Jesu, komm, BWV 229 · Sonate g-Moll, BWV 1001 ·  
 J. C. Bach: Mit Weinen hebt sichs an · J. S. Bach: Partita E-Dur, BWV 1006 ·  
 Jesu, meine Freude, BWV 227 · Fürchte dich nicht, BWV 228 · Sonate a-Moll,  
 BWV 1003 · Ich lasse dich nicht, BWV 1165 · Sonate C-Dur, BWV 1005 ·  
 Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225  
 Der zweite Teil des Konzerts beginnt 20.30 h.

Isabelle Faust (Violine), Monteverdi Choir, Members of the English Baroque  
 Soloists, Leitung: Sir John Eliot Gardiner

Konzerteinführung: 17.00 h, Blauer Salon, Dr. Bernd Koska (in Deutsch)  
 Concert introduction: 5.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen  
 (in English)

Kartenpreise: € 140,00 / 105,00 / 70,00 / 45,00 / 25,00

ermäßigt: € 120,00 / 90,00 / 60,00 / 32,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 32

### 18.00 KAMMERMUSIK / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 37

J. S. Bach: Sonaten, BWV 1014–1019 · Duette BWV 802–805

Sebastian Breuninger (Violine), Gewandhausorganist Michael Schönheit  
 (Cembalo)

Kartenpreise: € 17,00 / 13,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für  
 Berechtigte / Karten unter [www.gewandhausorchester.de](http://www.gewandhausorchester.de))

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

### 19.00 BACHSTAGE / MARKT / No 38

Inventions / Reinventions

Dan Tepfer (Klavier)

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 63

### 21.00 BACHSTAGE / MARKT / No 39

Sampling Baroque: Bach

Musica Sequenza, Leitung: Burak Özdemir (Fagott, Electronics)

Eintritt frei

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

mehr Informationen auf S. 64

### 22.00 KLASSIK UNDERGROUND @ BACHFEST 2024 / MORITZBASTEI / No 40

Chouchane Siranossian (Violine – Artist in Residence), Mitglieder des  
 Gewandhausorchesters

Kartenpreis: € 15,00 (an der Abendkasse: € 20,00) · ermäßigt: € 12,00

(an der Abendkasse: € 15,00)

Eine Kooperation zwischen KLASSIK underground und Bachfest

## 10. JUNI MONTAG

### 9.00 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 41

Orgelfahrt nach Freiberg: Bachs Investitionen in den Kursächsischen Silberbergbau

mehr Informationen auf S. 65

### 9.00 ZWERGENKONZERT / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 42

Musik entdecken für Kinder von 4 bis 6 Jahren

mehr Informationen auf S. 69

### 9.30 METTE / THOMASKIRCHE / No 43

F. Mendelssohn Bartholdy: Christe, du Lamm Gottes, MWV A 5 · Wer nur den lieben Gott lässt walten, MWV A 7 · J. S. Bach: Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen, BWV 87

Schülerinnen und Schüler der Grundschule forum thomanum, Britta Schwarz (Alt), Wolfram Lattke (Tenor), Philipp Goldmann (Bass), Wasserburger Bach-Chor, Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, Leitung: Angelica Heder-Loosli  
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

### 10.00 VORTRAG / BLAUER SALON / No 44

Projektionsfläche Kirchenlieder: Der Choral in der protestantischen Kirchenmusik von Luther bis Bach – Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Wollny (with translation)

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

### FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 45 und 47

10.00 Sonderausstellung: Die Stimmen der Frauen aus der Bach-Familie (in Deutsch)

11.00 Special exhibition: The Women's Voices of the Bach family (in English)

Kartenpreis: € 15,00

### 10.30 FORUM THOMANUM TAG / FORUM THOMANUM / No 46

Führungen über den Bildungscampus forum thomanum (Startpunkt: Lutherkirche) – weitere Informationen im Mai 2024

Eintritt frei

Eine Veranstaltung des forum thomanum e. V.

### 11.30 CHORALKANTATEN 5 / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTS-KIRCHE ST. PAULI / No 48

J. S. Bach: Allein zu dir, Herr Jesu Christ, BWV 33 · Jesu, der du meine Seele, BWV 78 · Was Gott tut, das ist wohlgetan, BWV 99

Renate Meyhöfer-Bratschke (Orgel), Margaret Hunter (Sopran), Ulrike Malotta (Alt), Stephan Scherpe (Tenor), Ulrich Maier (Bass), Bachisches Collegium Bremen

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00

### 14.00 CHORALKANTATEN 6 / NIKOLAIKIRCHE / No 49

J. S. Bach: Liebster Gott, wenn werd ich sterben, BWV 8 · Herr Gott, dich loben alle wir, BWV 130 · Ach, lieben Christen, seid getrost, BWV 114

Daniel Vogt (Orgel), Solisten, Berner Bach Chor (Schweiz), KammerSymphonie Leipzig, Leitung: Amir Tiroshi

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00

### 15.00 »EY! WIE SCHMECKT DER COFFEE SÜSSE« / KAFFEERÖSTEREI ELSTERMÜHLE / No 50

Was Kaffee mit Leipzig und J. S. Bach verbindet, erfahren Sie auf amüsante Weise in einem Vortrag von den Bachforschern Dr. Christiane Hausmann und Dr. Markus Zepf in der Kaffeerösterei Elstermühle im Bachviertel.

Kartenpreis: € 59,00 (pro Person inkl. Verkostung verschiedenster Kaffeesorten / Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)

Eine Kooperation zwischen Kaffeerösterei Elstermühle und Bachfest

### 15.30 GESPRÄCHSREIHE »MICHAEL MAUL TRIFFT« / BLAUER SALON / No 51

Michael Maul trifft Bernhard Schrammek. Zwei Bach-Bekloppte podcasten live über ihre Lieblings-Choralkantaten (with translation)

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

Präsentiert von der Neuen Bachgesellschaft e. V.

### 17.00 CHORALKANTATEN 7 / THOMASKIRCHE / No 52

J. S. Bach: Herr Christ, der eingetretene Sohn, BWV 96 · Wo soll ich fliehen hin, BWV 5 · Schmücke dich, o liebe Seele, BWV 180

Thomasorganist Johannes Lang, Nola Richardson (Sopran), Janna E. Critz (Alt), Lawrence Jones (Tenor), Edmund Milly (Bass), The Bach Choir of Bethlehem (USA), Members of The Bach Festival Orchestra of Bethlehem, Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, Leitung: Christopher Jackson

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00

### 17.00 FRIEDENSGBET / NIKOLAIKIRCHE / No 53

P. Bucenus Philorodus: Converte domine · Vitam quae faciunt beatiorum ·

A. Pärt: Nunc dimittis · U. Prauliņš: Oratio · Ē. Ešenvalds: Tāls ceļš (Langer Weg) Kamerkoris DeCoro Riga (Lettland), Leitung: Pēteris Vaickovskis

**17.00 CHOR! WE ARE FAMILY! / ALTE BÖRSE / No 54**

Treffen der Bach-Chöre auf gesonderte Einladung der Neuen Bachgesellschaft e. V. / *Meeting of Bach choirs – an invitation by the Neue Bachgesellschaft e. V. is necessary.*

**18.00 FORUM THOMANUM KONZERT / FORUM THOMANUM / No 55**

Programm und Ort des Konzerts werden im Mai 2024 bekanntgegeben.  
Eintritt frei  
Eine Veranstaltung des forum thomanum e. V.

**19.30 WEINGENUSS MIT BACH / AUERBACHS KELLER, FASSKELLER / No 56**

G. P. Telemann: Ihr Freunde! zecht bei freudevollen Chören, TWV 25: 86 ·  
J. S. Bach: Erfreue dich, Seele, erfreue dich, Herze, aus: BWV 21 ·  
C. Graupner: Edle Reben pflegen süße Frucht zu geben, aus: GWV 1117/46,  
und weitere Lieder und Arien

Sebastian Köchig (Tenor), Arno Lückner (Cembalo), Moderation durch  
die Sächsische Weinkönigin

Kartenpreis: € 130,00 (pro Person inkl. Vier-Gang-Menü und Getränke /  
Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)

Bei besonderen Formen der Ernährung bitte direkt Kontakt aufnehmen /  
*Please contact the restaurant directly for special food needs:*  
info@auerbachs-keller-leipzig.de

Eine Kooperation zwischen Schloss Wackerbarth und Bachfest

**20.00 J. S. BACH – DIE APOKALYPSE / OPER / No 57**

»Die Oper, die Bach nie geschrieben hat« – über Jan van Leyden, basierend auf  
Musik von J. S. Bach und P. Iliopoulos

Florian Sievers (Tenor), Wolf Matthias Friedrich (Bass), James Hall (Counter-  
tenor), Georgia Burashko (Mezzosopran), Mattijs van de Woerd (Bariton),  
Kaspar Kröner (Countertenor), Wiebe-Pier Cnossen (Bass), Michaela Riener  
(Sopran), Jobst Schnibbe (Schauspiel), Lauren Armishaw (Sopran),  
Thomas Höft (Libretto), Serge van Veggel (Regie), Herbert Janse (Bühnenbild),  
Uri Rapaport (Lichtgestaltung), Mirjam Pater (Kostüme), Nederlandse  
Bachvereniging, Leitung: Hernán Schwartzman

Konzerteinführung: 19.00 h, Oper, Konzertfoyer, Philip Ruitenbergh (in Deutsch)

Kartenpreise: € 95,00 / 79,00 / 63,00 / 47,00 / 32,00 / 25,00

ermäßigt: € 81,00 / 67,00 / 53,00 / 40,00 / 27,00 / 20,00

Eine Produktion von OPERAZDAY & Nederlandse Bachvereniging

mehr Informationen auf S. 34

**20.00 WIEDERHOLUNGEN I – MASCHINENMUSIK? / GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST / No 58**

Werke von G. Antheil, J. Ježek, F. Poulenc, K. Stockhausen, A. Honegger,  
K. Müller, E. Satie u. a.

Andreas Seidel (Violine), Steffen Schleiermacher (Klavier, Moderation)

Kartenpreis: € 11,00 · ermäßigt: € 9,00

Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., GRASSI Museum für Angewandte Kunst  
und Bachfest

**20.00 LIVING BACH / CINESTAR / No 159**

Anna Schmidts »Living Bach« ist ein inspirierender Film über die Kraft der  
Musik, die Menschen über Kontinente hinweg verbindet. Mit ihren  
eindrucksvollen Bildern und den magischen Klängen Bachs wird diese  
musikalische Reise selbst zu einem einzigartigen Werk. – Filmvorführung  
und Gespräch mit der Regisseurin und den Protagonist\*innen des Films  
Regie: Anna Schmidt, Produktion: Deutschland 2023  
Kartenpreis: € 11,00 · ermäßigt: € 9,00 (Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)  
Eine Kooperation zwischen Weltkino Filmverleih GmbH und Bachfest

**22.30 SONATEN UND PARTITEN II / THOMASKIRCHE / No 59**

J. S. Bach: Sonate g-Moll, BWV 1001 · Partita h-Moll, BWV 1002 ·  
Partita d-Moll, BWV 1004

Leonidas Kavakos (Violine)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

mehr Informationen auf S. 52

## 11. JUNI DIENSTAG

**9.00 VON RITTERN UND WINDMÜHLEN / KRISTALLPALAST VARIÉTÉ No 60**

Die Abenteuer des berühmtesten Ritters Spaniens – Don Quichotte –  
für Schüler\*innen der Klassen 3–4 sowie Bachfestbesucher\*innen  
mehr Informationen auf S. 69

**9.30 METTE / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI No 61**

J. S. Bach: Es ist euch gut, dass ich hingehe, BWV 108 · Was Gott tut,  
das ist wohlgetan, BWV 98

Solisten, Bach Collegium de Asunción / Sociedad Bach del Paraguay,  
Leitung: Diego Sánchez Haase

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

**10.00 VORTRAG / BLAUER SALON / No 62**

Der Choral in Bachs Tastenmusik – Vortrag von Dr. Christine Blanken  
(with translation)

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

# 11.6.

## **FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 63 und 64**

**10.00** Dauerausstellung: Auf Bachs Spuren (in Deutsch)

**11.00** Permanent exhibition: On Bach's Traces (in English)

Kartenpreis: € 15,00

## **11.00 VON RITTERN UND WINDMÜHLEN / KRYSTALLPALAST VARIETÉ / No 65**

Die Abenteuer des berühmtesten Ritters Spaniens – Don Quichotte – für Schüler\*innen der Klassen 3–4 sowie Bachfestbesucher\*innen

[mehr Informationen auf S. 69](#)

## **11.30 CHORALKANTATEN 8 / NIKOLAIKIRCHE / No 66**

J. S. Bach: Aus tiefer Not schrei ich zu dir, BWV 38 · Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80 · Mache dich, mein Geist, bereit, BWV 115

Nikolaikantor Markus Kaufmann (Orgel), Vakaré Petroliūnaitė (Sopran), Hannah Penn (Alt), Leslie Green (Tenor), Jacob William Herbert (Bass), Bach Cantata Choir Portland (USA), camerata lipsiensis, Leitung: Ralph Nelson

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00

## **14.00 CHORALKANTATEN 9 / THOMASKIRCHE / No 67**

J. S. Bach: Wohl dem, der sich auf seinen Gott, BWV 139 · Ach wie flüchtig, ach wie nichtig, BWV 26 · Du Friedefürst, Herr Jesu Christ, BWV 116

Lukas Euler (Orgel), Hanna Zumsande (Sopran), Susanne Langner (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Andreas Scheibner (Bass), Bach Cantata Vespers Choir of Grace Lutheran (USA), Leipziger Barockorchester, Leitung: Michael D. Costello

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00

## **15.30 GESPRÄCHSREIHE »MICHAEL MAUL TRIFFT« / BLAUER SALON / No 68**

Michael Maul trifft Thomas Höft (Librettist der Oper »J. S. Bach – Die Apokalypse«) und Florian Sievers (Tenor): Bach, ein Opernkomponist? (with translation)

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

Präsentiert von der Neuen Bachgesellschaft e. V.

## **17.00 CHORALKANTATEN 10 / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTS-KIRCHE ST. PAULI / No 69**

J. S. Bach: Nun komm, der Heiden Heiland, BWV 62 · Gelobet seist du, Jesu Christ, BWV 91 · Christum wir sollen loben schon, BWV 121

Universitätsmusikdirektor David Timm (Orgel), Clara Rottsolk (Sopran), Reginald Mobley (Altus), Aaron Sheehan (Tenor), Paul Max Tipton (Bass), Bach Collegium San Diego (USA), Pauliner Barockensemble,

Leitung: Ruben Valenzuela

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00



**18.30 REFLECTIONS / ZOO, HAUPTINGANG / No 70**

18.30 h: Führung durch den Zoo · 19.30 h: Tour-Ende an der Kiwara-Lodge ·  
20.30 h: Konzert » Bach – Berio – Beatles: Eine Hommage an musikalische  
Helden« in der Kiwara-Lodge (im Freien, aber überdacht)

**Spark – Die klassische Band:** Andrea Ritter (Blockflöte), Daniel Koschitzki  
Blockflöte, Melodika), Stefan Balazsovics (Violine, Viola), Victor Plumettaz  
(Violoncello), Christian Fritz (Klavier)

Kartenpreis: € 39,00 (gastronomische Angebote vorhanden)

Eine Kooperation zwischen Zoo Leipzig und Bachfest

**19.30 WEINGENUSS MIT BACH / AUERBACHS KELLER, FASSKELLER / No 71**

G. P. Telemann: Ihr Freunde! zecht bei freudevollen Chören, TWV 25: 86 ·  
J. S. Bach: Erfreue dich, Seele, erfreue dich, Herze, aus: BWV 21 ·  
C. Graupner: Edle Reben pflegen süße Frucht zu geben, aus: GWV 1117/46,  
und weitere Lieder und Arien

**Sebastian Köchig (Tenor), Arno Lücker (Cembalo), Moderation durch  
die Sächsische Weinkönigin**

Kartenpreis: € 130,00 (pro Person inkl. Vier-Gang-Menü und Getränke /  
Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)

Bei besonderen Formen der Ernährung bitte direkt Kontakt aufnehmen /

*Please contact the restaurant directly for special food needs:*

[info@auerbachs-keller-leipzig.de](mailto:info@auerbachs-keller-leipzig.de)

Eine Kooperation zwischen Schloss Wackerbarth und Bachfest

**20.00 J. S. BACH – DIE APOKALYPSE / OPER / No 72**

»Die Oper, die Bach nie geschrieben hat« – über Jan van Leyden, basierend  
auf Musik von J. S. Bach und P. Iliopoulos

**Mitwirkende wie bei No 56**

Konzerteinführung: 19.00 h, Oper, Konzertfoyer, Philip Ruitenberg  
(in Deutsch)

Kartenpreise: € 95,00 / 79,00 / 63,00 / 47,00 / 32,00 / 25,00

ermäßigt: € 81,00 / 67,00 / 53,00 / 40,00 / 27,00 / 20,00

Eine Produktion von OPERAZDAY & Nederlandse Bachvereniging

**mehr Informationen auf S. 34**

**20.00 ORGELKONZERT / THOMASKIRCHE / No 73**

Clavier-Übung III in anderem Gewand: M. Reger: Improvisation, aus: Sonate  
d-Moll, op. 60 · Kyrie Eleison, op. 59 Nr. 7 · Invocation, aus: Sonate d-Moll,  
op. 60 · J. U. Steigleder: Das Vaterunser · J. L. Krebs: Allein Gott in der Höh  
sei Ehr, Krebs-WV 500 · G. A. Homilius: Dies sind die heiligen zehn Gebot,  
HoWV VIII. 30 · J. S. Bach: Wir gläuben all an einen Gott, BWV 680 ·  
Christ, unser Herr, zum Jordan kam, BWV 684 · Konzert d-Moll, BWV 596 ·  
G. Böhm: Aus tiefer Not schrei ich zu dir · F. Tunder: Jesus Christus unser  
Heiland

**Thomasorganist Johannes Lang**

Kartenpreis: € 20,00 · ermäßigt: € 15,00

**mehr Informationen auf S. 50**

**20.00 WIEDERHOLUNGEN II – MEDITATIONSMUSIK? / GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST / No 74**

Werke von P. Glass

Steffen Schleiermacher (Klavier, Moderation)

Kartenpreis: € 11,00 · ermäßigt: € 9,00

Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., GRASSI Museum für Angewandte Kunst und Bachfest

**22.00 BACHFEST LOUNGE / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 75**

Chillout in den Komponistenhäusern

J. S. Bach Chaconne d-Moll, BWV 1004/5, und weitere Werke

Chouchane Siranossian (Violine – Artist in Residence), DJ Johannes Malfatti, weitere Gäste

Kartenpreis: € 15,00 (Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Gewandhaus, Mendelssohn-Haus und Schumann-Haus

mehr Informationen auf S. 64

**12. JUNI  
MITTWOCH****9.00 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 76**

Orgel-Workshop in Rötha: Der junge Bach – Das »Orgel-Büchlein« und andere musikalische Experimente

mehr Informationen auf S. 66

**9.30 METTE / PETERSKIRCHE / No 77**

G. P. Telemann: Das ist meine Freude, TWV 8: 17 · J. S. Bach: Sie werden euch in den Bann tun, BWV 183 · Der Herr ist mein getreuer Hirt, BWV 112 ·

F. Mendelssohn Bartholdy: Herr, sei gnädig, MWV B 27 · Cantique pour l'Eglise wallonne de Francfort, MWV B 56

Hanna Zumsande (Sopran), Henriette Gödde (Alt), Wolfram Lattke (Tenor), Tobias Ay (Bass), Bach Collegium Paris (Frankreich), Sächsisches Barockorchester, Leitung: Patrizia Metzler

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

**10.00 VORTRAG / BLAUER SALON / No 78**

Bachs Originalstimmensätze des Choralkantaten-Jahrgangs – und was wir daraus lernen können – Vortrag von Dr. Bernd Koska (with translation)

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

**FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 79 und 80****10.00** Sonderausstellung: Die Stimmen der Frauen aus der Bach-Familie (in Deutsch)**11.00** Special exhibition: The Women's Voices of the Bach family (in English)

Kartenpreis: € 15,00

**11.30 CHORALKANTATEN 11 / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTS-KIRCHE ST. PAULI / No 81**

J. S. Bach: Ich freue mich in dir, BWV 133 · Das neugeborne Kindelein, BWV 122 · Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, BWV 117

Universitätsmusikdirektor David Timm (Orgel), Annemarie Pfahler (Sopran), Melinda Paulsen (Alt), Daniel Sans (Tenor), Josua Bernbeck (Bass), Concerto vocale Frankfurt, camerata lipsiensis, Leitung: Michael Graf Münster

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00

**13.00 ORGELKONZERT AM MITTAG / KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE No 82**

C. Franck: Choral Nr. 1 E-Dur, M 38 · Choral Nr. 2 h-Moll, M 39 ·

Choral Nr. 3 a-Moll, M 40 · J. S. Bach: Wer nur den lieben Gott lässt walten, BWV 647 · Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist, BWV 667

Sebastian Heindl

Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 7,00

**14.00 CHORALKANTATEN 12 / NIKOLAIKIRCHE / No 83**

J. S. Bach: Jesu, nun sei gepreiset, BWV 41 · Liebster Immanuel, Herzog der Frommen, BWV 123 · Meinen Jesum lass ich nicht, BWV 124

Nikolaikantor Markus Kaufmann (Orgel), Viola Blache (Sopran), David Erler (Altus), Patrick Grahl (Tenor), Henryk Böhm (Bass), Southport Bach Choir (Großbritannien), Leipziger Barockorchester, Leitung: Marc Murray

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00

**15.00 MITGLIEDERVERSAMMLUNG / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 84**

Mitgliederversammlung der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V. (Geschlossene Veranstaltung)

**15.00 TREFFPUNKT SALON: MUSIK & KONTEXT / MENDELSSOHN-HAUS / No 85**

Mendelssohns große Choralkantaten – Anachronismus oder Hommage?

Hagen Kunze (Moderation, Klavier)

Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 8,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Karten unter [www.mendelssohn-stiftung.de](http://www.mendelssohn-stiftung.de))

Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

**15.30 GESPRÄCHSREIHE »MICHAEL MAUL TRIFFT« / BLAUER SALON / No 86**

Michael Maul trifft Daniel Johannsen (Tenor) und Klaus Mertens (Bass):

Ein Leben mit Bach – Winterreise oder Osterspaziergang? (with translation)

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

Präsentiert von der Neuen Bachgesellschaft e. V.

# 12.6.

**17.00 ROSENKRANZ-SONATEN I / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 87**

Der freudenreiche Rosenkranz: H. I. F. Biber: Sonaten I-V · J. S. Bach: Präludium Es-Dur, BWV 998/1 · Präludium und Fuge d-Moll, BWV 899 · Suite B-Dur, BWV App A 20 · Allemanda, aus: Partita d-Moll, BWV 1004

Hélène Schmitt (Violine), Francisco Mañalich (Viola da gamba), Ján Krigovský (Violone), Matthias Spaeter (Chitarrone), François Guerrier (Cembalo, Orgel)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

[mehr Informationen auf S. 54](#)

**20.00 CHORALKANTATEN 13 / NIKOLAIKIRCHE / No 88**

J. S. Bach: Ach Gott, wie manches Herzeleid, BWV 3 · Was mein Gott will, das g'scheh allzeit, BWV 111 · Wär Gott nicht mit uns diese Zeit, BWV 14 · In allen meinen Taten, BWV 97

Nikolaikantor Markus Kaufmann (Orgel), Robin Johannsen (Sopran), Maarten Engeltjes (Altus), Tilman Lichdi (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Amsterdam Baroque Orchestra & Choir, Leitung: Ton Koopman (Truhensorgel)

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny (in Deutsch)

*Concert introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen (in English)*

Kartenpreise: € 95,00 / 71,00 / 48,00 / 25,00

ermäßigt: € 81,00 / 60,00 / 41,00 / 20,00

[mehr Informationen auf S. 26](#)

**20.00 MUSICA NOVA / GEWANDHAUS, MENDELSSOHN-SAAL / No 89**

... spiel es noch einmal ...: T. Riley: In C

Ensemble Avantgarde, Steffen Schleiermacher (Klavier, Moderation)

Kartenpreis: € 14,00 (zzgl. VVK-Gebühr / Ermäßigung für Berechtigte / Karten unter [www.gewandhausorchester.de](http://www.gewandhausorchester.de))

Eine Veranstaltung des Gewandhauses



# 13. JUNI DONNERSTAG

## 9.00 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 90

Orgelfahrt nach Wittenberg: Ein feste Burg ist unser Gott  
mehr Informationen auf S. 66

## 9.00 DER KÖNIG BITTET ZUM TANZ / MUSIKSCHULE LEIPZIG »JOHANN SEBASTIAN BACH« / No 91

Geschichten vom Hof des Sonnenkönigs mit Musik aus Versailles von F. Couperin, M. Marais und J. S. Bach für Schüler\*innen der Klassen 5-7 sowie Bachfestbesucher\*innen  
mehr Informationen auf S.69

## 9.30 MUSIKALISCHE ANDACHT / KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE / No 92

D. Buxtehude: Klag-Lied, BuxWV 76/2 · S. Knüpfer: Sende dein Licht · J. C. Bach: Fürchte dich nicht · K. Nystedt: Immortal Bach, op. 153b · J. S. Bach: Der Gerechte kömmt um, BWV 1149 · Ich bin ein guter Hirt, BWV 85  
Charlotte Panoukklia (Sopran), Regula Boeninger (Alt), Vincent Lesage (Tenor), Stefaan De Moor (Bass), La Chapelle des Minimes Bruxelles (Belgien), Leitung: Julius Stenzel  
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

## 10.00 VORTRAG / BLAUER SALON / No 93

Aus der Werkstatt: Forscher\*innen geben Einblicke in aktuelle Projekte des Bach-Archivs (with translation)  
Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

## FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 94 und 95

10.00 Dauerausstellung: Auf Bachs Spuren (in Deutsch)

11.00 Permanent exhibition: On Bach's Traces (in English)  
Kartenpreis: € 15,00

## 11.00 DER KÖNIG BITTET ZUM TANZ / MUSIKSCHULE LEIPZIG »JOHANN SEBASTIAN BACH« / No 96

Geschichten vom Hof des Sonnenkönigs mit Musik aus Versailles von F. Couperin, M. Marais und J. S. Bach für Schüler\*innen der Klassen 5-7 sowie Bachfestbesucher\*innen  
mehr Informationen auf S. 69

## 11.30 CHORALKANTATEN 14 / THOMASKIRCHE / No 97

J. S. Bach: Komm, Jesu, komm, BWV 229 · Ich hab in Gottes Herz und Sinn, BWV 92 · O Jesu Christ, meins Lebens Licht, BWV 118. 2 · Mit Fried und Freud ich fahr dahin, BWV 125

Lukas Euler (Orgel), Chia Yee Yean (Sopran), Rachel Kwok (Sopran), Wee Kiat Chia (Countertenor), Wei En Chan (Countertenor), Okawa Tan (Tenor), Pablo Bustos (Tenor), Caleb Woo (Bass), Chi Hoe Mak (Bass-Bariton), Malaysia Bach Festival Singers and Orchestra, Leitung: David Chin (Cembalo)  
Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00

## 13.00 ORGELKONZERT AM MITTAG / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 98

Johann Sebastian Bach – Das gesamte Orgelwerk. Konzert X: Orgel-Büchlein, BWV 599–644

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt  
Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 7,00

## 14.00 CHORALKANTATEN 15 / NIKOLAIKIRCHE / No 99

J. S. Bach: Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort, BWV 126 · Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott, BWV 127 · Wie schön leuchtet der Morgenstern, BWV 1

Daniel Vogt (Orgel), Solisten, Bach Collegium Barcelona (Spanien), Leitung: Pau Jorquera  
Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00

## 15.30 GESPRÄCHSREIHE »MICHAEL MAUL TRIFFT« / BLAUER SALON / No 100

Michael Maul trifft Stefan Haupt (Regisseur) und Knut Elstermann (Film-Kritiker): Bach im Film – ein Ding der Unmöglichkeit? (with translation)  
Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)  
Präsentiert von der Neuen Bachgesellschaft e. V.

## 17.00 AUF WINTERREISE VON WIEN NACH LEIPZIG EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 101

»Mein Herz, in diesem Bache / erkennst du nun dein Bild?«

F. Schubert: Der Lindenbaum · Einsamkeit · Der Leiermann, aus: Winterreise, D 911 · J. S. Bach: Gute Nacht, o Wesen, aus: Jesu, meine Freude, BWV 227 · Sei getreu, alle Pein, aus: Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen, BWV 12, und weitere Arien von J. S. Bach sowie Lieder aus F. Schuberts »Winterreise«, D 911  
Daniel Johannsen (Tenor), Konrad Krajewski (Trompete) · Atalante Quartett: Julia Kürner (Violine), Elisabeth Eber (Violine), Thomas Koslowsky (Viola, Arrangements), Lisa Kürner (Violoncello)

Kartenpreise: € 52,00 / 25,00 · ermäßigt: € 44,00 / 20,00  
mehr Informationen auf S. 56

13./14.6.

14.6.

**20.00 PASSION / THOMASKIRCHE / No 102**

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245.1

Raphael Höhn (Tenor – Evangelist), Daniel Ochoa (Bass – Jesus), Solisten des Thomanerchores (Sopran), Alexander Chance (Altus), Robert Pohlers (Tenor – Arien), Tobias Berndt (Bass – Arien), Thomanerchor Leipzig, Akademie für Alte Musik Berlin, Thomasorganist Johannes Lang, Thomaskantor Andreas Reize

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Gregor Richter (in Deutsch)

Concert introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen (in English)

Kartenpreise: € 120,00 / 90,00 / 60,00 / 25,00

ermäßigt: € 102,00 / 77,00 / 51,00 / 20,00

Präsentiert von ACL GmbH

mehr Informationen auf S. 36

**22.30 ROSENKRANZ-SONATEN II / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 103**

Der schmerzhafteste Rosenkranz: H. I. F. Biber: Sonaten VI–X · J. S. Bach: Prelude, aus: Partita c-Moll, BWV 997.1 · Vivace, aus: Sonate G-Dur, BWV 530 · Lento, aus: Sonate G-Dur, BWV 530 · Allegro, aus: Sonate G-Dur, BWV 530 · Adagio, aus: Sonate g-Moll, BWV 1001

Hélène Schmitt (Violine), Francisco Mañalich (Viola da gamba),

Ján Krígovský (Violone), Matthias Spaeter (Chitarra), François Guerrier (Cembalo, Orgel)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 54

**14. JUNI  
FREITAG****9.00 BACHS OHRWÜRMER UND KINDERLIEDER / UT CONNEWITZ / No 104**

Virtuose barocke Improvisationen, die Kinderlieder wie Jazzstandards behandeln – für Vorschulkinder, Schüler der Klassen 1–2 sowie Bachfestbesucher\*innen

mehr Informationen auf S. 70

**9.30 METTE / PAUL-GERHARDT-KIRCHE / No 105**

J. S. Bach: Am Abend aber desselbigen Sabbats, BWV 42

Viola Blache (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt), Tobias Hunger (Tenor), Andreas Scheibner (Bass), Kamerkoris DeCoro Riga (Lettland),

Sächsisches Barockorchester, Leitung: Pēteris Vaickovskis

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

**9.30 SEMINAR / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / No 106**

J. S. Bachs Kammermusik – Leitung: Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Wollny, Bach-Archiv Leipzig (in German)

(Freitag, 9.30–11.30 h, Fortsetzung Samstag, 9.30–11.30 h)

Kartenpreis: € 65,00

**10.00 BACH-SPRECHSTUNDE / BLAUER SALON / No 107**

Sie fragen, die Doktor\*innen der Forschungsabteilung des Bach-Archivs antworten (with translation).

Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)

**FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 108 und 109****10.00** Sonderausstellung: Die Stimmen der Frauen aus der Bach-Familie (in Deutsch)**11.00** Special exhibition: The Women's Voices of the Bach family (in English)

Kartenpreis: € 15,00

**11.00 BACHS OHRWÜRMER UND KINDERLIEDER / UT CONNEWITZ / No 110**

Virtuose barocke Improvisationen, die Kinderlieder wie Jazzstandards behandeln – für Vorschulkinder, Schüler der Klassen 1–2 sowie Bachfestbesucher\*innen

mehr Informationen auf S. 70

**11.30 CEMBALO-RECITAL / ALTES RATHAUS / No 111**

Verleihung der Bach-Medaille der Stadt Leipzig

J. S. Bach: Partita D-Dur, BWV 828, und weitere Werke

Andreas Staier (Cembalo)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 44

**11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 112**

J. S. Bach: Wachet auf, ruft uns die Stimme, BWV 645 · Präludium, Fuge und Allegro Es-Dur, BWV 998 · Partita E-Dur, BWV 1006.2 · Sonate g-Moll, BWV 1001 · Chaconne d-Moll, aus Partita d-Moll, BWV 1004

Georgi Dimitrov-Jojo (Gitarre – 1. Preis beim Europäischen Bach Gitarrenpreis Darmstadt 2022)

Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 20,00

**13.00 ORGELKONZERT AM MITTAG / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE No 113**

Bachs Choralbearbeitungen im Dialog – Werke von J. S. Bach, seinen Vorbildern und Schülern

Kilian Homburg (1. Preis beim Internationalen Silbermann-Orgelwettbewerb)

Kartenpreis: € 10,00 · ermäßigt: € 7,00

**14.00 GOLDBERG-VARIATIONEN / SALLES DE POLOGNE / No 114**

J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988

Christine Schornsheim (Cembalo)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 46

# 14.6.

**15.30 GESPRÄCHSREIHE »MICHAEL MAUL TRIFFT« / BLAUER SALON / No 115**

Michael Maul trifft Hans-Christoph Rademann und Thomaskantor Andreas Reize: 300 Jahre Johannes-Passion und kein Ende (*with translation*)  
Eintritt frei (Spende erbeten / begrenzte Platzkapazität)  
Präsentiert von der Neuen Bachgesellschaft e. V.

**17.00 VIRTUOSEN-FEUERWERK I / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 116**

J. B. Bach: Ouvertüre g-Moll · J. C. Bach: Konzert f-Moll, Warb C 73 · C. P. E. Bach: Sinfonie B-Dur, Wq 182/2 · J. S. Bach: Contrapunctus 1 – Canon alla Ottava, aus: Die Kunst der Fuge, BWV 1080 · Konzert d-Moll, BWV 1052  
Kit Armstrong (Cembalo), Akademie für Alte Musik Berlin, Bernhard Forck (Konzertmeister)  
Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 / 25,00  
ermäßigt: € 55,00 / 42,00 / 20,00  
mehr Informationen auf S. 40

**18.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 117**

S. Rossi: Shir lama'alot · T. Avni: Psalm 78 · Y. Braun: Shir Ha-Shirim III · F. Mendelssohn Bartholdy: Hör mein Bitten, MWV B 49 · S. Rossi: Haleluyah haleli  
The Madrigal Singers (Israel), Leitung: Dor Magen  
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

**19.30 ERÖFFNUNGSKONZERT DES »ALTE MUSIK FEST« MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 118**

F. Cavalli: La Calisto (Szenische Aufführung)  
Studierende der Fachrichtung Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig, Marie Nandico (Regie), Leitung: Stephan Rath  
Kartenpreis: € 15,00 · ermäßigt: € 12,00 · Studierende (nur an der Abendkasse): € 6,00  
Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

**20.00 CHORALKANTATEN 16 / NIKOLAIKIRCHE / No 119**

J. S. Bach: Christ lag in Todesbanden, BWV 4.2 · Nun danket alle Gott, BWV 192 · Was Gott tut, das ist wohlgetan, BWV 100 · Wachtet auf, ruft uns die Stimme, BWV 140  
Nikolaikantor Markus Kaufmann (Orgel), Robin Johannsen (Sopran), Maarten Engeltjes (Altus), Tilman Lichdi (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Amsterdam Baroque Orchestra & Choir, Leitung: Ton Koopman (Truhengorgel)  
Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Dr. Till Reininghaus (in Deutsch)  
Concert introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen (in English)  
Kartenpreise: € 95,00 / 71,00 / 48,00 / 25,00  
ermäßigt: € 81,00 / 60,00 / 41,00 / 20,00  
mehr Informationen auf S. 26



14./15.6.

15.6.

**22.00 BACHFEST LOUNGE / MENDELSSOHN-HAUS / No 120**

Chillout in den Komponistenhäusern

J. S. Bach: Chaconne d-Moll, BWV 1004/5 (bearbeitet von F. Mendelssohn Bartholdy), und weitere Werke

Chouchane Siranossian (Violine – Artist in Residence), DJ Johannes Malfatti und weitere Gäste

Kartenpreis: € 15,00 (Karten unter [www.mendelssohn-stiftung.de](http://www.mendelssohn-stiftung.de))

Eine Kooperation zwischen Bachfest, Gewandhaus, Mendelssohn-Haus und Schumann-Haus

[mehr Informationen auf S. 64](#)**22.30 ROSENKRANZ-SONATEN III / EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE / No 121**

Der glorreiche Rosenkranz: H. I. F. Biber: Sonate XI–XV · Passacaglia g-Moll ·

J. S. Bach: Allemande, aus: Suite g-Moll, BWV 995 · Adagio, aus: Sonate g-Moll, BWV 1001 · Siciliano, aus: Sonate g-Moll, BWV 1001

Hélène Schmitt (Violine), Francisco Mañalich (Viola da gamba),

Ján Krígovský (Violone), Matthias Spaeter (Chitarrone),

François Guerrier (Cembalo, Orgel)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

[mehr Informationen auf S. 54](#)**15. JUNI  
SAMSTAG****9.30 METTE / NIKOLAIKIRCHE / No 122**

H. Schütz: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, SWV 386 · F. Mendelssohn Bartholdy: Erhaben, o Herr, über alles Lob, op. 79 Nr. 3, MWV B 55 ·

Jauchzet dem Herrn alle Welt, MWV B 45 · A. Bruckner: Os justi, WAB 30 ·

H. Distler: Lobe den Herren, op. 6 Nr. 2/3 · J. S. Bach: Auf Christi Himmelfahrt allein, BWV 128

Susanne Langner (Alt), Daniel Johannsen (Tenor), Felix Schwandtke (Bass),

Bach-Chor an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin,

Pauliner Barockensemble, Leitung: Achim Zimmermann

Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

**9.30 BACH UNTERWEGS / AB THOMASKIRCHE / No 123**

Konzertfahrt nach Halle: Bei Georg Friedrich und Wilhelm Friedemann zu Hause

[mehr Informationen auf S. 66](#)**10.00 FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 124 und 126**

Dauerausstellung: Auf Bachs Spuren (in Deutsch)

**11.00** Permanent exhibition: On Bach's Traces (in English)

Kartenpreis: € 15,00

**10.30 VORSTELLUNG DES BACHFESTES 2025 / BLAUER SALON / No 125**

Der Intendant Prof. Dr. Michael Maul stellt das Bachfest 2025 vor. /

*The artistic director of the Bach Festival, Prof. Dr. Michael Maul, introduces the programme of 2025 (in German).*

Eintritt frei

**11.00 WANDELKONZERT 1 / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 127**

Konzerte in den Räumen und Höfen des Museums

[Studierende und Lehrende der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig](#)

Der Eintritt ins Konzert ist im Preis des Museumstickets enthalten (kein Vorverkauf).

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

**11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 128**

G. P. Telemann: Die Liebe, TWV 20: 32 · Sonate D-Dur, TWV 41: D6 · Meine Tränen werden Wellen, aus: TWV 21:25 · R. Keiser: Poco amore mi contenta ·

J. S. Bach: Phoebus eilt mit schnellen Pferden – Drum sucht auch Amor sein Vergnügen – Wenn die Frühlingslüfte streichen, aus: Weichet nur, betrübte Schatten, BWV 202

[Kathrin Lorenzen \(Sopran – 1. Preis beim Internationalen Telemann-Wettbewerb Magdeburg 2023\)](#), [Liv Heym \(Violine\)](#), [Konstanze Waidosch \(Violoncello\)](#), [Alexander von Heißen \(Cembalo – 1. Preis beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig 2022\)](#)

Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 20,00

Eine Kooperation mit den Magdeburger Telemann-Festtagen

**12.00 SOLOKANTATEN FÜR SOPRAN / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 129**

J. Sommer: Der 8. Psalm · J. Schelle: Nun komm, der Heiden Heiland ·

J. Fischer: Herzlich tut mich verlangen · J. S. Bach: Mein Herze schwimmt

im Blut, BWV 199.1 · Sinfonia G-Dur, aus: Die Elenden sollen essen, BWV 75 · Jauchzet Gott in allen Landen, BWV 51

Elisabeth Breuer (Sopran), Neues Bachisches Collegium Musicum,

Leitung: Reinhard Goebel

Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 / 25,00

ermäßigt: € 55,00 / 42,00 / 20,00

Eine Kooperation zwischen Bachfest und Gewandhaus

[mehr Informationen auf S.42](#)

**14.00 BACH NETWORK IN DIALOGUE / BLAUER SALON / No 130**

Dialogue-format panel discussions based on the latest Bach research (*in English*), with Michael Marissen, Michael Maul, Ruth Tatlow, Yo Tomita, Andrew Frampton and others  
Eintritt frei (begrenzte Platzkapazität)

**14.30 RITTER ROST – DAS KONZERT / ZOO, GONDWANALAND, TEMPELFOYER No 131**

Konzertlesung oder ein Lesungskonzert? Auf jeden Fall Spaß für Kinder ab 5 Jahren und ihre Begleiter\*innen  
[mehr Informationen auf S. 70](#)

**14.30 KINDERKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 132**

Musik, Tanz und schöne Kostüme – für Kinder ab 6 Jahren, aber auch für Erwachsene!  
[mehr Informationen auf S. 71](#)

**15.00 MOTETTE / THOMASKIRCHE / No 133**

H. Schütz: Also hat Gott die Welt geliebt, SWV 380 · A. Bruckner: Locus iste, WAB 23 · M. Reger: Ich wollt, dass ich daheime wär, WoO VI/13 Nr. 11 · A. Schönberg: Dreimal tausend Jahre, op. 50a · J. S. Bach: Also hat Gott die Welt geliebt, BWV 68  
[Viola Blache \(Sopran\)](#), [Tobias Berndt \(Bass\)](#), [Bach Akademie Meiji Gakuin University Tokyo \(Japan\)](#), [Leipziger Barockorchester, Leitung: Ryuichi Higuchi](#)  
Eintrittsprogramm: € 3,00 (kein Vorverkauf)

**15.30 SOMMERLICHES FESTKONZERT / RÖTHA, MARIENKIRCHE / No 134**

Zum 300-jährigen Jubiläum der Silbermann-Orgel  
Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy u. a.  
[David Timm \(Orgel, Klavier\)](#)  
Eintritt frei  
Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

**16.00 WANDELKONZERT 2 / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 135**

Konzerte in den Räumen und Höfen des Museums  
[Studierende und Lehrende der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig](#)  
Der Eintritt ins Konzert ist im Preis des Museumstickets enthalten (kein Vorverkauf).  
Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

**17.00 »MACHT MIR DEN HIMMEL AUF!« / PETERSKIRCHE / No 136**

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245 (Szenische Aufführung)  
[Sebastian Kohlhepp \(Tenor – Evangelist\)](#), [Erik Sohn \(Bass – Jesus\)](#), [Catalina Bertucci \(Sopran\)](#), [Charlotte Quadt \(Alt\)](#), [Tobias Hunger \(Tenor – Arien\)](#), [Thomas Laske \(Bass – Pilatus und Arien\)](#), [Vox Bona, BonnBarock](#), [Gregor Horres \(Regie\)](#), [Stephanie Koch \(Regie\)](#), [Leitung: Karin Freist-Wissing](#)  
Kartenpreise: € 77,00 / 58,00 / 25,00  
ermäßigt: € 65,00 / 49,00 / 20,00  
[mehr Informationen auf S. 39](#)

15.6.

15./16.6.

**17.00 ORGELKONZERT / NIKOLAIKIRCHE / No 137**

Bach & Bruckner: J. S. Bach: Toccata C-Dur, BWV 564 · Trio super: Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 664.2 · A. Bruckner: Scherzo. Mäßig schnell, aus: Sinfonie Nr. 2 c-Moll, WAB 102 · Adagio. Sehr feierlich und sehr langsam, aus: Sinfonie Nr. 7 E-Dur, WAB 107 ( Fassungen für Orgel)

Nikolaikantor **Markus Kaufmann**

Kartenpreis: € 17,00 · ermäßigt: € 12,00

Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

**18.00 BACHSPIELE: MITSINGKONZERT / HAUPTBAHNHOF, OSTHALLE / No 138**

Mitsingkonzert mit Werken von J. S. Bach sowie bekannten und beliebten Volksliedern

mehr Informationen auf S. 71

**19.00 FRANZÖSISCHE SUITEN / SCHUMANN-HAUS / No 139**

J. S. Bach: Französische Suiten, BWV 812–817

**Cédric Pescia** (Klavier)

Kartenpreis: € 30,00 · ermäßigt: € 25,00 (zzgl. VVK-Gebühr, Karten unter [www.schumannhaus.de](http://www.schumannhaus.de))

Eine Veranstaltung des Schumann-Hauses

**19.30 AKADEMIEKONZERT / MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM / No 140**

»An die Einsamkeit« – Deutsche Vokal- und Instrumentalmusik aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts

Lehrende, Studierende und Alumni der Fachrichtung Alte Musik der

HMT Leipzig, Leitung: **Stephan Rath**

Kartenpreis: € 15,00 · ermäßigt: € 12,00 · Studierende (nur an der Abendkasse): € 6,00

Eine Veranstaltung im »Alte Musik Fest« der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

**20.00 FOKUS CHORAL – BACH, MENDELSSOHN, BRAHMS THOMASKIRCHE / No 141**

J. Brahms: Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen, op. 74 Nr. 1 · F. Mendelssohn Bartholdy: O Haupt voll Blut und Wunden, MWV A 8 · Ach Gott, vom Himmel sieh darein, MWV A 13 · J. S. Bach: Christ lag in Todesbanden, BWV 4 (in der Einrichtung von J. Brahms) · Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21 (in der Einrichtung von J. Brahms)

**Katharina Konradi** (Sopran), **Patrick Grahl** (Tenor), **Tobias Berndt** (Bass), **Gaechinger Cantorey, Freiburger Barockorchester, Leitung: Hans-Christoph Rademann**

Konzerteinführung: 19.00 h, Blauer Salon, Dr. Wolfram Ensslin (in Deutsch) *Concert introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen (in English)*

Kartenpreise: € 105,00 / 79,00 / 53,00 / 25,00

ermäßigt: € 89,00 / 67,00 / 45,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 28

**21.00 »MACHT MIR DEN HIMMEL AUF!« / PETERSKIRCHE / No 142**

J. S. Bach: Johannes-Passion, BWV 245 (Szenische Aufführung)

**Sebastian Kohlhepp** (Tenor – Evangelist), **Erik Sohn** (Bass – Jesus), **Catalina Bertucci** (Sopran), **Charlotte Quadt** (Alt), **Tobias Hunger** (Tenor – Arien), **Thomas Laske** (Bass – Pilatus und Arien), **Vox Bona, BonnBarock, Gregor Horres** (Regie), **Stephanie Koch** (Regie), Leitung: **Karin Freist-Wissing**

Kartenpreise: € 77,00 / 58,00 / 25,00

ermäßigt: € 65,00 / 49,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 39

**22.30 BACH BEFORE BACH / BUNDESVERWALTUNGSGERICHT / No 143**

J. S. Bach: Sonate G-Dur, BWV 1021 · Fuge g-Moll, BWV 1026 · Sonate e-Moll, BWV 1023 · C. Farina: Sonata quinta detta la Farina · G. Muffat: Sonate D-Dur · J. J. Walther: Passacaglia d-Moll · Anonymus: Adagio, aus: Sonate c-Moll · A. A. Schmelzer: Victori der Christen

**Chouchane Siranossian** (Violine – Artist in Residence), **Balázs Máté** (Violoncello), **Leonardo García Alarcón** (Cembalo)

Kartenpreise: € 39,00 / 25,00 · ermäßigt: € 33,00 / 20,00

mehr Informationen auf S. 14

**16. JUNI SONNTAG****9.30 GOTTESDIENST IN DER ORDNUNG DER BACHZEIT / THOMASKIRCHE No 144**

J. S. Bach: Ach Herr, mich armen Sünder, BWV 135 · Jesu, meine Freude, BWV 227

**Seda Amir-Karayan** (Alt), **Patrick Grahl** (Tenor), **Tobias Berndt** (Bass), **BACH – We-Are-FAMILY-Chor, Philipp Goldmann** (liturgische Gesänge, Einstudierung), **Leipziger Barockorchester, Leitung: Ton Koopman**

mehr Informationen auf S. 27

**10.00 GOTTESDIENST / NIKOLAIKIRCHE / No 145**

J. S. Bach: Kommt, eilet und laufet, ihr flüchtigen Füße, BWV 249.5

**Franziska Eberhardt** (Sopran), **Susanne Langner** (Alt), **Christoph Pfaller** (Tenor), **Henryk Böhm** (Bass), **BachChor an der Nikolaikirche Leipzig, Festivalorchester Leipzig, Leitung: Nikolaikantor Markus Kaufmann**

**10.00 FÜHRUNG / GUIDED TOUR / BACH-MUSEUM / No 146 und 148**

Sonderausstellung: Die Stimmen der Frauen aus der Bach-Familie (in Deutsch) *Special exhibition: The Women's Voices of the Bach family (in English)*

Kartenpreis: € 15,00

**10.30 GOTTESDIENST / PETERSKIRCHE / No 147**

Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy und anderen  
Bachchor Arnstadt, Leitung: Jörg Reddin (Orgel)

**11.00 UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST / PAULINUM – AULA UND UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. PAULI / No 149**

J. S. Bach: Ihr werdet weinen und heulen, BWV 103  
Solisten, Leipziger Universitätschor, Pauliner Barockensemble,  
Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm

**11.00 SONNTAGSMARTINÉE / MENDELSSOHN-HAUS / No 150**

Choräle mal mit Kammermusik: R. Schumann: Trio F-Dur, op. 80 ·  
J. S. Bach: Drei Choralvorspiele · F. Mendelssohn Bartholdy: Trio c-Moll,  
op. 66, MWV Q 33  
Hazel Beh (Klavier), Gunnar Harms (Violine), Gayane Khachatryan  
(Violoncello)  
Kartenpreis: € 22,00 · ermäßigt: € 17,00 (zzgl. VVK-Gebühr /  
Karten unter [www.mendelssohn-stiftung.de](http://www.mendelssohn-stiftung.de))  
Eine Veranstaltung des Mendelssohn-Hauses

**11.30 AUSGEZEICHNET / ALTE BÖRSE / No 151**

J. S. Bach: Ich folge dir gleichfalls, aus: Johannes-Passion, BWV 245 ·  
Aria G-Dur und Quodlibet, a 1 Clav. (Variatio 30), aus: Goldberg-Variationen,  
BWV 988 · Apollo's Cabinet: Kraut und Rüben (Quodlibet) · C. King: Where  
you lead I will follow · G. F. Händel: Meine Seele hört im Sehen, HWV 207 ·  
P. Simon: American Tune · J. S. Bach: Ei! wie schmeckt der Coffee süße, aus:  
Schweigt stille, plaudert nicht, BWV 211  
Apollo's Cabinet (1. Preis bei der Göttingen Händel Competition 2022):  
Ella Bodeker (Sopran), Teresa Wrann (Blockflöte), Jonatan Bougt (Barockgitarre),  
Thomas Pickering (Cembalo), Harry Buckoke (Viola da gamba)  
Kartenpreis: € 25,00 · ermäßigt: € 20,00

**11.30 »EY! WIE SCHMECKT DER COFFEE SÜSSE« – SPAZIERGANG  
BACH-ARCHIV / No 152**

Die Bachforscher Dr. Christiane Hausmann und Dr. Markus Zepf nehmen Sie  
mit auf einen Spaziergang zu den Kaffehäusern der Bachzeit bis zur  
Kaffeerösterei Elstermühle im Bachviertel. (Dauer: 150 min, Länge: 1,5 km,  
nicht barrierefrei)  
Kartenpreis: € 59,00 (pro Person inkl. Verkostung verschiedenster  
Kaffeessorten / Der Festivalpass ist nicht anwendbar.)  
Eine Kooperation zwischen Kaffeerösterei Elstermühle und Bachfest

**12.00 KLIMAKONZERT / ALTES RATHAUS / No 153**

Kofflers Schicksal – Die Goldberg-Variationen: J. Koffler: Streichtrio, op. 10 ·  
J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988 (eingerichtet für Kammerorchester  
von J. Koffler)  
Jelena Kuljić (Schauspiel), Jewish Chamber Orchestra Munich, Stella Lederer  
(Texte), Martin Valdés-Stauber (Dramaturgie), Leitung: Daniel Grossmann  
Option 1: Kartenpreis: € 50,00 · Option 2: Kartenpreis: € 50,00 + € 100,00  
Spende · Option 3: Kartenpreis: € 50,00 + € 500,00 Spende  
Präsentiert von L. Gruppe, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für  
Kultur und Medien  
mehr Informationen auf S. 58

**14.30 BACH UND ISRAEL / ARIOWITSCH-HAUS / No 154**

H. Schütz: Du Hirt Israel, höre uns, SWV 177 · S. Rossi: Elohim hashivenu ·  
J. C. Bach: Der Gerechte, ob er gleich zu zeitlich stirbt · J. S. Bach: Ich lasse dich  
nicht, BWV 1165 · Y. Braun: Divrei Kohelet Ben David · Ö. Pártos: Hamavdil ·  
N. Shemer: Sheleg al iri · und weitere Werke  
The Madrigal Singers (Israel), Leitung: Dor Magen  
Kartenpreis: € 15,00 · ermäßigt: € 10,00

**15.00 VIRTUOSEN-FEUERWERK II / KUPFERSAAL / No 155**

J. F. Fasch: Ouvertüre D-Dur, FWV K: D13 · C. P. E. Bach: Konzert g-Moll, Wq 32 ·  
J. D. Heinichen: Sonate B-Dur · J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur,  
BWV 1046  
Freiburger Barockorchester, Kristian Bezuidenhout (Cembalo),  
Leitung: Éva Borhi  
Kartenpreise: € 65,00 / 49,00 / 25,00  
ermäßigt: € 55,00 / 42,00 / 20,00  
mehr Informationen auf S. 41

**16.00 BACHS OHRWÜRMER UND KINDERLIEDER / UT CONNEWITZ / No 156**

Virtuose barocke Improvisationen, die Kinderlieder wie Jazzstandards  
behandeln – für Kinder ab 4 Jahren und ihre Begleiter\*innen  
mehr Informationen auf S. 71

**18.00 ABSCHLUSSKONZERT / THOMASKIRCHE / No 157**

J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232  
Dorothee Miels (Sopran), Hana Blažíková (Sopran), Alex Potter (Altus),  
Guy Cutting (Tenor), Johannes Kammler (Bass), Collegium Vocale Gent,  
Leitung: Philippe Herreweghe  
Konzerteinführung: 17.00 h, Blauer Salon, Dr. Christiane Hausmann (in Deutsch)  
Concert introduction: 7.00 pm, Central Kabarett, Prof. Dr. Michael Marissen  
(in English)  
Kartenpreise: € 120,00 / 90,00 / 60,00 / 25,00  
ermäßigt: € 102,00 / 77,00 / 51,00 / 20,00  
Präsentiert von der Sparkasse Leipzig  
mehr Informationen auf S. 18



SERVICE  
*Service*

# Buchungsbedingungen

## Booking Terms and Conditions

### VORVERKAUF / ADVANCE TICKET SALES

#### Start: 20. November 2023

Mitglieder der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V. und der Neuen Bachgesellschaft e. V. können im Internet oder telefonisch exklusiv ab dem 06. November 2023 Karten erwerben.

- Online-Kartenbestellung: [www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de)
- Telefonische Kartenbestellung aus Deutschland: 01806-99 90 00-345 (0,20 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 € pro Anruf aus den dt. Mobilfunknetzen, Mo–So: 10–16 h)
- Karten auch im Shop des Bach-Museums und an ausgewählten Vorverkaufsstellen in Leipzig

Die Abwicklung und das Inkasso der für den Online-Shop verfügbaren Zahlungsarten zwischen dem Kunden und dem Bach-Archiv Leipzig – über auf [www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de) geschlossene Kaufverträge – erfolgt über die Dienstleister Ticketmaster und Biletix. Diese führen auch das Fulfillment (Zahlungsabwicklung) und den Kundenservice als beauftragte Erfüllungsgehilfen des Bach-Archivs Leipzig durch.

#### Start: 20 November 2023

Members of the »Friends of the Bach Archive Leipzig e. V.«, »The American Friends of the Leipzig Bach Archive« and the »Neue Bachgesellschaft e. V.« associations may exclusively buy tickets from 06 November 2023.

- Online ticket sales: [www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de)
- Ticket orders by phone from abroad: 0049-1806-99 90 00-345 (local tariff, Mon–Sun: 10 am to 6 pm CET)

The processing and collection of the different types of payment available on the online shop between the customer and the Leipzig Bach Archive – via purchase contracts concluded on [www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de) – is carried out by service providers Ticketmaster and Biletix.

As the commissioned vicarious agents of the Leipzig Bach Archive, they also carry out fulfillment (payment processing) and customer service.

### TAGESKASSE / HOSPITALITY DESK

Informationen und Tickets: Bachfest Information, Petersstraße, während des Bachfestes täglich geöffnet: 10–20 h

Abendkasse an den Spielstätten

Information and ticket counter: Bachfest Information, Petersstraße, during the Bachfest open daily from 10 am to 8 pm

Ticket sales at concert venues

# Momente fürs Herz

## Mit unserer Unterstützung



**Aus Liebe zu Leipzig** – wir fördern Sport, Kultur und Bildung sowie Umwelt- und Sozialprojekte in unserer Stadt.

Deine Leipziger Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Wasserwerke und Sportbäder.

[www.L.de/engagement](http://www.L.de/engagement)

 Leipziger

## KARTENPREISE / TICKET PRICES

Die angegebenen Kartenpreise verstehen sich als Endpreise inklusive aller Gebühren und gesetzlicher Mehrwertsteuer (soweit nicht anders angegeben). Soweit Versandkosten anfallen, richten sich diese nach den Bestimmungen des jeweiligen Vertriebspartners.

*Ticket prices listed include booking commission and VAT (unless indicated otherwise). Postage charges depend on the respective ticket agency.*

## ERMÄSSIGUNGEN UND FESTIVALPASS / CONCESSIONS AND FESTIVAL CARD

- Soweit ermäßigte Karten angeboten werden, gelten die ermäßigten Preise für: Schwerbehinderte, Arbeitslose, Schüler\*innen, Auszubildende, Studierende und Bundesfreiwilligendienstleistende; Inhaber\*innen des Leipzig-Passes erhalten eine gesonderte Ermäßigung.
  - Weiterhin besteht die Möglichkeit, einen Festivalpass (€ 77,00) zu erwerben. Er berechtigt zum Bezug von jeweils einer Eintrittskarte pro Veranstaltung zum ermäßigten Preis. Eine Kombination mit anderen Ermäßigungen ist nicht möglich. Der Festivalpass ist personalisiert und nicht übertragbar. Der Festivalpass **gilt nicht** für Führungen und für folgende Konzerte: No 5, 17, 19, 27, 28, 33, 37, 40, 42, 50, 55, 71, 75, 85, 89, 120, 132, 139, 150, 152, 153, 159.
  - Die vorstehenden Ermäßigungsberechtigungen können nur berücksichtigt werden, wenn vor Erwerb der Eintrittskarte durch den Berechtigten auf diese hingewiesen wurde. Bereits zum Normalpreis erworbene Eintrittskarten können auch bei späterer Vorlage einer Ermäßigungsberechtigung nicht mehr in ermäßigte Karten umgetauscht werden.
  - Ermäßigungsberechtigungen sind **unaufgefordert** am Einlass vorzulegen.
  - Rollstuhlfahrer\*innen und Schwerbehinderte mit Merkzeichen B werden gebeten, schriftlich beim Bach-Archiv zu bestellen (Begleitpersonen haben Anspruch auf einen kostenfreien Platz).
- *Where reduced ticket prices are offered, concessions are granted to: severely disabled, the unemployed, schoolchildren, interns, students and persons doing voluntary service; Leipzig Pass bearers will receive a special reduction.*
- *Furthermore, you can buy a Festival Card (€ 77,00) which entitles the owner to buy one reduced ticket per concert. A combination with other concessions is not possible. The Festival Card is non-transferable. The Festival Card **cannot be applied** to guided tours and to the following concerts: No 5, 17, 19, 27, 28, 33, 37, 40, 42, 50, 55, 71, 75, 85, 89, 120, 132, 139, 150, 152, 153, 159.*
- *Aforementioned concessions can only be applied if requested before the purchase of tickets. After the purchase, regular-priced tickets cannot be converted into reduced tickets even if the reason for a concession is valid.*
- *Appropriate documentation has to be shown at the concert venues **without being asked**.*
- *Wheelchair users are asked to book by writing directly to the Bach Archive (accompanying persons are entitled to a free ticket).*

## KONZERTE ANDERER VERANSTALTER / CONCERTS BY OTHER ORGANIZERS

Karten für diese Konzerte von Gewandhaus, Mendelssohn-Haus, Schumann-Haus und weiteren Veranstaltern sind nicht beim Bach-Archiv zu erwerben: No 5, 17, 19, 27, 28, 37, 42, 85, 89, 120, 132, 139, 150, weshalb im Programmbuch die Internet-Adresse der Veranstalter angegeben ist. Jeder Veranstalter entscheidet selbstständig über den Beginn des Vorverkaufs.

*Tickets for these concerts organized by Gewandhaus, Mendelssohn-Haus, Schumann-Haus and other organizers cannot be bought through the Bach Archive: No 5, 17, 19, 27, 28, 37, 42, 85, 89, 120, 132, 139, 150. The internet addresses have been provided. Each organizer decides independently about the start of the advance ticket sale.*



Leipzig

LEIPZIGER / OPER  
BALLETT / LEIPZIG

Es spielt das  
Gewandhaus  
Orchester

TAUZZT

21. ———  
29.6.2024

Internationales Ballettfestival



## SONSTIGE BESTIMMUNGEN / FURTHER PROVISIONS

- Rückgabe oder Tausch bereits erworbener Eintrittskarten ist grundsätzlich nicht möglich. Bei einer durch das Bach-Archiv zu vertretenden Absage oder terminlicher Verlegung der Veranstaltung können die Besucher\*innen vom Kartenerwerb zurücktreten und der Kartenpreis wird erstattet.
- Bei einer Änderung des Veranstaltungsortes behalten bereits erworbene Eintrittskarten ihre Gültigkeit. Ein Anspruch auf die Durchführung der Veranstaltung an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht.
- Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und berechtigen nicht zur Rückgabe gekaufter Karten.
- Gegebenenfalls geltende Hygienekonzepte der Veranstaltungsorte müssen eingehalten werden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor der Veranstaltung auf [www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de).
- Die Veranstaltungen des Bachfestes finden überwiegend in authentischen Aufführungsstätten statt. **Bedingt durch die architektonischen Voraussetzungen der Räume und die hieraus resultierenden Aufführungsbedingungen kann es auf Plätzen aller Kategorien teilweise zu Sichtbehinderungen kommen.** Diese führen nicht zu einem Rücktrittsrecht oder zu Minderungsansprüchen.
- Werden Veranstaltungen des Bach-Archivs für die Bildwiedergabe (in TV, Internet, Printmedien) aufgezeichnet bzw. fotografiert, erklären sich die Besucher\*innen mit der eventuellen Abbildung ihrer Person einverstanden.
- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bachfestes, die unter [www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de) veröffentlicht sind.
- **Kein Einlass nach Konzertbeginn.**
- *Tickets may generally not be refunded or exchanged. If the Bach Archive has to cancel or to re-schedule concerts, the tickets will be refunded.*
- *If a venue has to be changed, tickets retain their validity. Visitors cannot claim the right that a concert has to take place at a specific venue.*
- *Casts are subject to change and such changes do not entitle the holder to return tickets bought.*
- *Any applicable hygiene concepts of the event venues must be observed. Please inform yourself in good time before the event at [www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de).*
- *Bachfest concerts mostly take place in authentic venues. The architectural structure and the resulting performance conditions mean that visibility may be limited whatever the seating category. This does not give the right of withdrawal or to price reduction.*
- *If concerts are recorded or photographed, visitors agree to being pictured (in TV, internet, printed media).*
- *General terms and conditions apply. See [www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de)*
- **No entry after the concert has started.**

## BITTE VORMERKEN / PLEASE NOTE

Bachfest 2025: 12. bis 22. Juni 2025  
Bachfest 2026: 11. bis 21. Juni 2026

*Bachfest 2025: 12 to 22 June 2025  
Bachfest 2026: 11 to 21 June 2026*

## ÜBERNACHTUNGEN / ACCOMMODATION

Die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH ermöglicht Ihnen die Buchung Ihrer Unterkunft unter:  
*With Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, you can book your accommodation directly at:*  
+ 49-341-71 04-2 60 oder / or [www.leipzig.travel](http://www.leipzig.travel)

Gewandhaus  
Orchester

Voller  
Freude

... erwartet Sie das Gewandhausorchester  
mit seinem unverwechselbaren Klang  
im Gewandhaus.

T +49 341 1270-280  
[www.gewandhausorchester.de](http://www.gewandhausorchester.de)

Tickets erhalten Sie an der  
Gewandhauskasse und im Webshop.

## DATENSCHUTZERKLÄRUNG / DATA PRIVACY STATEMENT

Die Verwendung personenbezogener Daten unterliegt den Bestimmungen der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes. Das Bach-Archiv respektiert Ihre Privatsphäre und legt daher großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und gibt diese nur einmalig für den Zweck des Versandes des Bachfest-Programms an Dritte weiter. Die angegebenen Daten verarbeiten wir zur Abwicklung Ihrer Kartenbestellungen sowie für eigene Werbezwecke (Telefon, Fax, E-Mail). Wenn Sie künftig kein Informationsmaterial mehr erhalten möchten, dann haben Sie jederzeit die Möglichkeit, der weiteren Verwendung Ihrer Daten für die Zukunft schriftlich zu widersprechen.

Weitere Informationen: [www.bachfestleipzig.de/de/neutral/datenschutz](http://www.bachfestleipzig.de/de/neutral/datenschutz)

*The use of personal data is regulated by the GDPR and the Federal Data protection Law. The Bach Archive respects your privacy and takes great care to protect your personal information and will only hand it over once to a third party for the purpose of mailing the festival programme to you. The data will be used by us for processing ticket orders and our own advertising purposes (telephone, fax, e-mail). If you do not want to receive information from us in future, you can object to our using your data by writing to us.*

Further information: [www.bachfestleipzig.de/en/neutral/privacy-policy](http://www.bachfestleipzig.de/en/neutral/privacy-policy)



NEUE  
**BACH**  
GESELLSCHAFT e.v.

Seit der Gründung unserer Gesellschaft im Jahr 1900 pflegen und verbreiten wir die Musik Johann Sebastian Bachs und tragen dazu bei, Leben, Werk und Nachwirken wissenschaftlich zu erschließen.

## Werden Sie Mitglied

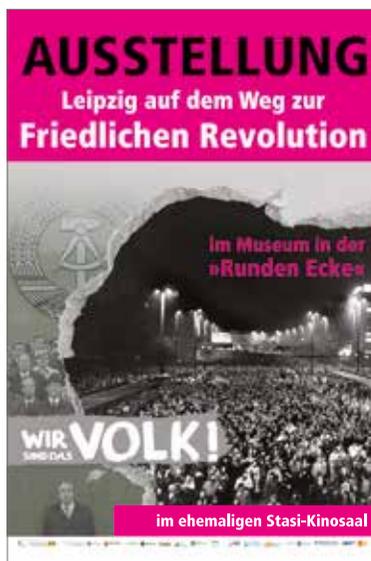
Unsere Vereinsmitglieder erhalten

- ◆ Vorkaufsrecht für unsere jährlichen Bachfeste an wechselnden Orten und für das Bachfest Leipzig
- ◆ das Bach-Jahrbuch und das Mitteilungsblatt mit dem Bach-Magazin gratis
- ◆ freien Eintritt in das Bachhaus Eisenach sowie ermäßigten Eintritt in das Bach-Museum Leipzig

Wir freuen uns auf Sie!

[www.neue-bachgesellschaft.de](http://www.neue-bachgesellschaft.de)  
[info@neue-bachgesellschaft.de](mailto:info@neue-bachgesellschaft.de)

## Erleben Sie Leipzig auch als Stadt der Friedlichen Revolution



### Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“

Alle Angebote unter [www.runde-ecke-leipzig.de](http://www.runde-ecke-leipzig.de) oder telefonisch unter 0341/961 24 43



JOHANN SEBASTIAN  
**BACH**  
STIFTUNG

Die Johann-Sebastian-Bach-Stiftung fördert besondere Projekte der Neuen Bachgesellschaft die Erhaltung und Erweiterung der Sammlungen des Bachhauses Eisenach junge Musikerinnen und Musiker

## Unterstützen Sie uns

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit durch Ihre Zustiftung oder Spende.

[www.js-bach-stiftung.de](http://www.js-bach-stiftung.de)  
[info@js-bach-stiftung.de](mailto:info@js-bach-stiftung.de)



## Rundgänge des Mendelssohn-Hauses *Guided Tours by Mendelssohn-Haus*

### AUF MENDELSSOHN'S SPUREN DURCH DIE MUSIKSTADT LEIPZIG / IN MENDELSSOHN'S FOOTSTEPS THROUGH LEIPZIG

Führung durch das Mendelssohn-Museum, anschließend Stadtrundgang / *Guided tour of the Mendelssohn Museum followed by a tour through the city*  
(Dauer / *duration*: 3 h)

Termine / *dates*: 08.06., 15.06.: 10.00 h (*in German only*)

Kartenpreis / *ticket price*: € 15,00 € (inkl. aller Eintritte / *includes all entry fees*)

### FÜHRUNG / GUIDED TOUR

... da haben Sie mir wieder einen göttlichen Choral von Bach geschickt – Der Bach-Enthusiast Felix Mendelssohn Bartholdy / *... again, you have sent me an divine hymn by Bach – The Bach enthusiast Felix Mendelssohn Bartholdy*

Termine / *dates*: 09.06., 13.06.: 15.00 h (*in German only*)

Kartenpreis / *ticket price*: € 10,00 € · *reduced*: € 8,00

Karten und weitere Informationen / *tickets and more information*:  
[www.mendelssohn-stiftung.de](http://www.mendelssohn-stiftung.de)



J.S. APPENZEL  
LER BACH  
TA  
GE '24

**Appenzeller Bachtage**  
**21.– 25. August 2024**  
«Bachs Werkstatt»

Schweiz – Appenzellerland  
[www.bachtage.ch](http://www.bachtage.ch)



# Rundgänge der Leipzig Erleben GmbH

## Guided Tours by the Leipzig Erleben GmbH

### RUND UM BACH / BACH IN GENERAL

Erfahren Sie Wissenswertes über das Leben und Wirken Bachs in Leipzig – seinen schwierigen Start im Jahr 1723, Reibereien und Zänkereien mit dem Stadtrat, die ständigen Sorgen um die Thomaner und den ewigen Kampf um Ehre und Anerkennung.

*Learn interesting facts about Bach's life and work in Leipzig; his rough start in 1723, the quarrels and spats with the city council, his constant worries about his choirboys and his eternal fight for praise and recognition.*

Termine / dates: 07.06., 09.06., 11.06., 15.06.: 11.30 h / 08.06., 12.06., 14.06.: 14.30 h

### ÜBERALL KLINGT BACH / BACH ECHOING EVERYWHERE

Unser Rundgang führt zu historischen Gebäuden, in denen Bachs Musik zum Bachfest 2024 erklingt. Unser Guide ordnet ein, wann und womit Gebäude wie die Stadtkirchen, das Hôtel de Pologne, das Alte Rathaus oder auch das Bundesverwaltungsgericht in die Stadtgeschichte eingegangen sind. *This tour will lead you to historic buildings where Bach's music can be heard during the 2024 Bach Festival. Our guide will explain when and how buildings such as the city churches, the Hôtel de Pologne, the Old City Hall and the building of the Federal Administrative Court became a part of the city's history.*

Termine / dates: 07.06., 09.06.: 14.30 h / 12.06.: 11.30 h

### CHORAL TOTAL - VATER TRIFFT AUF MEISTER / CHORAL TOTAL - FATHER MEETS MASTER

1524 – Luthers erstes evangelisches Gesangsbuch. 1724 – Bachs Choralkantaten. Der Vater der Choräle Luther trifft auf den Meister der Choräle Bach. Den zwei sehr verschiedenen Persönlichkeiten und ihren Zeitgenossen begegnen Sie auf diesem spannenden Rundgang.

*1524 – Luther's first Protestant hymnal. 1724 – Bach's choral cantatas. Luther, the father of chorales, meets Bach, the master of chorales. You will get to know the two very different personalities and their contemporaries on this exciting tour.*

Termine / dates: 08.06., 14.06.: 11.30 h / 11.06.: 14.30 h

### BACH AUF SCHRITT UND TRITT / BACH AT EVERY TURN

Unser Stadtrundgang auf der Notenspur entlang authentischer Orte stellt Bach und dessen Wiederentdecker in den Mittelpunkt: Begegnen Sie Schumann, Mendelssohn und anderen Komponisten der Romantik. Individuell nach dem Rundgang: Besuch des Mendelssohn-Hauses.

*Walking tour, that follows the Leipzig Music Trail, on Bach and the people who rediscovered him: Schumann, Mendelssohn and other composers from the Romantic period. Optional individual visit of the Mendelssohn House after the tour.*

Termine / dates: 10.06., 13.06.: 11.30 h / 15.06.: 14.30 h

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN / GENERAL INFORMATION

Treff für alle Rundgänge / Meeting point for all tours: Tourist-Information Leipzig, Katharinenstraße 8

Dauer aller Rundgänge / duration of all tours: 2 h

Kartenpreis / ticket price: € 18,00 (bilingual tours in German and English)

Karten und weitere Informationen / Tickets and more information: [www.leipzig-erleben.com](http://www.leipzig-erleben.com)

Hauptpartner  
BMW GROUP  
Werk Leipzig

Internationales Festival für Vokalmusik

# a cappella

AmmaCord präsentiert

AMARCORD Deutschland  
TALLIS SCHOLARS Großbritannien  
FÜENF Deutschland  
ART'N'VOICES Polen  
SHEMESH QUARTET Mexiko  
VOCADO Schweden  
SVETOGLAS Bulgarien  
ACAPELLAGO Philippinen

Förderer  
Stadt Leipzig

Änderungen vorbehalten

## LEIPZIG

# 3.-11.5.

# 2024

TICKETINFORMATIONEN  
[a-cappella-festival.de](http://a-cappella-festival.de)  
#acfl2024 #accl2024

# KERAMIK MARKT LEIPZIG im GRASSI

## 08./09. JUNI 2024

### 10-18 UHR EINTRITT FREI!

JOHANNISPLATZ 5 – 11  
04103 LEIPZIG  
[WWW.GRASSIMAK.DE](http://WWW.GRASSIMAK.DE)

150 JAHRE  
Museum für  
Angewandte Kunst  
Leipzig

terra  
ROSSA  
Kunstverein

GRASSI

## Exklusives Reiseangebot zum Bachfest 2024



### ERÖFFNUNGSWOCHELENDE VOM 07.-10. JUNI 2024

#### Unsere Leistungen

- 3 x Übernachtung inkl. Frühstück im Seaside Park Hotel Leipzig
- Eintrittskarte (Preisgruppe II) für das Bachfest-Eröffnungskonzert am 07. Juni
- Eintrittskarte (Preisgruppe II) für die Aufführung der Matthäus-Passion am 08. Juni
- Stadtrundgang »Rund um Bach« inkl. Führung in der Thomaskirche am 08. Juni
- 1 Mittagessen im historischen Restaurant Thüringer Hof am 08. Juni
- Halbtagesausflug ins Neuseenland inkl. Fahrt ins Schillerdorf Kahnsdorf, Führung und Orgelanspiel in der Marienkirche in Rötha (Silbermannorgel), 1-stündige Schifffahrt auf dem Störnthaler See am 09. Juni
- 1 Touristischer Stadtplan pro Buchung

Preis ab 649 € pro Person im Doppelzimmer / EZ-Zuschlag: 160 € pro Person

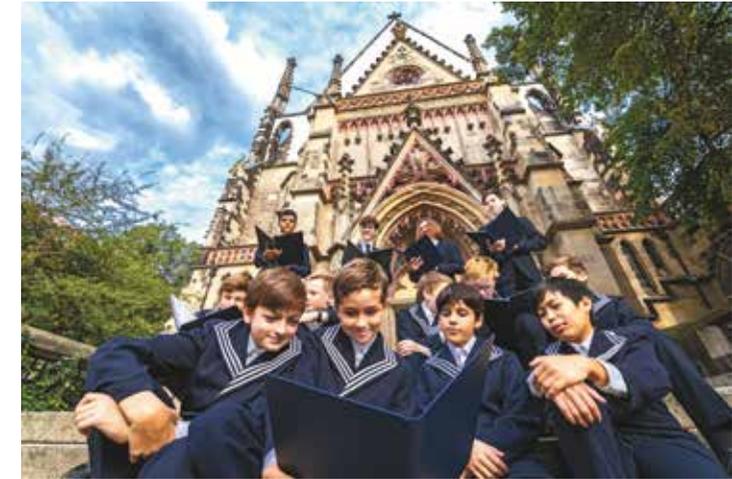
### ABSCHLUSSWOCHELENDE VOM 14.-17. JUNI 2024

#### Unsere Leistungen

- 3 x Übernachtung inkl. Frühstück im Seaside Park Hotel Leipzig
- Eintrittskarte (Preisgruppe II) für Fokus Choral am 15. Juni
- Eintrittskarte (Preisgruppe II) für das Bachfest-Abschlusskonzert am 16. Juni
- Teilnahme am Rundgang mit Nachtwächter Bremme® am 14. Juni, 21.00 h
- Ticket für die Stadtrundfahrt im blau-gelben Doppeldeckerbus am 15. Juni
- Einmaliger Eintritt zum Besuch des Völkerschlachtdenkmal/ Forum 1813
- Geführte Motorbootfahrt auf dem Karl-Heine-Kanal und der Weißen Elster am 16. Juni
- 1 Touristischer Stadtplan pro Buchung

Preis ab 585 € pro Person im Doppelzimmer / EZ-Zuschlag: 160 € pro Person

## Exclusive Travel Packages for Bachfest 2024



### OPENING WEEKEND 07-10 JUNE 2024

#### Our Services

- 3 x nights, incl. breakfast at the Seaside Park Hotel Leipzig
- Ticket (price group II) for the Bach Fest opening concert on 7 June
- Ticket (price group II) for the performance of the St Matthew Passion on 8 June 2024
- Guided city walk »All around Bach« incl. guided tour of St. Thomas Church on 8 June
- 1 lunch in the historic restaurant Thüringer Hof on 8 June
- Guided motorboat tour (in German) on Leipzig's water ways on 9 June
- One-time admission to the Bach Museum
- 1 Tourist City Map per booking

Price: from € 595 per person in double room / single room surcharge: € 160 per person

### CLOSING WEEKEND 14-17 JUNE 2024

#### Our Services

- 3 x nights, incl. breakfast at the Seaside Park Hotel Leipzig
- Ticket (price group II) for Fokus Choral on 15. June
- Ticket (price group II) for the Bach Festival closing concert on 16. June
- Guided motorboat tour (in German) on Leipzig's water ways on 16 June 2024
- One-time admission to the Bach Museum
- 1 Tourist City Map per booking

Price: from € 549 per person in double room / single room surcharge: € 160 per person



VEREINIGUNG DER FREUNDE DES  
**bach** ARCHIVS LEIPZIG E.V.

**Werden Sie Mitglied  
im FREUNDESKREIS  
DES BACH-ARCHIVS.  
Unterstützen Sie  
das Erbe Bachs und  
die Arbeit junger  
Nachwuchskünstler.  
Dafür bieten wir Ihnen  
eine Reihe von Vorteilen:**

- Vorkaufsrecht für Bachfest-Eintrittskarten
- Ermäßigung bei ausgewählten Bachfest-Konzerten
- Bach Magazin und Museums-eintritt gratis

Join the Friends of Bach Archive. Support the legacy of Bach and the work of young artists. We offer you a variety of benefits:

- exclusive advanced tickets offers for the Bachfest
- Reduced ticket prices for special Bachfest concerts
- Bach Magazine and entrance fee for the Bach Museum at no cost

[www.bach-freunde.de](http://www.bach-freunde.de)  
[freunde@bach-leipzig.de](mailto:freunde@bach-leipzig.de)  
Tel./phone +49-(0)341-96278920

For Bach Lovers from the USA:  
[www.americanbachfriends.org](http://www.americanbachfriends.org)



## JOIN THE AMERICAN FRIENDS OF THE LEIPZIG BACH ARCHIVE!

Support the Bach Archive's permanent collections, its scholarly, educational, and musical endeavors, and receive these benefits:

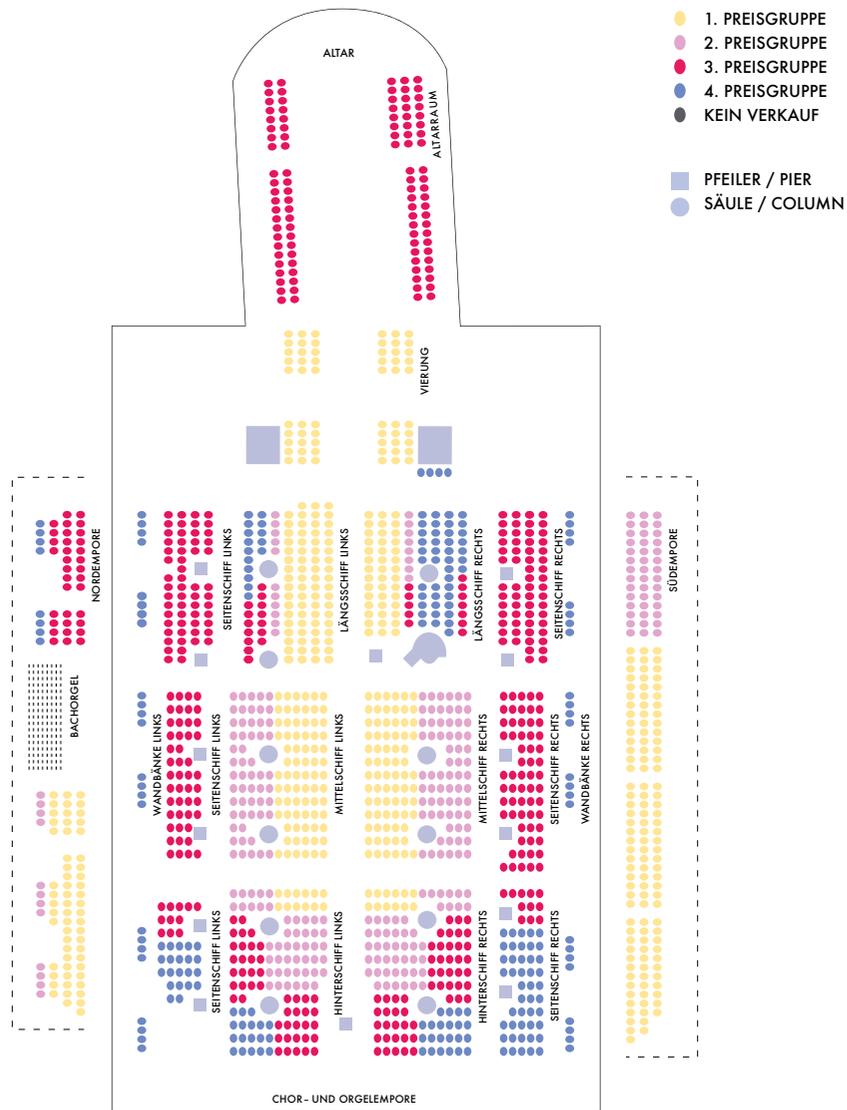
- free admission to the Bach Museum
- annual subscription to the (German-language) BACH Magazine
- early notice about the Bachfest exclusive advance ticket sales
- opportunity to participate in excursions led by noted Bach experts in conjunction with the Bachfest
- private guided tour of the Bach Museum (for Patrons and Sustainers)

AFLBA, Mark Knoll, Secretary  
PO Box 380099  
Cambridge, MA 02138  
[mknoll@packhum.org](mailto:mknoll@packhum.org)

[www.americanbachfriends.org](http://www.americanbachfriends.org)

The American Friends of the Leipzig Bach Archive, Inc. is a nonprofit 501(c)(3) charitable organization. Contributions are tax deductible.

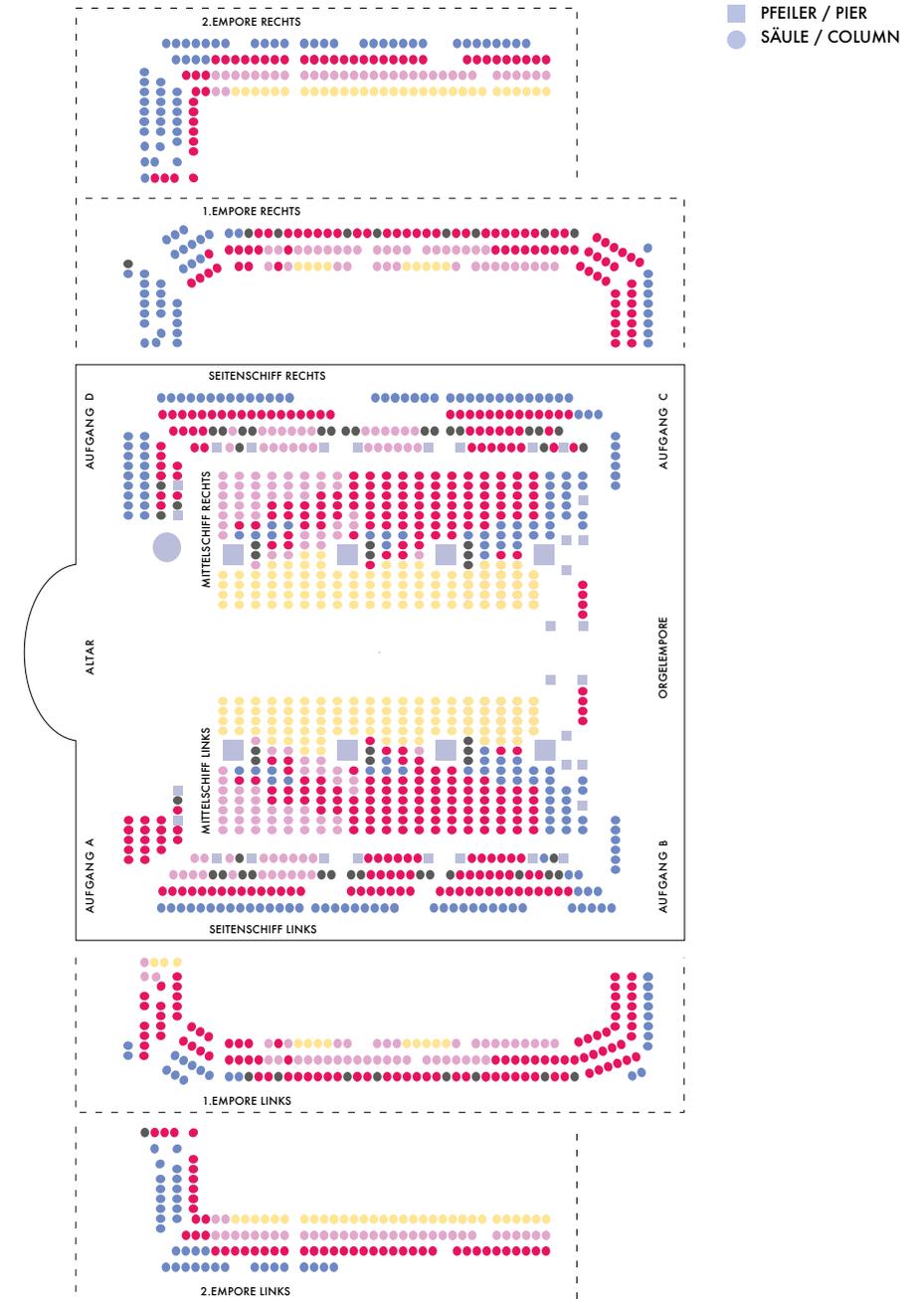
# Thomaskirche



In der Thomaskirche wird normalerweise auf der Chorem-pore musiziert. Die Sicht in der Kirche richtet sich auf fast allen Plätzen zum Altar. In der Nähe von Säulen und Pfeilern kann es zu Sichtbehinderungen kommen. Die Emporen sind nur über Treppen zu erreichen.

*In St. Thomas' Church music will in most cases be performed from the choir loft (Chor- und Orgelempore). Nearly all seats face the altar. Close to piers and columns, visibility may be limited. The galleries (Empore) can only be reached via staircases.*

# Nikolaikirche



In der Nähe von Säulen und Pfeilern kann es zu Sichtbehinderungen kommen. Die Emporen sind nur über Treppen zu erreichen.

*Close to piers and columns, visibility may be limited. The galleries (Empore) can only be reached via staircases.*



# WERDEN SIE BUCHPATE

und retten Sie Handschriften  
und Bücher vor dem Verfall!



Spendenkonto  
IBAN DE79 8604 0000 0204 3818 00  
BIC COBADEFFXXX

*"We call him Handel"*

# Bach very British

26. Januar – 11. Februar 2024

Karten ab  
27.11.2023 unter  
[www.haller-leben.de](http://www.haller-leben.de)  
oder 05201/183338



Voces8, I Zefirelli, Embrassy, Marais Consort, CPE-Bach-Chor Hamburg u. a.  
sowie den Chören der Johanniskantorei Halle (Westf.)

## THÜRINGER BACH WOCHEN

[thueringer-bachwochen.de](http://thueringer-bachwochen.de)

unter anderem mit  
VOX LUMINIS, CAROLINE SHAW,  
SOLOMON'S KNOT, FAZIL SAY,  
PYGMALION



21 | 3 – 14 | 4 | '24

---

## Das Team des Bachfestes Leipzig

### *The Leipzig Bachfest Team*

Intendant: Prof. Dr. Michael Maul · Referentin des Intendanten: Katharina Riedeberger  
Organisation: Sebastian Gosch, Dr. Elisabeth Liebau, Martin Müller, Patricia Steer,  
Ulrich Wingerter, Mareile Bernard\*, Heike Bronn\*  
Vertragswesen: Constanze Blum  
Presse / Marketing / Fundraising: Franziska von Sohl, Laura Jung, Norma Strunden,  
Sandra Schmidt, Akio Takano\*  
Ticketing: Peggy Reinboth, Wolfhard Henze · Sekretariat: Greta Anton  
Verwaltung: Gabriele Anders, Christina Katrin Ahlmann, Iris Burschberg, Steffi Waschkies\*  
Haustechnik / EDV: Thomas Meier, Michael Fey, Matthias Wendt

\* externe Mitarbeiter\*innen

---

## Bildnachweis / Photo Credits

Astrid Ackermann: S. 47; Armin Akhtar: S. 30; Uwe Arens: S. 40; Bach-Archiv: S. 132; Michael Bader: S. 2; Ellen Bischke: S. 70; Oliver Borchert: S. 51; Marco Borgreve: S. 25, 52; Brigitte Braun: S. 129; Felix Broede: S. 33; Heike Bronn: S. 69; Martin Förster: S. 29; Daniela Friebe: S.128; Rudi Gigler: S. 57; Sylvain Gripoix: S. 63; Petra Hajska: S. 38; Silvia Hauptmann: S. 61 (u.); hr/ Martin Oelze/Dirk Ostermeier: S. 62; Christian Hüller: S. 3; Philipp Kirschner: S. 126, 127; Stefanie Kunde: S. 25; Andréas Lang: S. 60; Emanuel Mathias: Titel, S. 5, 12, 17, 20, 31, 74–112; Jean-Baptiste Millot: S. 55; Josep Molina: S. 45; Gert Mothes: S. 4 (r.), 6, 10, 37, 48, 53, 61 (o.), 67; Christian Palm: S. 39; Yoann Pisterman: S. 64; Eddy Posthuma de Boer: S. 4 (l.), 26; privat: S. 49; Stefan Randlkofer: S. 59; Britt Schilling: S. 41; Foppe Schut: S. 68; Thibaut Stipal: S. 15; Konrad Stöhr: S. 50 (l.); Tobias Tanzyna: S. 50 (r.); Stephan Vanfleteren: S. 19; Anne Weinrich: S. 122; Antje Wolm: S. 43; Ning Xu-Spiecker: S. 71

---

## Impressum / Imprint



Bach-Archiv Leipzig, Stiftung bürgerlichen Rechts, Institut an der Universität Leipzig  
Thomaskirchhof 15/16 · 04109 Leipzig · info@bach-leipzig.de · www.bach-leipzig.de  
Vorsitzender des Stiftungsrates: Burkhard Jung · Präsident: Prof. Dr. Ton Koopman  
Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Wollny · Kommissarischer Geschäftsführer: Ulrich Wingerter  
Gefördert von der Stadt Leipzig und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage  
des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.  
Redaktion: Patricia Steer · Übersetzungen: Uwe Wiesemann Translations  
Layout: Oberberg · Seyde, Lurette Seyde · Druck: Lohnert Druck  
Redaktionschluss: 22. September 2023 · Änderungen vorbehalten.  
© Bach-Archiv Leipzig · USt-IdNr.: DE 192542521

Seit der Gründung unseres Familienbetriebs 1853 stehen bei uns die Qualität der Instrumente und die Leidenschaft für Musik an oberster Stelle.

Im größten Klaviersalon Mitteldeutschlands bieten wir Ihnen eine vielfältige Auswahl, die jeden Wunsch erfüllt sowie attraktive Miet- und Finanzierungsoptionen.

Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

**Blüthner Klaviersalon Leipzig**  
Dechwitz Str. 12  
04463 Großpösna  
034297 75130  
info@bluethner.de  
www.bluethnerklaviersalon.de

*Blüthner*  
KLAVIERSALON LEIPZIG

# Veranstaltungsorte

## Venues

- 1 Alte Börse\* / Naschmarkt
- 2 Altes Rathaus / Markt 1
- 3 Ariowitsch-Haus<sup>1</sup> / Hinrichsenstraße 14
- 4 Auerbachs Keller\* / Grimmische Straße 2-4 (Mädlerpassage)
- 5 **BACH-ARCHIV, BACH-MUSEUM UND SOMMERSAAL** / Thomaskirchhof 15/16
- 6 Blauer Salon / Markt 9
- 7 Bundesverwaltungsgericht / Simsonplatz 1
- 8 Central Kabarett / Markt 9
- 9 CineStar / Petersstraße 44 (Petersbogen)
- 10 Evangelisch Reformierte Kirche / Tröndlinring 7
- 11 forum thomanum\*\* / Hillerstraße
- 12 Gewandhaus zu Leipzig / Augustusplatz 8
- 13 GRASSI Museum für Angewandte Kunst / Johannisplatz 5-11
- 14 Kaffeerösterei Elstermühle<sup>2</sup> / Käthe-Kollwitz-Straße 67a
- 15 Katholische Propsteikirche / Nonnenmühlgasse 2
- 16 Krystallpalast Varieté / Magazingasse 4
- 17 Kupfersaal / Kupfergasse 2
- 18 Markt
- 19 Mendelssohn-Haus / Goldschmidtstraße 12
- 20 Moritzbastei\* / Kurt-Masur-Platz 1
- 21 Musikinstrumentenmuseum / Johannisplatz 5-11
- 22 Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach« / Petersstraße 43
- 23 Nikolaikirche / Nikolaikirchhof
- 24 Oper Leipzig / Augustusplatz 12
- 25 Paul-Gerhardt-Haus\*<sup>3</sup> / Selneckerstraße 7
- 26 Paul-Gerhardt-Kirche\*\*<sup>3</sup> / Selneckerstraße 5
- 27 Paulinum - Aula und Universitätskirche St. Pauli / Augustusplatz 10
- 28 Peterskirche / Schletterstraße 5
- 29 Promenaden Hauptbahnhof Leipzig / Willy-Brandt-Platz 7
- 30 Salles de Pologne / Hainstraße 16
- 31 Schumann-Haus\* / Inselstraße 18
- 32 Thomaskirche / Thomaskirchhof
- 33 UT Connewitz<sup>3</sup> / Wolfgang-Heinze-Straße 12 a
- 34 Zoo Leipzig / Pfaffendorfer Straße 29



### TOURIST-INFORMATION

Katharinenstr. 8 · Tel. +49-3 41-71 04-2 60  
 Mo-Fr, 10.00-18.00 h · Sa, So, Feiertag, 10.00-15.00 h ·  
[www.leipzig.travel](http://www.leipzig.travel)

\* für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich

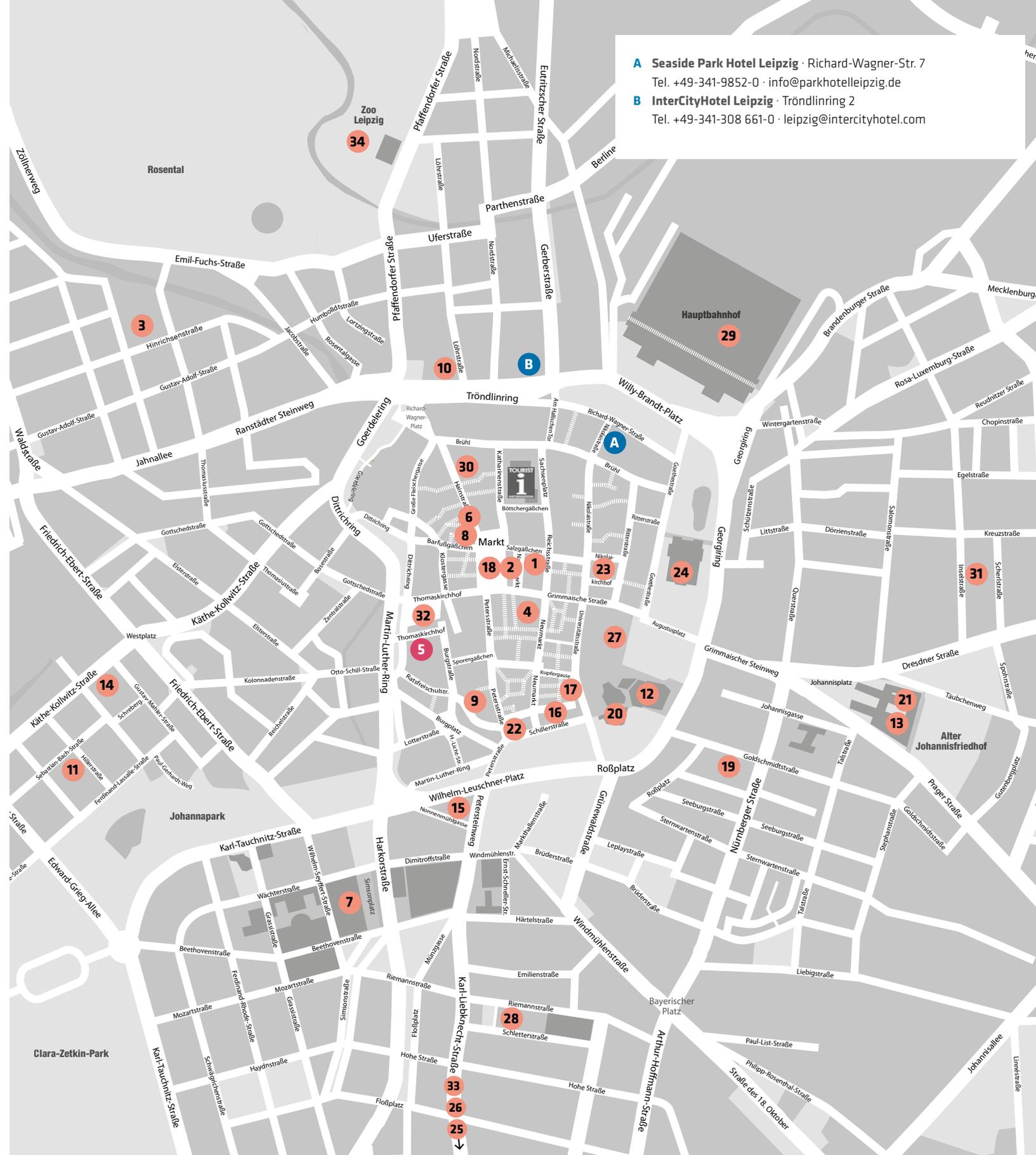
\*\* für Rollstuhlfahrer mit Hilfe zugänglich

<sup>1</sup> Straßenbahn 3, 7, 15 (Haltestelle Leibnizstraße)

<sup>2</sup> Straßenbahn 1, 8, 14 (Haltestelle Westplatz)

<sup>3</sup> Straßenbahn 9, 10, 11 (Haltestelle Connewitzer Kreuz)

**A Seaside Park Hotel Leipzig** · Richard-Wagner-Str. 7  
 Tel. +49-341-9852-0 · [info@parkhotelleipzig.de](mailto:info@parkhotelleipzig.de)  
**B InterCityHotel Leipzig** · Tröndlinring 2  
 Tel. +49-341-308 661-0 · [leipzig@intercityhotel.com](mailto:leipzig@intercityhotel.com)



**bach**  
**WALD**

[www.bachfestleipzig.de/bach-wald](http://www.bachfestleipzig.de/bach-wald)

[www.bachfestleipzig.de/en/bach-forest](http://www.bachfestleipzig.de/en/bach-forest)

Klimakonzert  
*Climate Concert*

16. JUNI  
12.00 h

**EIN WALD FÜR BACH**  
**A FOREST FOR BACH**

Werden Sie Baum-Pate!  
*Become a tree sponsor!*

Spendenkonto / *donations account*  
IBAN DE39 8605 5592 1100 9011 04  
BIC WELADE8LXXX

#einwaldfuerbach  
#forestforbach

In Kooperation mit der  
Stiftung Wald für Sachsen

**bach**  
**fest**  
LEIPZIG



TICKET-HOTLINE: 0 18 06 - 99 90 00 - 345

